

VII.
Buch

CHRONIK

SIEVCGG LAGERLECHNFELD

1. Mannschaft

vom März 1977 bis Juni 1980

Saison 1977/78

B-Klasse Augsburg-Süd:

Lagerlechfeld – Wehringen 2:1

(1b). Gegen einen überraschend starken FSV Wehringen konnte die SpVgg Lagerlechfeld einen etwas glücklichen 2:1-Heimsieg landen. Dabei begann das Spiel für die Einheimischen recht verheißungsvoll. Schon nach zehn Minuten brachte Hubert Berger die Schwarz-Gelben auf Vorlage von Reiss in Führung. Danach verflachte das Spiel der Platzherren zusehends. Die Wehringer gewannen immer mehr die Oberhand, und nur dem ruhigen und sicheren Spiel von Torwart Plogsties war es zu verdanken, daß die Gäste bis zur Pause nicht ausgleichen konnten.

Anfangs der zweiten Halbzeit versäumten es die Lechfelder, ihren knappen Vorsprung auszubauen. Nach diesem kurzen Strohfeuer der Gastgeber riß der FSV Wehringen die Initiative wieder an sich und kam durch einen Foulelfmeter zum Ausgleich. Es folgte ein ungestümes Anrennen auf das Gästetor, und erst zwei Minuten vor Schluß konnte R. Pils durch einen indirekten Freistoß den etwas glücklichen 2:1-Sieg sicherstellen. Nach dieser mäßigen Leistung der Hausherrn bedarf es einer enormen Leistungssteigerung, um am nächsten Sonntag im Lokalderby in Klosterlechfeld bestehen zu können.

Im Vorspiel der Reserven bezwang Lagerlechfeld den FSV Wehringen mit 4:1. Tor-

B-Klasse Augsburg-Süd:

Leitershofen – Klosterlechfeld	2:0	
Reinhartshausen – Walkertshofen	2:1	
Anhausen – SSV Bobingen	1:1	
Bergheim – Kleinaitingen	0:0	
Schwabegg – Deuringen	2:0	
Straßberg – Langerringen	2:1	
Lagerlechfeld – Wehringen	2:1	
1. Bergheim	39:20	24:8
2. Lagerlechfeld	39:25	23:9
3. Straßberg	33:14	22:8
4. Leitershofen	34:20	22:10
5. SSV Bobingen	23:22	18:12
6. Anhausen	35:31	18:14
7. Schwabegg	32:31	18:14
8. Klosterlechfeld	21:21	17:15
9. Reinhartshausen	21:15	16:14
10. Kleinaitingen	19:28	9:23
11. Wehringen	20:33	9:23
12. Deuringen	21:37	9:23
13. Langerringen	22:31	8:24
14. Walkertshofen	13:44	7:23

schützen: Roland Knie (2), E. Klottwig und H. Graf. — Weitere Ergebnisse: A-Jugend Untermeitingen – Lagerlechfeld 3:3; B-Jugend Lagerlechfeld – PSV Augsburg 2:2; C-Jugend Lagerlechfeld – Hiltenfingen 4:0.

So. 27. März 1977

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD – FSV WEHRINGEN

2 : 1 (1:0)

Plogstieß

Kurz – Knie Rainer – Balbon – Berger K.

Lauter – Reiss – Tilli

Berger H. – Seybold – Helmstetter

Pils R., Vilshöver

Tore: Berger H., Pils R.

B-Klasse Augsburg-Süd:

Klosterlechfeld wartet auf ersten doppelten Punktgewinn

1:0-Sieg für Lagerlechfeld – Sturm der Platzherren zu harmlos

(o). Leider litt die Begegnung der beiden Lokalrivalen unter dem stürmischen Wind, so daß dem Zufall Tür und Tor geöffnet wurden. Auch in diesem Spiel offenbarte sich die Sturmmisere der Gastgeber, die seit Rückrundenbeginn lediglich einen Treffer erzielten, auch am Sonntag beim 0:1 leer ausgingen und weiterhin auf den ersten doppelten Punktgewinn warten. Die Gäste, die noch berechnete Hoffnungen auf den Meistertitel haben, kämpften um jeden Ball und blieben dem Spitzenreiter Bergheim weiterhin hart auf den Fersen. Die 30. Minute brachte das Tor des Tages, als Seibold einen Abwehrfehler ausnützte und das Leder über den herausstürzenden Schlußmann Wagner ins leere Tor schlenzte. Bereits vier Minuten später hatte Reiß eine Riesenchance, hob aber den Ball aus kürzester Entfernung über das Tor. Auf der Gegenseite kam Linz nach einer Flanke von Lang einen Schritt zu spät. Kurz vor dem Pausenpfiff landete ein Schuß von Lang auf dem Torgebälk.

Nach dem Seitenwechsel drängten die Platzherren mächtig auf den Ausgleich. Der Sturm war aber zu harmlos, um das gegnerische Tor ernsthaft in Gefahr zu bringen, zumal die vielbeinige Abwehr des Tabellenzweiten die Klosterlechfelder nicht ungehin-

dert zum Schuß kommen ließen. Die Konter der Lechfeldhasen blieben aber stets gefährlich. Die Entscheidung schien in der 76. Minute zu fallen, die Gäste vermochten aber einen Foulelfmeter nicht zu verwandeln. Die letzte Chance bot sich dem eingewechselten Pfalzer, sein Kopfball ging jedoch knapp am Tor vorbei.

Im Vorspiel trennten sich die Reserven 1:1, das Klosterlechfelder Tor erzielte Koch. Weitere Ergebnisse: A1-Jugend gegen Hiltenfingen 1:2, A2-Jugend gegen Walkertshofen 0:5, C-Jugend gegen Untermeitingen 1:3, D-Jugend gegen Untermeitingen 0:1, Damen gegen Schwabmünchen 0:0, AH gegen Bergheim 2:1.

B-Klasse Augsburg-Süd:

Klosterlechfeld — Lagerlechfeld	0:1	
Wehringen — Straßberg	1:1	
Langerringen — Schwabegg	3:1	
Deuringen — Bergheim	2:3	
Kleinaitingen — Anhausen	0:0	
SSV Bobingen — Reinhartshausen	0:1	
Walkertshofen — Leitershofen	ausgef.	
1. Bergheim	42:22	26:8
2. Lagerlechfeld	40:25	25:9
3. Straßberg	34:15	23:9
4. Leitershofen	34:20	22:10
5. Anhausen	35:31	19:15
6. Reinhartshausen	22:15	18:14
7. SSV Bobingen	23:23	18:14
8. Schwabegg	33:34	18:16
9. Klosterlechfeld	21:22	17:17
10. Langerringen	25:32	10:24
11. Kleinaitingen	19:28	10:24
12. Wehringen	21:34	10:24
13. Deuringen	23:40	9:25
14. Walkertshofen	13:44	7:23

So. 3. April 1977

Punktspiel

TSV KLOSTERLECHFELD - SPVGG LAGERLECHFELD

0 : 1 (0:1)

Plogstieß

Kurz - Knie Rainer - Balbon - Berger K.

Lauter - Seybold - Tilli

Berger H. - Reiss - Helmstetter

Pils R.

Tor: Seybold

B-Klasse Augsburg-Süd:

Lagerlechfeld gibt Schwabegg mit 3:1-Erfolg das Nachsehen

Einheimische zeigen in der ersten Halbzeit deutliche Überlegenheit

(Ib). Trotz äußerst schlechter Boden- und Witterungsbedingungen entwickelte sich zwischen Lagerlechfeld und Schwabegg ein schnelles und faires Spiel. In der ersten Halbzeit erspielten sich die Einheimischen eine deutliche Überlegenheit, doch die Lagerlechfelder Stürmer versäumten es, einen beruhigenden Vorsprung herauszuschießen. So dauerte es 25 Minuten, ehe Hubert Berger nach klugem Zuspiel das 1:0 erzielen konnte.

Bei den wenigen, aber nicht ungefährlichen Angriffen der Schwabegger in den ersten 45 Minuten konnte sich der wiederum fehlerfrei spielende Torhüter Plogstieß auszeichnen. Trotz mehrerer guter Tormöglichkeiten blieb es bis zur Pause beim 1:0. In der 48. Spielminute erhöhte Mittelstürmer Reiß nach schönem Zuspiel von Seybold auf 2:0. In der Folge erkämpften sich die Gäste ein optisches Übergewicht im Mittelfeld, ohne jedoch die sichere Abwehr des Tabellenzweiten ernsthaft gefährden zu können.

15 Minuten vor Schluß gelang dem Halbrechten der Gäste nach einer Unaufmerksamkeit der einheimischen Abwehr der Anschlußstreffer. Die Schwabegger drängten nun mit aller Macht auf den Ausgleich, und so ergaben sich für die Schwarz-Gelben ausgezeichnete Konterchancen, die jedoch alle zum Teil kläglich vergeben wurden. Zehn Minuten vor Spielende schien der Ausgleich fällig, doch Torhüter Plogstieß parierte einen gefährlichen Kopfball des Gästemittelstürmers. In der 85. Minute wurde Reiß im Strafraum der Gäste regelwidrig zu Fall gebracht und der sicher leitende Unparteiische zeigte auf den Elfmeterpunkt. Den fälligen Strafstoß verwandelte Rudolf Pils zum entscheidenden 3:1. Aufgrund der klareren Torchancen war der Sieg für die Platzherren nicht unverdient.

Im Vorspiel der Reserven unterlag Lagerlechfeld dem Tabellenführer mit 0:3. Weitere Ergebnisse: A-Jugend: Neusäß — Lagerlechfeld 2:1; B-Jugend: Großaitingen — Lagerlechfeld 6:0; C-Jugend: Straßberg — Lagerlechfeld 2:1; E-Jugend: Lagerlechfeld — Großaitingen 3:2.

B-Klasse Augsburg-Süd:

Klosterlechfeld — Straßberg	1:1	
Lagerlechfeld — Schwabegg	3:1	
Wehringen — Bergheim	0:0	
Langerringen — Anhausen	5:2	
Deuringen — Reinhartshausen	ausgef.	
Kleinaitingen — Leitershofen	1:0	
SSV Bobingen — Walkertshofen	2:1	
1. Bergheim	48:23	29:9
2. Lagerlechfeld	43:26	27:9
3. Straßberg	35:16	24:10
4. Leitershofen	35:22	23:13
5. SSV Bobingen	28:25	21:15
6. Anhausen	40:38	21:17
7. Klosterlechfeld	26:25	20:18
8. Reinhartshausen	22:15	18:14
9. Schwabegg	34:38	18:20
10. Wehringen	22:34	13:25
11. Kleinaitingen	20:28	12:24
12. Langerringen	31:40	12:26
13. Deuringen	23:43	9:27
14. Walkertshofen	18:50	7:27

So. 24. April 1977

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SV SCHWABEGG

3 : 1 (1:0)

Plogstieß

Kurz - Knie Rainer - Balbon - Berger K.

Lauter - Seybold - Tilli

Berger H. - Reiss - Helmstetter

Pils R., Knie Rol.

Tore: Berger H., Reiss, Pils R.

B-Klasse Augsburg-Süd:

Lagerlechfeld muß Bergheim an der Spitze Vortritt lassen

Niederlage von 1:4 haben sich Lechfelder teils selbst zuzuschreiben

(kb). Vor einer ansehnlichen Zuschauerkulisse mußte die SpVgg Lagerlechfeld dem SV Bergheim im Kampf um die Tabellenspitze den Vortritt überlassen. Daß die Niederlage mit 1:4 noch recht deutlich ausfiel, haben sich die Lechfelder zum Teil selber zuzuschreiben. Sie begingen den großen Fehler, sich nach zweifelhaften Schiedsrichterentscheidungen mit dem Unparteiischen anzulegen, was diesen nicht unbedingt veranlaßte, den Gästen irgendwelche Sympathien entgegenzubringen. Spielentscheidend dürfte dabei der Platzverweis des besten Lechfelder Spielers, Oskar Reiss, nach einem Foulspiel in der 55. Minute gewesen sein.

Dabei begann es für den Tabellenzweiten recht verheißungsvoll. Die dichtgestaffelte Abwehr wirkte gegen die Bergheimer Angriffsreihe recht sicher, und die auf Konterchancen wartenden Stürmer waren nicht chancenlos. In der 20. Minute gelang Pils durch einen 20-Meter-Schuß sogar die 1:0-Führung. Wenig später scheiterte Reiss nach einem Alleingang am gegnerischen Torhüter. Fünf Minuten vor der Pause gelang den Einheimischen, nachdem sie vorher schon einen Pfostenschuß zu verzeichnen hatten, der Ausgleich.

In der zweiten Hälfte verstärkte sich der Druck der Gastgeber zusehends. Trotzdem wäre es Oskar Reiss beinahe gelungen, seine Mannschaft abermals in Führung zu bringen, doch er verfehlte das Gehäuse knapp. Die Bergheimer Führung entstand nach einer umstrittenen Freistoßentscheidung, allerdings machte die Lechfeld-Abwehr hier keine gute Figur. Durch den darauffolgenden Platzverweis resignierten die Gäste und hatten von diesem Zeitpunkt an keine Ausichten mehr, das Blatt zu wenden. Das 3:1 durch Foulelfmeter und das 4:1 durch Nachschuß waren demzufolge nur noch eine Frage der Zeit. Als bester Spieler Bergheims

wäre noch der Ex-Inninger Schmölzer zu nennen. Reservevorspiel: Bergheim — Lagerlechfeld 5:0.

B-Klasse Augsburg-Süd

Bergheim behauptet sich

Der Tabellenführer der B-Klasse Augsburg-Süd, der SV Bergheim, behauptete sich im direkten Vergleich mit dem Zweitplatzierten SpVgg Lagerlechfeld klar mit 4:1. Leitershofen (3:0 gegen Deuringen) und Straßberg liegen auf den folgenden Plätzen. Das „Kellerduo“ Walkertshofen (0:1 gegen Kleinaitingen) und Deuringen verlor. Ausgefallen sind die Spiele Reinhartshausen gegen Langerringen und Schwabegg gegen Straßberg.

SV Bergheim — SpVgg Lagerlechfeld 4:1 (1:1). Die Augsburgs mußten einem frühen Rückstand nachlaufen, konnten aber bis zum Pausenpfiff ausgleichen und schließlich die Gäste in die Schranken weisen. Schmölzer (2), Bitzel und Müller schossen die vier Tore des Spitzenreiters, der damit einen Konkurrenten um Platz eins ausschaltete. Souverän leitete Schiedsrichter Raabe. Zuschauer: 400. Reserven: 5:0.

TSV Leitershofen — SpVgg Deuringen 3:0 (1:0). In einer mehr oder weniger harmlosen Partie wahrten die Leitershofer ihre Chancen auf einen der vorderen Plätze. Fey (2) und Michael Niedermayr schossen die drei Treffer des TSV. Zuschauer: 150. Reserven: ausgef.

B-Klasse Augsburg-Süd:

SSV Bobingen — Klosterlechfeld	1:0	
Walkertshofen — Kleinaitingen	0:1	
Leitershofen — Deuringen	3:0	
Reinhartshausen — Langerringen	ausgef.	
Anhausen — Wehringen	0:0	
Bergheim — Lagerlechfeld	4:1	
Schwabegg — Straßberg	ausgef.	
1. Bergheim	52:24	31:9
2. Lagerlechfeld	44:30	27:11
3. Leitershofen	38:22	25:13
4. Straßberg	35:16	24:10
5. SSV Bobingen	27:25	23:15
6. Anhausen	40:36	22:18
7. Klosterlechfeld	26:26	20:20
8. Reinhartshausen	22:15	18:44
9. Schwabegg	34:38	18:20
10. Kleinaitingen	21:28	14:24
11. Wehringen	22:34	14:26
12. Langerringen	31:40	12:26
13. Deuringen	23:46	9:29
14. Walkertshofen	16:51	7:29

So. 1. Mai 1977

Punktspiel

SV BERGHEIM - SPVGG LAGERLECHFELD

4 : 1 (1:1)

Plogstieß

Kurz - Knie Rainer - Balbon - Berger K.

Lauter - Pils R. - Tilli

Seybold - Berger H. - Reiss

Tor: Pils R.

Platzverweis: Reiss

B-Klasse Augsburg Süd:

Lechfeldhasen können nicht überzeugen

(lb). Zwar vermochte sich die SpVgg Lagerlechfeld mit einem 1:0-Sieg über den Aufsteiger SSV Anhausen in der Spitzengruppe behaupten, die Gesamtleistung aber, mit der die Lechfelder aufwarteten, war enttäuschend. Die Schützlinge von Trainer Hans Fischer ließen über weite Strecken Ideenreichtum und Zielstrebigkeit ebenso vermissen, wie die notwendige Kaltschnäuzigkeit im Verwerten der zahlreichen Torchancen. Maßgeblichen Anteil am knappen Sieg der Einheimischen hatte wieder einmal Torhüter Plogstieß, der sich besonders bei hohen Bällen als Meister seines Faches erwies. Die Gäste suchten ihr Heil keineswegs nur in der Defensive und hatten schon vor der Pause einige gute Konterchancen. In der 20. Minute erzielte Rechtsaußen R. Pils ein Tor, doch der ansonsten gute Schiedsrichter annullierte den Treffer wegen angeblichen Foulspieler. Mittelstürmer Hubert Berger hatte mehrfach die Führung auf dem Fuß, scheiterte aber meist überhastet am guten Schlußmann der Anhauser.

Nach dem Wechsel verflachte das Spiel des Tabellenzweiten immer mehr, und so war es wie eine Erlösung, als Torjäger Hubert Berger in der 74. Minute den Siegtreffer erzielte. In der Folge übertrafen sich die schwarz-gelben Stürmer im Auslassen von guten Tormöglichkeiten. Zum Schluß mußten die Lechfelder um den knappen Siegbang, als Torwart Plogstieß mit zwei Glanzparaden gegen freistehende Gästestürmer rettete. In dieser Form dürfte für Lagerlechfeld am nächsten Wochenende beim Angstgegner Reinhartshausen nichts zu erben sein.

Das Vorspiel der Reserven gewann Lagerlechfeld ebenfalls mit 1:0. Torschütze war Heinz Graf.

B-Klasse Augsburg-Süd:

Klosterlechfeld — Schwabegg	3:1	
Straßberg — Bergheim	1:1	
Wehringen — Reinhartshausen	2:2	
Lagerlechfeld — Anhausen	1:0	
Langerringen — Leitershofen	6:0	
Deuringen — Walkertshofen	3:0	
Kleinaitingen — SSV Bobingen	0:1	
1. Bergheim	53:25	32:10
2. Lagerlechfeld	45:30	29:11
3. Straßberg	36:17	25:11
4. Leitershofen	38:28	25:15
5. SSV Bobingen	28:25	25:15
6. Anhausen	40:37	22:20
7. Klosterlechfeld	29:27	22:20
8. Reinhartshausen	24:17	19:15
9. Schwabegg	35:41	18:22
10. Wehringen	24:36	15:27
11. Langerringen	37:40	14:26
12. Kleinaitingen	21:29	14:26
13. Deuringen	26:46	11:29
14. Walkertshofen	16:54	7:31

So. 8. Mai 1977

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SSV ANHAUSEN

1 : 0 (0:0)

Plogstieß

Maczkowski - Knie Rainer - Balbon - Berger K.

Lauter - Seybold - Tilli

Pils R. - Berger H. - Helmstetter

Tor : Berger H.

B-Klasse Augsburg-Süd:

Mäßiges Spiel endet mit torlosem Unentschieden

SV Reinhartshausen und SpVgg Lagerlechfeld trennen sich 0:0

(os). Am vergangenen Wochenende hatte der SVR den Tabellenzweiten Lagerlechfeld zu Gast. Nach einemmäßigen Spiel trennte man sich wie im Vorrundenspiel torlos unentschieden. Die sattelfesten Abwehren und die guten Torhüter beider Mannschaften ließen kein Tor zu und hatten die schwachen Sturmreihen stets im Griff.

Die Reinhartshauser wirkten zwar optisch überlegen, konnten aber daraus kein Kapital schlagen. Am Strafraum war ihr Können vorbei, und meist folgte ein harmloser Abschluß. Kam dann ein Schuß aufs Tor der Gäste, dann parierte ihn der sichere Torwart. Aber auch die Lechfelder konnten der SVR-Abwehr nicht gefährlich werden. Mittelstürmer Berger wurde von Schurer sicher gehalten, und auch Mittelfeldspieler Pils hatte gegen Alois Mattmer keine Chance.

Auch nach dem Seitenwechsel wurde das Spiel nicht stärker. Die Platzherren erspielten sich zwar einige Torchancen, konnten sie aber nicht verwerten. Nur einmal zog Fendt aus 20 Metern einen Schuß ab, doch der Torsteher der Lechfelder lenkte den Ball an die Latte. Bis zum Schlußpfiff gab es keinerlei Höhepunkte mehr, und so teilte man sich gerecht die Punkte. Der beste Mann auf dem Spielfeld war der Schiedsrichter, der die stets faire Partie sicher im Griff hatte.

Im Vorspiel besiegte die Reserve des SVR die Gäste mit 6:0 Toren. Die Tore für den SVR erzielten Karl Mattmer (3), Erwin Groll (2) und Hermann Groll. Am morgigen Donnerstag bestreitet der SVR sein Nachholspiel um 10 Uhr gegen den SSV Bobingen.

B-Klasse Augsburg-Süd:

Kleinaitingen — Klosterlechfeld	0:0
SSV Bobingen — Deuringen	0:2
Walkertshofen — Langerringen	2:2
Leitershofen — Wehringen	3:1
Reinhartshausen — Lagerlechfeld	0:0
Anhausen — Straßberg	3:2
Bergheim — Schwabegg	3:4

1. Bergheim	56:29	32:12
2. Lagerlechfeld	45:30	30:12
3. Leitershofen	41:29	27:15
4. Straßberg	38:20	25:13
5. SSV Bobingen	28:27	25:17
6. Anhausen	43:39	24:20
7. Klosterlechfeld	29:27	23:21
8. Reinhartshausen	24:17	20:16
9. Schwabegg	39:44	20:22
10. Langerringen	39:42	15:27
11. Kleinaitingen	21:29	15:27
12. Wehringen	25:39	15:29
13. Deuringen	28:46	13:29
14. Walkertshofen	18:56	8:32

So. 15. Mai 1977

Punktspiel

SV REINHARTSHAUSEN - SPVGG LAGERLECHFELD

0 : 0

Plogstieß

Maczkowski - Knie Rainer - Balbon - Berger K.

Lauter - Tilli - Knie Rol.

Kurz - Pils R. - Berger H.

Schweier

B-Klasse Augsburg-Süd:

Der FC Kleinaitingen schießt auch noch das Ehrentor

Erster Punktspielerfolg über den Lokalrivalen aus Lagerlechfeld

(ar). In einem von beiden Seiten temperamentvoll geführten Spiel gelang dem FC Kleinaitingen der erste Punktspielerfolg über den Lokalrivalen Lagerlechfeld. Während sich der FCK durch den 2:1-Sieg etwas Luft in der Abstiegszone verschaffen konnte, werden den Lechfeldern die beiden Punkte im Kampf um die Meisterschaft möglicherweise bei der Endabrechnung fehlen.

Die Partie hatte in der zehnten Minute ihren ersten Höhepunkt, als Hubert Berger einen harten Schuß an den Pfosten setzte. Nun zeigten die Einheimischen mehr Initiative und starteten aus der Abwehr heraus ihre Gegenangriffe, wobei sie spielerisch dem Tabellenzweiten durchaus ebenbürtig waren. Kurz vor Ende der ersten Halbzeit nahm Wolfgang Wildegger einen Eckball volley, doch konnte der Gästetorhüter den Flachschuß parieren. Beim Stande von 0:0 wurden die Seiten gewechselt.

Die erste Viertelstunde der zweiten Halbzeit hatte es dann in sich. In der 48. Minute nahm Elmar Wildegger einen Querpaß, der von Freund und Feind verpaßt wurde, an

der Strafraumgrenze auf und brachte die Platzherren in Führung. Die Spielvereinigung hatte sich von diesem Schock noch nicht erholt, als Helmut Heiß 18 Meter vor dem Lechfelder Tor mustergültig angespielt wurde und dem Keeper mit einem plazierten Schuß unter den Blaken keine Chance ließ. Fünf Minuten danach erzielte der FC Kleinaitingen sein „drittes“ Tor: Franz Knoll gab bei einer mißglückten Abwehraktion seinem eigenen Schlußmann das Nachsehen. Obwohl die Gäste nun alles auf eine Karte setzten, konnten die Platzherren ihren knappen 2:1-Vorsprung über die Zeit retten.

Im Vorspiel der Reserven bezwang der FC Kleinaitingen durch Tore von Spengler und Mark die SpVgg Lagerlechfeld ebenfalls mit 2:1 und konnte damit seinen ersten Tabellenplatz behaupten.

Pfingstturnier in Obermeitingen

(akr). Ein Fußballturnier veranstaltet der Spiel- und Sportverein Obermeitingen an Pfingsten. Das Turnier, an dem der TSV

B-Klasse Augsburg-Süd:

Deuringen — Wehringen	2:1
Kleinaitingen — Lagerlechfeld	2:1
SSV Bobingen — Straßberg	1:3
Walkertshofen — Schwabegg	0:4
Leitershofen — Bergheim	2:1
Reinhartshausen — Anhausen	2:1

1. Bergheim	57:31	32:14
2. Lagerlechfeld	46:32	30:14
3. Straßberg	44:23	29:13
4. Leitershofen	43:30	29:15
5. SSV Bobingen	29:31	25:21
6. Reinhartshausen	27:18	24:16
7. Anhausen	44:41	24:22
8. Klosterlechfeld	31:30	23:23
9. Schwabegg	43:44	22:22
10. Langerringen	42:44	17:27
11. Kleinaitingen	23:30	17:27
12. Deuringen	30:47	15:29
13. Wehringen	26:41	15:31
14. Walkertshofen	20:63	8:36

So. 22. Mai 1977

Punktspiel

FC KLEINAITINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD

2 : 1 (0:0)

Plogsties

Maczkowski - Knie Rainer - Balbon - Berger K.

Lauter - Seybold - Tilli

Pils R. - Berger H. - Kurz

Tor: Eigentor



BLUMEN UND WIMPEL der SpVgg überreichte Lagerlechfelds Spielführer Berger vor dem Spiel dem Mannschaftskapitän der Junioren von West Bromwich Albion (rechts).
SZ-Bilder: Schad

Pfingstsonntag 29. Mai 1977

Freundschaftsspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SV VALS / Südtirol

6 : 2 (2:1)

Plogsties

Maczkowski - Knie Rainer - Balbon - Knie Rol.

Schönrath D. - Lauter - Tilli

Berger H. - Seybold - Kurz

Sirch

Tore: Seybold (4), Tilli, Balbon

Lechfeldhasen müssen Jugend und Tempo Tribut zollen

Lagerlechfeld unterliegt den Junioren von West Bromwich Albion mit 3:8

(-ad). Mit der Verpflichtung des vorjährigen englischen Jugend-Pokal-Gewinners West Bromwich Albion zu einem Freundschaftsspiel hatte sich die Spielvereinigung Lagerlechfeld einen starken Gegner ausgesucht. Die Boys von der anderen Seite des Kanals — sie hatten zuvor am Jugend-Pfingstturnier des FC Augsburg teilgenommen — erwiesen sich den Platzherren am Mittwochabend in allen Belangen überlegen und kamen zu einem hohen 8:3-Sieg. Rund 200 Zuschauer sahen vor allem in der ersten Halbzeit ein gutes Spiel der Lechfeldhasen, die dann aber im zweiten Durchgang dem Tempo der Jugend ihren Tribut zollen mußten.

Die Gastgeber traten zu dieser Begegnung mit ihrer kompletten 1. Mannschaft an (Plogsties, K. Berger, R. Knie, Maczkowski, Tilli, Balbon, Schönrath, Kurz, Seybold, Reiß, H. Berger) und lagen bis zur 36. Minute mit 2:0 in Führung, wobei jedoch dieses Ergebnis den Spielverlauf auf den Kopf stellte, denn von Anfang an bestimmten die britischen Gäste das Spielgeschehen, das sich zudem zumeist in der Hälfte der SpVgg abwickelte.

Bereits in der dritten Minute konnte Schönrath auf Flanke von Kurz die zu weit aufgerückte Abwehr von West Bromwich Albion überlisten und die Führung herauschießen. Als in der zehnten Minute ein Lechfelder Spieler im Strafraum regelwidrig zu Fall gebracht wurde, entschied Schiedsrichterobmann Wißmann, assistiert von den Linienrichtern Puzcilowski und

Kooß, auf den Elfmeterpunkt. Reiß nutzte diese Chance zum 2:0. Bereits im Gegenzug mußte Lagerlechfelds Schlußmann Plogsties sein ganzes Können aufbieten, um den Anschlußtreffer der Albions zu verhindern. Gefährlich waren die Engländer immer dann, wenn sie über den rechten Flügel stürmten und mit maßgerechten Flanken für Verwirrung im Strafraum der Einheimischen sorgten. In der 36. Minute gelang dann auch dem Cup-Sieger das längst verdiente 2:1.

Nach der Halbzeitpause spielte bei Lagerlechfeld Schrepfer für R. Knie und bei den Gästen, von denen fünf bereits einen Profivertrag in der Tasche haben, kam mit der Nummer zwölf ebenfalls ein neuer Spieler zum Einsatz, der sich als regelrechter Wirbelwind erwies. In der 53. Minute glückte West Bromwich Albion dann auch der Ausgleich, und eine Zeigerumdrehung später übernahmen die Gäste mit 3:2 erstmals die Führung.

Zwar gelang den Lechfeldhasen in der 62. Minute durch H. Berger auf Zuspiel von Seybold noch das 3:3, doch dann ließen die Kräfte bei den Lechfeldhasen sichtlich nach. Anders dagegen bei den Insel-Kickern. Sie steigerten ihr Tempo, zogen ein die Fußballherzen der Zuschauer höher schlagendes Kombinationsspiel auf und nutzten schonungslos die Deckungsschwächen des B-Klassisten. Mit 4:3 zogen sie in der 65. Minute erneut in Front.

Die Platzherren wechselten dann in der 67. Minute ihren Torsteher Plogsties, der

sich mehrmals Sonderbeifall verdiente, gegen Youngster Böckler aus, der aber die sich anbahnende Niederlage auch nicht mehr verhindern konnte. In der 73. Minute mußte er das 5:3, in der 75. das 6:3 und in der 84. Minute das 7:3 hinnehmen. Trotz des klaren Vorsprungs spielten die englischen Boys voll weiter und kamen schließlich in der 85. Minute zum 8:3-Endstand.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Sportheim der Spielvereinigung Lagerlechfeld dankte erster Vorstand Winkler dem Gästeteam für das gute und faire Spiel und überreichte dem Präsidenten von West Bromwich Albion einen Bierkrug. Die Spieler erhielten zur Erinnerung einen Teller mit dem Augsburger Wappen und die Vereinsnadel der Spielvereinigung. FCA-Jugendleiter Schäffner, der als Begleiter mit nach Lagerlechfeld gekommen war, überreichte Vorstand Winkler das FCA-Abzeichen und eine Ehrennadel des DFB. Die englischen Gäste bedankten sich mit herzlichen Worten für die Einladung und das Spiel bei den Lechfeldhasen und verbanden damit die Hoffnung auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Mi. 1. Juni 1977

Freundschaftsspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - WEST BROMWICH ALBION (Junioren)

3 : 8 (2:1)

Plogsties

Maczkowski - Berger K. - Balbon - Knie Rol.

Schönrath - Seybold - Tilli

Kurz - Reiss - Berger H.

Schrepfer, Böckler M.

Tore: Schönrath, Reiss, Berger H.



NUR WENIG GEPRÜFT wurde der Torwart von West Bromwich Albion (linkes Bild) beim Freundschaftsspiel bei der SpVgg Lagerlechfeld. — Kämpferisch konnten die Lechfeldhasen im weißen Trikot (Bild rechts) nur eine Halbzeit lang mithalten. Dann triumphierten Jugend und Tempo des vorjährigen englischen Jugend-Cup-Gewinners.

So. 5. Juni 1977

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD – TSV LEITERSHOFEN

1 : 4 (0:1)

Plogsties

Maczkowski - Knie Rainer - Balbon - Berger K.

Pils R. - Seybold - Tilli

Kurz - Reiss - Berger H.

Schrepfer

Tor: Reiss



WIEDERHOLT DAS NACHSEHEN hatte Lagerlechfelds Schlußmann Plogsties. Mit 8:3 fiel der Sieg der Gäste von der englischen Insel recht deutlich aus.

B-Klasse Augsburg-Süd:

Klosterlechfeld — Bergheim	1:3	
Schwabegg — Anhausen	3:6	
Straßberg — Reinhartshausen	0:0	
Lagerlechfeld — Leitershofen	1:4	
Wehringen — Walkertshofen	3:3	
Langerringen — SSV Bobingen	3:2	
Deuringen — Kleinaitingen	1:2	
Reinhartshausen — Langerringen (Do)	4:0	
1. Bergheim	60:32	34:14
2. Straßberg	44:23	31:15
3. Leitershofen	47:31	31:15
4. Lagerlechfeld	47:36	30:16
5. Reinhartshausen	33:21	27:19
6. Anhausen	50:44	26:22
7. SSV Bobingen	31:34	25:23
8. Klosterlechfeld	32:33	23:25
9. Schwabegg	46:50	23:25
10. Kleinaitingen	25:31	19:27
11. Langerringen	45:50	19:29
12. Deuringen	34:51	17:31
13. Wehringen	29:44	16:32
14. Walkertshofen	23:66	9:37

Do. 9. Juni 1977

Punktspiel

TSV STRASSBERG - SPVGG LAGERLECHFELD

1 : 0 (0:0)

Plogsties

Kurz - Knie Rainer - Balbon - Berger K.

Maczkowski - Seybold - Tilli

Berger H. - Reiss - Helmstetter

So. 12. Juni 1977

Punktspiel

TSV WALKERTSHOFEN - SPVGG LAGERLECHFELD

0 : 5 (0:1)

Plogsties

Kurz - Knie Rainer - Balbon - Berger K.

Maczkowski - Seybold - Tilli

Berger H. - Reiss - Helmstetter

Pils R., Bildl E.

Tore: Reiss (3), Berger H., Seybold

So. 19. Juni 1977

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SSV BOBINGEN

2 : 4

Plogsties

Maczkowski - Knie Rainer - Balbon - Knie Rol.

Pils R. - Tilli - Kurz

Seybold - Reiss - Helmstetter

Tore: Pils R., Reiss

Abschlusstabelle:

B-Klasse Augsburg-Süd:

Klosterlechfeld — Anhausen	2:2	
Bergheim — Reinhartshausen	5:2	
Schwabegg — Leitershofen	3:5	
Straßberg — Walkertshofen	6:1	
Lagerlechfeld — SSV Bobingen	2:4	
Wehringen — Kleinaitingen	2:1	
Langerringen — Deuringen	0:3	
1. Bergheim	88:34	38:14
2. Straßberg	53:25	37:15
3. Leitershofen	57:38	35:17
4. Lagerlechfeld	54:41	32:20
5. Reinhartshausen	37:28	29:23
6. SSV Bobingen	38:38	29:23
7. Anhausen	52:49	27:25
8. Klosterlechfeld	35:37	24:28
9. Schwabegg	50:56	24:28
10. Langerringen	49:55	21:31
11. Deuringen	39:52	21:31
12. Kleinaitingen	29:38	20:32
13. Wehringen	33:48	18:34
14. Walkertshofen	26:81	9:43

Damit steht der SV Bergheim als Meister der B-Klasse Augsburg-Süd fest.

Übersicht Saison 1976/77

Spiele	gewonnen	verloren	unent-schieden	Tore
40	19	12	9	106 : 90

→ 2.65 : 2.25 Tore pro Spiel

GESAMTBILANZ SEIT 1. MAI 1948

Spiele	gewonnen	verloren	unent-schieden	Tore
961	429	374	158	2410 : 2174

→ 2.5 : 2.3 Tore pro Spiel

	SPIELE		TORE	
	1976/77	gesamt	1976/77	gesamt
Graf Anton	—	410	—	10
WINKLER Hans	—	337	—	309
Graf Heinz	9	333	1	42
Pils Rudolf	18	276	4	66
Helmstetter	33	272	5	93
Berger Kaspar	36	265	1	7
Seybold	28	261	8	89
Rosenboom	—	227	—	34
Haubrich	19	205	1	4
Balbon	40	175	7	44
Haider	—	174	—	110
Schießler	—	164	—	8
Klottwig Erhard	—	160	—	9
Bahlinger	1	144	—	36
Reiss	32	143	29	107
Berger Hubert	38	142	34	165
Fehr	4	139	—	7
Urbas	—	128	—	9
Escher	—	124	—	2
Kurz	34	120	8	20
Tilli	31	115	1	9
Sattelmaier	—	111	—	—
Erb	—	105	—	—
Bildl Erich	5	90	—	1

Schrepfer	2	76	—	8
Haas	10	59	—	—
Knie Roland	21	54	—	8
Beirer	—	39	—	2
Knie Rainer	23	38	—	1
Maczkowski	17	30	—	—
Rossel	4	29	—	13
Lauter	24	24	—	—
Plogsties	16	24	—	—
Csauscher	—	20	—	1
Löhning	1	18	—	6
Sirch	3	9	—	—
Vilshöver	9	9	3	3
Klottwig Ulrich	—	8	—	—
Schweier	3	6	1	3
Scherer	5	5	—	—
Wackerhage	2	3	—	—
Gruber	3	3	—	—
Schönrath Dietmar	2	2	1	1
Stark	1	2	—	2
Trinker	1	1	—	—
Weißenegger	1	1	—	—
Bentele	1	1	—	—
Böckler Michael	1	1	—	—

SAISON 1977/78

POKALTURNIER KLOSTERLECHFELD

Sa. 16 Juli 1977

SV UNTERMEITINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD

5 : 2 (1:0)

Böckler M.

Knie Rol. - Knie Rainer - Balbon - Maczkowski

Zienecker - Tilli - Lauter

Schönrath D. - Reiss - Kurz

Wackerhage

Tore: Reiss (2)

So. 17. Juli 1977

SPVGG LAGERLECHFELD - TSV SCHORNBACH

5 : 3 (2:2)

Zienecker

Knie Rol. - Fehr - Balbon - Maczkowski

Knie Rainer - Tilli - Schönrath D.

Lauter - Reiss - Kurz

Böckler M.

Tore: Reiss (2), Kurz, Schönrath, Balbon

Freundschaftspokal für die Gäste aus Schornbach

SV Untermeitingen gewinnt das Klosterlechfelder Jubiläums-Pokalturnier

(o). Beim Jubiläumsturnier des TSV Klosterlechfeld holte sich der A-Klassenvertreter SV Untermeitingen den Turniersieg durch einen 4:0-Erfolg über den Veranstalter. Den dritten Pokal errang die SpVgg Lagerlechfeld, die sich mit 5:3 gegen den TSV Schornbach durchsetzte. Die Untermeitingen kamen durch einen 5:1-Sieg über die Lechfeldhasen ins Endspiel, während die Platzherren am Samstag die Schornbacher mit 4:1 niederhielten. Zirka 600 Zuschauer sahen interessante und überwiegend faire Begegnungen.

Im ersten Spiel am Samstag war der SV Untermeitingen gegen die SpVgg Lagerlechfeld die optisch überlegene Elf, die klareren Chancen lagen aber in der ersten Halbzeit auf Seiten der Gelbhemden. In der 34. Minute überwand Dean den guten Schlußmann der Lagerlechfelder und markierte das 1:0.

Nach Seitenwechsel hatten die Gelbhemden nichts mehr zuzusetzen. Der A-Klassist operierte nun druckvoller und nützte die sich bietenden Chancen. Nachdem Thoma den Innenposten anvisierte, erhöhte Neumann auf 2:0. Ein Kopfball von Willi Fischer im Anschluß an einen Eckball von Pfitzmaier ergab das 3:0. Neumann und Thoma brachten mit zwei weiteren Toren die Untermeitingen mit 5:0 in Front. Oskar Reiss blieb es vorbehalten, den Ehrentreffer für die Lagerlechfelder zu besorgen.

In der nachfolgenden Partie stellte sich mit dem TSV Schornbach eine technisch beschlagene C-Klassen-Mannschaft aus dem Stuttgarter Raum vor, der allerdings die lange Anreise noch sichtlich in den Knochen steckte. Die Gäste hielten zwar im ersten Spielabschnitt noch durchaus mit, vor dem Lechfelder Tor waren sie aber meist mit ihrem Latein am Ende. So lagen die klareren Chancen auf Seiten des Veranstalterteams. Nach Vorarbeit von Lang und Erwin Schulze markierte schließlich Linz in der 35. Minute den Führungstreffer. Fünf Minuten später glichen die Gäste durch einen Kopfball von Vetter aus.

Kurz nach Wiederbeginn paßte ein 20-m-Schuß von Linz genau in den Winkel. Wenig später gelang Mittelstürmer Pflzer nach einer Flanke von Erwin Schulze das 3:1. Die Schornbacher Gäste bauten nun konditionell ab und kamen nur noch sporadisch zu Gegenstößen. Nach einem Eckball von Linz erhöhte Pflzer in der 65. Minute auf 4:1.

Ein torreiches Treffen gab es am Sonntag zwischen den beiden Verlierern vom Vortag. Nach 20 Minuten lagen die überlegenen Lagerlechfelder durch Tore von Kurz und Schönrrath mit 2:0 in Front und schienen einem sicheren Sieg entgegenzusteuern. Als

Haug in der 30. Minute ein Solo erfolgreich abschloß, witterten die Schornbacher ihre Chance. Kurz vor dem Seitenwechsel erzielten sie durch einen Fernschuß von Vogel den Gleichstand.

Sieben Minuten nach dem Wechsel brachte Balbon die Lechfeldhasen wieder in Führung, die Reiss in der 64. Minute auf 4:2 ausbaute. Die Schornbacher kamen zwar in der Schlußphase durch Rainer Jenöfi auf 4:3 heran, doch stellte Reiss im Gegenzug den alten Abstand wieder her.

Im Endspiel hatten die Untermeitingen den besseren Start und gingen bereits in der vierten Minute durch Prazak in Führung. Sie hatten auch in der Folgezeit Feldvorteile. Auch nach dem Wechsel hielten die Platzherren mit. Eine Vorentscheidung fiel in der 77. Minute. Pfitzmeier erhöhte den Vorsprung nach einem Freistoß von Prazak auf 2:0. Die Lechfelder resignierten nun und kassierten durch Pfitzmeier und Sattelmeier noch zwei weitere Treffer.

Im Festzelt bedankte sich erster Vorsitzender Vinzenz Müller bei den beteiligten Mannschaften für ihr Kommen und die gezeigte Fairneß. Karl Prazak nahm für den SV Untermeitingen den Siegerpokal in Empfang, während Seppl Lang für das Veranstalterteam den zweiten Pokal überreicht bekam. Lagerlechfelds Spielführer Oskar Reiss bedankte sich als Drittplatzierter für die Einladung und überreichte Vinzenz Müller als Gegengeschenk einen Wandteller. Unter dem brausenden Beifall nahm Wolfgang Irmer für den TSV Schornbach nicht nur den vierten Preis in Empfang, sondern erhielt auch noch einen wertvollen Freundschaftspokal. Einen Ehrenpokal des Landrats Dr. Frey überreichte Vinzenz Müller an Fußballabteilungsleiter Kurt Hein. Mit herzlichen Worten bedankte sich der zweite Vorstand des TSV Schornbach, Willi Tottmann, für die vorzügliche Aufnahme in Klosterlechfeld. Tottmann, der Vinzenz Müller schon tags zuvor ein wertvolles Geschenk überreichte, gab der Hoffnung Ausdruck, daß die seit Jahren bestehenden freundschaftlichen Bande bestehen bleiben mögen.

So. 24. Juli 1977

Freundschaftsspiel

ASV HILTENFINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD

5 : 3 (1:1)

Böckler M.

Kurz - Maczkowski - Berger H. - Berger K.

Reiss - Tilli - Schrepfer

Schönrath D. - Balbon - Zienecker

Tore : Reiss, Balbon, Schrepfer

Hiltentfingen „verschenkt“ zwei Tore

In der zweiten Halbzeit hatte der ASV die bessere Kondition

Im ersten Vorbereitungsspiel die SpVgg Lagerlechfeld mit 5:3 besiegt

(ej). Im ersten Freundschaftsspiel zur Vorbereitung auf die neue Saison bezwang der ASV Hiltentfingen die SpVgg Lagerlechfeld mit 5:3. Beide Mannschaften traten noch nicht in Bestbesetzung an. Sie lieferten sich bis zur Halbzeit eine ziemlich ausgeglichene Partie, in der es nur vereinzelt Höhepunkte gab. In diesem Spielabschnitt kamen die Gäste immer wieder auf dem rechten Flügel gefährlich durch. Beim ASV merkte man, daß die Spieler erst zwei Trainingsabende besucht haben. Vor allem war das Zuspield noch recht ungenau, und weite

Flankenbälle konnten nicht mehr erlaufen werden oder landeten vor den Füßen des Gegners.

Erst in der zweiten Halbzeit wendete sich das Blatt zugunsten der Einheimischen, denn sie hatten trotz der ungünstigeren Voraussetzungen doch noch die bessere Kondition als der Gegner, dem nach 60 Minuten die Luft ausging. Trotz der vielen Tore wird das Ergebnis in etwa dem Spielverlauf gerecht. Im Ausnutzen der Torchancen zeigten sich die Lechfeldhasen nicht so konsequent wie die Platzherren, die aber dem Gegner zwei Tore schenkten. Zum ersten verschossen sie in der 90. Minute noch einen Elfmeter und ließen zum anderen ein Tor zu, das nie hätte fallen dürfen.

Schon in der 3. Minute glückte den Gästen durch Reiß mit Kopfstoß der Führungstreffer. Torwart Geiger machte dabei keine gute Figur. Mit einem Freistoß erzielte Frey in der 12. Minute den Ausgleich. Bis zur Halbzeit änderte sich an diesem Stand nichts mehr, obwohl Lagerlechfeld noch einen Balkenschuß zu verzeichnen hatte und der ASV einige Minuten lang das gegnerische Tor stark unter Druck setzte.

Kurz nach Wiederanpfeiff konnte Hiltentfingen den Führungstreffer verbuchen. Dieser resultierte wiederum aus einem indirekten Freistoß aus 14 Metern Entfernung, den Hampp antippte und Frey verwandelte. Bei einem Weitschuß von Hampp reagierte der Lechfelder Torsteher nicht, weil er den Ball ins Aus gehen sah. Aber er hatte sich getäuscht, das Leder ging an die Torpfostenkante und sprang ins Tor. Kurz danach mußten die Hiltentfinger den zweiten Gegentreffer einstecken, der allerdings auf das Konto von Torwart Geiger geht. Dieser hatte den Ball zehn Meter neben dem Tor gefangen und wollte ihn einem eigenen Abwehrspieler in Tornähe zuschieben. Balbon lief dazwischen und kam so zum geschenkten Anschlußtreffer. Den Zwei-Tore-Abstand stellte dann Rudi Müller in der 83. Minute wieder her. Von der Torraumlinie jagte er einen Ball unhaltbar unter den Balken ins Netz. In der Schlußphase versuchten die Gäste nochmals ihr Glück im Angriff. Doch zunächst kamen die Hiltentfinger durch Schmid und gleich darauf der Gegner durch Schröpfer zu weiteren Treffern.

So. 7. August 1977

Freundschaftsspiel

FSV INNINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD

1 : 2 (0:1)

Haas

Knie Rol. - Knie Rainer - Berger H. - Berger K.

Reiss - Tilli - Maczkowski

Lauter - Balbon - Schönraht D.

Zienecker

Tore: Schönraht D. (2)

DFB - Pokal

So. 14. August 1977

TSV MERCHING - SPVGG LAGERLECHFELD

2 : 1 (0:1)

Haas

Kurz - Knie Rainer - Berger H. - Berger K.

Reiss - Tilli - Maczkowski

Schönrath D. - Balbon - Lauter

Zienecker

Tor: Balbon

So. 21. Aug. 1977

Punktspiel

SPVGG LANGERRINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD

3 : 2 (1:2)

Plogsties

Maczkowski - Knie Rainer - Berger H. - Berger K.

Schönrath D. - Seybold - Tilli

Lauter - Balbon - Reiss

Zienecker

Tore: Balbon (2)

Langerringen verbucht in letzter Minute Erfolg

Nach spannendem Kampf 3:2-Sieg über Spielvereinigung Lagerlechfeld

(sh). In der letzten Spielminute gelang der SpVgg Langerringen gegen die SpVgg Lagerlechfeld der Siegestreffer. Bereits in der 3. Minute der Begegnung, die 3:2 endete, waren die Platzherren durch Peruschitsch mit 1:0 in Führung gegangen. Im Gegenzug bot sich den Gästen die Möglichkeit zum Ausgleich, doch ein Kopfball, dem ein Eckstoß vorausging, strich knapp über die Latte. Die Gäste, die immer wieder angriffen und auf den Ausgleichstreffer drängten, kamen schließlich zum verdienten Ausgleichstreffer. Nachdem sich der Langerringer Torwart bei einem Eckball nicht von der Linie löste, konnte ein Gästestürmer den Ball über die Linie zum 1:1 köpfen.

In dieser Phase des Spiels hatten die Lechfelder die besten Szenen in der von Schiedsrichter Wiedemann aus Obermeitingen geleiteten Partie. Glück ging dem 2:1-Führungstreffer der Lechfeldhasen voraus. Nach einer Flanke, Keeper Schön war bereits ausgespielt, blieb der Ball auf der Torlinie liegen und brauchte nur noch eingeschoben werden. Langerringen, sichtlich geschockt von der schnellen Führung der Gäste, erholte sich bald und bekam nun den Gegner in den letzten Minuten der ersten Halbzeit immer mehr in den Griff. Zu diesem Zeitpunkt konnten sich die Lechfelder bei ihrem Torwart bedanken, daß sie noch immer mit 2:1 in Führung lagen und sie bis zur Halbzeit hielten.

In der zweiten Spielhälfte stürmten die Langerringer weiter, und das 2:2 lag förmlich in der Luft. Dann kam der Ausgleich. Spielertrainer Ullmann konnte im Strafraum nur noch durch ein Foul des Gästekkeepers gebremst werden. Die Chance zum 2:2 ließ er sich nicht nehmen und verwandelte den fälligen Elfmeter sicher. Die Ueberlegenheit der Langerringer hielt weiter an. Bei den wenigen Angriffen der Lechfelder in der zweiten Halbzeit zeigte sich Torwart Schön auf dem Posten. In der Schlußphase des Spiels setzte Spielertrainer Ullmann alles auf eine Karte. Er nahm mit Bund einen weiteren Stürmer ins Spiel, für den Verteidiger Botzenhardt vom Platz ging.

Der Gastgeber stürmte nun mit allem, was ihm zur Verfügung stand und wollte mit aller Gewalt den Führungstreffer erzielen.

Wenige Minuten vor Schluß hatte Bartenschlager die Möglichkeit, den Siegestreffer zu erzielen, doch sein plazierter Kopfball wurde von dem ausgezeichneten Gästetorwart pariert. In der 90. Spielminute gab es einen Eckball für die Langerringer, den Spielertrainer Ullmann ausführte. Als die Gäste den Ball nicht aus dem Strafraum brachten, gelang es Bartenschlager doch noch, den Siegestreffer zu schießen. Das 3:2 für Langerringen ist verdient und geht aufgrund der kämpferischen Leistung in der zweiten Halbzeit völlig in Ordnung.

B-Klasse Augsburg-Süd:

Reinhartshausen — Straßberg	3:5
Langerringen — Lagerlechfeld	3:2
Klosterlechfeld — Wehringen	2:1
Deuringen — Ustersbach	2:2
Schwabegg — Kleinaitingen	3:1
Anhausen — Leitershofen	2:2
SSV Bobingen — Großaitingen	2:5

1. Großaitingen	5:2	2:0
2. Straßberg	5:3	2:0
3. Schwabegg	3:1	2:0
4. Langerringen	3:2	2:0
5. Klosterlechfeld	2:1	2:0
6. Leitershofen	2:2	1:1
7. Ustersbach	2:2	1:1
8. Anhausen	2:2	1:1
9. Deuringen	2:2	1:1
10. Lagerlechfeld	2:3	0:2
11. Wehringen	1:2	0:2
12. Reinhartshausen	3:5	0:2
13. Kleinaitingen	1:3	0:2
14. SSV Bobingen	2:5	0:2

B-Klasse Augsburg-Süd:

Großaitingen — Anhausen	10:2	
Wehringen — Schwabegg	4:2	
Lagerlechfeld — Deuringen	3:2	
Leitershofen — Klosterlechfeld	2:1	
Kleinaitingen — Langerringen	3:2	
Ustersbach — Reinhartshausen	4:1	
Straßberg — SSV Bobingen	2:0	
1. Großaitingen	15:4	4:0
2. Straßberg	7:3	4:0
3. Ustersbach	6:3	3:1
4. Leitershofen	4:3	3:1
5. Wehringen	5:4	2:2
6. Schwabegg	5:5	2:2
7. Langerringen	5:5	2:2
8. Lagerlechfeld	5:5	2:2
9. Klosterlechfeld	3:3	2:2
10. Kleinaitingen	4:5	2:2
11. Deuringen	4:5	1:3
12. Anhausen	4:12	1:3
13. Reinhartshausen	4:9	0:4
14. SSV Bobingen	2:7	0:4

So. 28. Aug. 1977

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SPVGG DEURINGEN

3 : 2 (2:1)

Böckler M.

Maczkowski - Knie Rainer - Berger H. - Berger K.

Knie Rol. - Seybold - Lauter

Schönrath - Balbon - Reiss

Zienecker

Tore: Reiss (2), Seybold

So. 11. Sept. 1977

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - TSV STRASSBERG

1 : 2 (1:1)

Böckler M.

Maczkowski - Knie Rol. - Berger H. - Berger K.

Zienecker - Seybold - Tilli

Schönrath D. - Balbon - Reiss

Sirch

Tor: Balbon

Platzverweis: Maczkowski

So. 18. Sept. 1977

Punktspiel

SV USTERSBACH - SPVGG LAGERLECHFELD

4 : 5 (2:0)

Böckler M.

Berger K. - Fehr - Berger H. - Sirch

Lauter - Seybold - Tilli

Schönrath D. - Balbon - Reiss

Tore: Reiss (3), Schönrath, Eigentor

B-Klasse Augsburg-Süd:

Erster Saisonenerfolg der Siedler 2:0 gegen SpVgg Lagerlechfeld

Günter Jonietz für 100. Spiel in der ersten Mannschaft des SSV geehrt

(rr). Ihren ersten Saisonenerfolg konnten die Siedler im Heimspiel gegen die „Lechfeldhasen“ verbuchen. Der Erfolg war verdient und hätte noch höher ausfallen können. Vor Spielbeginn wurde Günter Jonietz für sein 100. Spiel in der 1. Mannschaft des SSV von Vorstand Knöchel und Abteilungsleiter Rampp geehrt.

Bei idealen Bedingungen und unter der ausgezeichneten Leitung von Schiedsrichter Hampp, Schwabegg, begann das Spiel mit einem Paukenschlag. Pfeifer erlief eine verunglückte Rückgabe, und seinen Querpaß schoß Mittelstrümer Pfiffner unhaltbar für den Gästehüter zum 1:0 ein. Dieses schnelle Tor gab den Siedlern mächtig Auftrieb. Das Mittelfeld bediente die Sturmreihe gut, diese war aber im Strafraum zu umständlich. Die Gäste aus Lagerlechfeld, die meist über die linke Seite angriffen, wollten durch ihre großen Stürmer mit Kopfballtreffern zum Ausgleich kommen. Die Abwehr der Platzherren stand aber sicher, nur Luther hatte mit seinem Gegenspieler Schwierigkeiten. Kurz vor der Pause hatten Pfiffner und Pfeifer noch zwei Chancen, konnten diese aber nicht verwerten.

Nach dem Wechsel drängten die Gäste auf den Ausgleich. Torhüter Pippig zeigte sich jedoch von seiner besten Seite. Vorzügliche Leistungen boten aber auch Götz, Onderscheka, Jonietz und Pentz sowie Kapitän Dischl. Für Wessig kam dann Rampp ins Spiel und übernahm die Sturmmitte. Das Spiel der Platzherren wurde nun druckvoller und gefährlicher. Das zweite Tor bereitete „Jubilar“ Jonietz vor, der sich gegen drei Abwehrspieler durchkämpfte. Den Abpraller nahm Rampp auf und setzte ihn zum vielumjubelten 2:0 in die Maschen. Dieser Treffer beflügelte die Siedler noch mehr, und sie erspielten sich einige Chancen. Eine Minute vor Schluß bot sich Rampp nochmals eine große Chance, die aber der Gästehüter vereitelte.

Das Vorspiel der Reserven gewannen die SSVler klar mit 5:0. Torschützen waren W. Britsch (2), Fuchsle (2) und Miethig. Die E-Schüler unterlagen dem ASV Hiltenfin-

gen 0:3. Die Schüler- und Jugendmannschaften trennten sich von Wehringen 1:1 bzw. 2:2. Die AH kam in Zusmarshausen zu einem 2:1-Sieg.

B-Klasse Augsburg-Süd:

Anhausen — Langerringen	4:4	
Leitershofen — Reinhartshausen	1:0	
Kleinaitingen — Ustersbach	1:2	
SSV Bobingen — Lagerlechfeld	2:0	
Wehringen — Straßberg	0:1	
Großaitingen — Deuringen	2:2	
1. Straßberg	14:5	10:0
2. Großaitingen	25:12	10:2
3. Leitershofen	12:6	7:3
4. Ustersbach	13:10	6:4
5. Schwabegg	15:7	5:3
6. Anhausen	12:26	5:7
7. Wehringen	7:7	4:6
8. Klosterlechfeld	8:9	4:6
9. Lagerlechfeld	11:3	4:6
10. Deuringen	8:10	4:6
11. SSV Bobingen	7:11	4:8
12. Kleinaitingen	6:11	3:7
13. Reinhartshausen	5:10	3:7
14. Langerringen	12:18	3:7

So. 25. Sept. 1977

Punktspiel

SSV BOBINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD

2 : 0 (1:0)

Böckler M.

Knie Rainer - Fehr - Balbon - Sirch

Lauter - Seybold - Tilli

Schönrath D. - Klottwig U. - Reiss

So. 2. Okt. 1977

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - FC KLEINAITINGEN

2 : 1 (1:0)

Böckler M.

Berger K. - Knie Rainer - Balbon - Sirch

Lauter - Seybold - Tilli

Schönrath D. - Berger H. - Reiss

Knie Rol.

Tore: Berger H. (2)

So. 9. Okt. 1977

Punktspiel

FSV WEHRINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD

4 : 2 (1:1)

Böckler M.

Berger K. - Knie Rainer - Balbon - Sirch

Lauter - Seybold - Tilli

Schönrath D. - Berger H. - Reiss

Knie Rol.

Tore: Berger H. (2)

Lechfeldhasen müssen beim FSV Wehringen ins Gras beißen

Verdienter 4:2-Sieg der Platzherren nach kampfbetontem Spiel

(rw). Die SpVgg Lagerlechfeld erwies sich beim FSV Wehringen als der erwartete starke Gegner. Bereits in den Anfangsminuten hatten die Gäste gute Einschubmöglichkeiten, doch scheiterte ihr Mittelstürmer mit seinen Schüssen am zuverlässigen Wehringer Torwart Vonay. Die Platzherren fanden erst langsam zu ihrem Spiel, hatten dann aber gleich Erfolg. Nach einem Eckball erzielte Ernst Kugelmann in der 16. Minute mit einem Kopfball die umstrittene 1:0-Führung für den FSV. Ein Gästespieler konnte das Leder noch mit der Hand auf der Linie abwehren, doch Schiedsrichter Aufmuth, FSV Dirlawang, zeigte sofort auf den Anspielpunkt.

In den nächsten zehn Minuten starteten die Lechfeldhasen eine Daueroffensive, wobei die Wehringer Abwehrreihe und Keeper Vonay Schwerstarbeit zu verrichten hatten. Dennoch boten sich den Platzherren einige Kontermöglichkeiten. So in der 35. Minute, als Ernst Kugelmann aus kurzer Distanz den Ball nicht im Tor unterbringen konnte, nachdem der Lagerlechfelder Schlußmann bereits geschlagen war. Kurz vor der Halbzeitpause kamen die Gäste nach einem Mißverständnis in der Wehringer Abwehr nicht unverdient zum Ausgleichstreffer. Torschütze war Hubert Berger.

Nach dem Wechsel hatte die SpVgg wiederum einen furiosen Start. Mittelfeldspieler Reiß setzte sich am linken Flügel durch und seine Flanke konnte H. Berger ungehindert zum 1:2 einschließen. Die FSVler setzten nun alles auf eine Karte und bestimmten in der Folgezeit eindeutig das Spielgeschehen. In der 60. Minute scheiterte Hafner allein vor dem Tor. Wenig später konnte Lagerlechfelds Torwart einen Schuß von Gschwilm gerade noch mit einer Reflexbewegung abwehren. In der 75. Minute gelang dann L. Heiß nach Flanke von Köhler das 2:2. Bereits eine Zeigerumdrehung später brachte der einsatzfreudige Zabel mit einem verdeckten Schuß aus 20 Metern die Gastgeber wieder mit 3:2 in Führung.

Das Spiel wurde nun immer hektischer. Mit allen Mitteln versuchten die Gäste, noch einmal zum Ausgleich zu kommen. Die einzige wirkliche Chance, ein Freistoß aus 16 Metern, wurde jedoch kläglich vergeben. Besser machten es die Platzherren: Praktisch mit dem Schlußpfiff erzielte Wachter nach guter Vorarbeit von L. Heiß das 4:2, womit die Entscheidung gefallen war.

Lagerlechfeld kassiert daheim fünf Treffer

Ihren Vorteil, als Heimmannschaft, wußten die Lagerlechfelder Fußballer nicht zu nutzen und gingen geschlagen mit 1:5 vom Platz. Deuringen besiegte auf eigenem Feld Schwabegg mit 2:1.

Deuringen — Schwabegg 2:1 (1:0). Ohne besondere Höhepunkte verlief die Partie in Deuringen, bei der weder Gäste noch Platzherren ihre Höchstform erreichten. Erst nach Beginn der zweiten Halbzeit kam etwas Leben in diese Begegnung, die mit einem 2:1-Sieg der Heimmannschaft endete. Geisenberger und Seitzinger stehen auf der Torschützenliste der Deuringer. Zuschauer: 60. Reserven: 1:3.

Lagerlechfeld — Leitershofen 1:5 (1:2). Trotz Heimvorteil mußte sich Lagerlechfeld gegen Leitershofen geschlagen geben. Zwar lagen die Spielanteile eindeutig mehr auf seiten der Gäste, die dann auch verdient gewannen, doch stand ihnen unbestritten auch der Zufall bei, so daß das Ergebnis nicht unbedingt so hätte ausfallen müssen. Lagerlechfelds Ehrentor erzielte Reiß mit einem Freistoß. Zuschauer: 100. Reserven: 2:2.

Reinhartshausen — Klosterlechfeld	2:1
Langerringen — SSV Bobingen	2:0
Deuringen — Schwabegg	2:1
Kleinaitingen — Wehringen	0:1
Ustersbach — Großaitingen	1:3
Lagerlechfeld — Leitershofen	1:5
Straßberg — Anhausen	0:0
1. Großaitingen	31:17
2. Straßberg	19:8
3. Ustersbach	20:15
4. Leitershofen	18:12
5. Langerringen	18:18
6. Reinhartshausen	11:12
7. Wehringen	14:14
8. SSV Bobingen	10:14
9. Anhausen	14:28
10. Deuringen	13:15
11. Lagerlechfeld	16:23
12. Schwabegg	17:13
13. Klosterlechfeld	11:15
14. Kleinaitingen	7:15

So. 16. Okt. 1977

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - TSV LEITERSHOFEN

1 : 5 (1:2)

Böckler M.

Berger K. - Knie Rainer - Balbon - Sirch

Lauter - Seybold - Tilli

Knie Rol. - Berger H. - Reiss

Maczkowski

Tor: Reiss

FSV Großaitingen behauptet nach Blitzstart Tabellenführung

Peter Prestele dreifacher Torschütze beim 5:1-Erfolg über Lagerlechfeld

(sp). Mit einem eindrucksvollen 5:1-Heimsieg verblieb der FSV Großaitingen am zehnten Spieltag an der Tabellenspitze der B-Klasse Augsburg-Süd und wird nun die Herbstmeisterschaft mit dem TSV Straßberg ausmachen. Der Tabellenelfte aus Lagerlechfeld tat sich gleich vom Anpfiff weg schwer mit den schwungvoll angreifenden Platzherren. In der zweiten Minute gab Wiedemann im Anschluß an einen indirekten Freistoß mit einem Balkenschuß den Auftakt zur Anfangsoffensive, die dann Kaiser auf Zuspiel von Schweikardt in der sechsten Minute mit dem 1:0 für seine Farben abschloß. Noch ehe sich's die Gäste versahen, bediente Schweikardt nach acht Spielminuten den FSV-Torjäger Peter Prestele, der zum 2:0 einlenkte. In der 14. Minute schlug Prestele erneut zu. Diesmal verwandelte er einen Querpaß seines Bruders Günter zum 3:0. Diese frühe Führung war wieder einmal Gift für die blau-weiße Truppe. In der Folgezeit häuften sich Abspielfehler und Abwehrschwächen, so daß die SpVgg Lagerlechfeld nach einem Alleingang in der 27. Minute auf 1:3 verkürzen konnte. Die Lechfeldhasen versuchten vor allem mit schnellen Pässen das Spiel zu öffnen, aber im Anschluß wurde dann zu ungenau geschos-

so daß das Tor von Tiefenbacher kaum ernsthaft in Gefahr geriet. In der 65. Minute vergab Berger für Lagerlechfeld eine gute Einschußmöglichkeit. Bei einem Konter in der 73. Minute war wiederum P. Prestele nach Querpaß von Schönl zum 4:1 erfolgreich.

Nach diesem Treffer hatten die Gäste nichts mehr hinzuzusetzen. Das Spiel blieb weiterhin fair, auch wenn es in der 85. Minute nach einem Foul an Kaiser Strafstoß für die Platzherren gab. Torhüter Tiefenbacher trat erstmals als Elfmeterschütze in Aktion und verwandelte sicher zum 5:1 für den FSV. Fast mit dem Schlußpfiff erspielte sich Lagerlechfeld noch eine Möglichkeit zur Resultatsverbesserung, doch der Kopfball ging knapp über das Tor.

Im Vorspiel hatte die FSV-Reserve keinerlei Schwierigkeiten und lag zur Pause durch Treffer von Echter (2), Knoller und Kaiser I mit 4:0 in Front. Nach der Pause versäumten es die FSVler, die zahlreichen Torchancen auszunutzen. Lediglich Lang und Haug bauten die Führung zum 6:0-Endstand aus. Damit blieb der FSV auch hier weiterhin Spitzenreiter.

Ein achtbares 2:2 errang die A-Jugend in Wehringen, während die B-Jugend zu Hause Hochzoll mit 2:1 besiegte. Die C-Jugend gewann recht sicher mit 5:2 gegen Untermeitingen. Mit 22:0 besiegte die Großaitinger D-Jugend als Tabellenführer die Gäste aus Reinhartshausen. Die einzige Niederlage mußte die E-Jugend mit 0:6 gegen Spitzenreiter Klosterlechfeld einstecken. Den 6:2-Erfolg der AH brachten Schreiner (3) sowie Kraus, Knoller und H. Binder unter Dach und Fach.

Nach Seitenwechsel bot sich zunächst Kaiser eine Chance, und wenig später hätte Schweikardt in der 52. Spielminute die Entscheidung herbeiführen müssen, als er aus kurzer Distanz nach einem Solo Lagerlechfelds Torsteher anschoß. Mitte der zweiten Spielhälfte hatten die Gäste ihre besten Szenen. Sie beherrschten das Mittelfeld, waren aber in den Angriffsspitzen zu drucklos,

B-Klasse Augsburg-Süd:

Reinhartshausen — Langerringen	1:1
Wehringen — Leitershofen	1:2
Deuringen — SSV Bobingen	3:1
Ustersbach — Klosterlechfeld	2:2
Lagerlechfeld — Anhausen	1:3
Straßberg — Schwabegg	2:3
Kleinaitingen — Großaitingen	4:3
1. Großaitingen	39:22 16:6
2. Straßberg	21:11 14:6
3. Leitershofen	25:13 13:7
4. Langerringen	22:20 12:8
5. Anhausen	20:31 12:10
6. Ustersbach	24:20 11:9
7. Reinhartshausen	13:14 11:9
8. Wehringen	19:16 10:10
9. Deuringen	17:19 9:11
10. Schwabegg	21:16 8:10
11. SSV Bobingen	11:21 8:14
12. Klosterlechfeld	13:17 7:13
13. Lagerlechfeld	18:31 6:14
14. Kleinaitingen	11:23 5:15

So. 23. Okt. 1977

Punktspiel

FSV GROSSAITINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD

5 : 1 (3:1)

Böckler M.

Sirch - Knie Rainer - Balbon - Berger K.

Maczkowski - Seybold - Schönrrath D.

Knie Rol. - Berger H. - Lauter

Tilli, Kurz

Tor: Maczkowski

So. 30. Okt. 1977

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SSV ANHAUSEN

1 : 3 (1:2)

Böckler M.

Knie Rainer - Schönrath D. - Balbon - Berger K.

Knie Rol. - Seybold - Tilli

Lauter - Berger H. - Kurz

Reiss

Tor: Berger H.

Platzverweis: Balbon

So. 6. Nov. 1977

Punktspiel

TSV KLOSTERLECHFELD - SPVGG LAGERLECHFELD

1 : 2 (1:1)

Böckler M.

Sirch - Knie Rainer - Schönrath D. - Berger K.

Lauter - Knie Rol. - Tilli

Kurz - Berger H. - Reiss

Tore: Knie Rol., Berger H.

So. 13. Nov. 1977

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SV SCHWABEGG

3 : 0 (1:0)

Böckler M.

Sirch - Fehr - Schönrath D. - Berger K.

Lauter - Knie Rol. - Tilli

Kurz - Berger H. - Reiss

Tore : Reiss(2), Berger H.

So. 27. Nov. 1977

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SPVGG LANGERRINGEN

1 : 7 (0:4)

Böckler M.

Knie Rol. - Knie Rainer - Schönrath D. - Sirch

Lauter - Balbon - Tilli

Kurz - Berger H. - Reiss

Tor : Reiss

Trotz Punktverlust: Großaitingen bleibt vorn

Trotz eines Unentschiedens bleibt Großaitingen (2:2 gegen Anhausen) Tabellenführer vor Leitershofen (3:2 in Klosterlechfeld) und Straßberg (3:1 in Bobingen).

SpVgg Deuringen — SpVgg Lagerlechfeld 5:3 (1:1). Gleichwertige Leistungen boten die beiden Namensvetter aus Deuringen und Lagerlechfeld. Während die Gäste ihre Ueberlegenheit in der ersten Halbzeit nicht in Trefen ummünzen konnten, gelang dies den Deuringern durch R. Schaller (3), Seitzinger und Schmid wesentlich besser. Eine tadellose Leistung bot der Unparteiische Fischer. — Zuschauer: 80. — Reserven: 4:3.

TSV Klosterlechfeld — TSV Leitershofen 2:3 (0:1). Schulze erzielte die 1:0-Pausenführung der Gäste, die sich nach dem Wechsel per Eigentor selbst egalisierten. Kurz war jedoch die Freude der Platzherren, denn durch Lutz (Foulelfmeter) und Schulze zog der TSV Leitershofen auf 3:1 davon, ehe er durch ein zweites Selbsttor den Klosterlechfeldern zum 2:3 verhalf. — Zuschauer: 50. — Reserven: 2:2.

B-Klasse Augsburg-Süd:

Anhausen — Großaitingen		2:2
Schwabegg — Wehringen	ausgef.	
Deuringen — Lagerlechfeld		5:3
SSV Bobingen — Straßberg		1:3
Reinhartshausen — Ustersbach	ausgef.	
Langerringen — Kleinaitingen		4:1
Klosterlechfeld — Leitershofen		2:3
1. Großaitingen	44:26	20:8
2. Leitershofen	35:16	19:7
3. Straßberg	27:16	18:8
4. Langerringen	36:25	18:10
5. Wehringen	32:19	17:11
6. Anhausen	27:46	15:15
7. Ustersbach	29:24	13:11
8. Reinhartshausen	14:15	12:10
9. Deuringen	26:29	12:16
10. Schwabegg	26:23	11:13
11. Lagerlechfeld	27:44	10:18
12. Klosterlechfeld	20:27	9:19
13. SSV Bobingen	14:28	8:20
14. Kleinaitingen	18:37	6:22

So. 3. Dez. 1977

Punktspiel

SPVGG DEURINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD

5 : 3 (1:1)

Böckler M.

Graf H. - Knie Rainer - Balbon - Sirch

Lauter - Schönraht D. - Tilli

Knie Rol. - Berger H. - Reiss

Tore : Berger H. (2), Reiss

So. 29 Jan. 1978

Freundschaftsspiel

TSV ETTRINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD

1 : 3 (1:1)

Böckler M.

Sirch - Knie Rainer - Balbon - Berger K.

Lauter - Reiss - Tilli

Knie Rol. - Berger H. - Haubrich

Tore: Reiss (2), Lauter

So. 12. Feb. 1978

Freundschaftsspiel

PSV AUGSBURG - SPVGG LAGERLECHFELD

2 : 5 (0:1)

Böckler M.

Sirch - Knie Rainer - Balbon - Berger K.

Lauter - Reiss - Tilli

Knie Rol. - Haas - Schönraht D.

Tore: Haas (2), Schönraht D. (2), Reiss

30cm starke Schneedecke!

So. 12. März 1978

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SV REINHARTSHAUSEN

4 : 0 (2:0)

Böckler M.

Fehr - Knie Rainer - Balbon - Berger K.

Lauter - Reiss - Tilli

Schönrath W. - Berger H. - Schönrath D.

Haubrich, Sirch

Tore: Schönrath D. (2), Berger H., Reiss

So. 19. März 1978

Punktspiel

TSV STRASSBERG - SPVGG LAGERLECHFELD

5 : 2 (3:2)

Böckler M.

Berger K. - Knie Rainer - Balbon - Sirch

Lauter - Reiss - Tilli

Schönrath W. - Berger H. - Schönrath D.

Knie Rol.

Tore: Berger H., Reiss

So. 2. April 1978

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD-TSV USTERSBACH

2 : 2 (1 : 1)

Böckler M.

Sirch - Knie Rainer - Balbon - Berger K.

Lauter - Reiss - Tilli

Haubrich - Berger H. - Schönrrath D.

Fehr

Tore : Berger H., Balbon

B-Klasse Augsburg-Süd:

Klosterlechfeld — Anhausen	1:0
Schwabegg — Großaitingen	1:1
Langerringen — Leitershofen	1:3
Deuringen — Wehringen	1:1
Reinhartshausen — Kleinaitingen ausgef.	
Straßberg — Lagerlechfeld	5:2
Ustersbach — SSV Bobingen	0:2

1. TSV Leitershofen	17	46:20	27:7
2. SpVgg Langerringen	17	44:30	22:12
3. FSV Großaitingen	16	45:29	21:11
4. TSV Straßberg	15	33:20	20:10
5. FSV Wehringen	16	34:22	18:14
6. TSV Ustersbach	15	32:32	15:15
7. SpVgg Deuringen	17	28:31	15:19
8. SSV Anhausen	17	30:53	15:19
9. SV Schwabegg	16	32:30	14:18
10. SV Reinhartshausen	12	14:19	12:12
11. SSV Bobingen	16	22:31	12:20
12. SpVgg Lagerlechfeld	16	33:49	12:20
13. TSV Klosterlechfeld	16	21:29	11:21
14. FC Kleinaitingen	16	19:38	8:24

B-Klasse Augsburg-Süd Reserven:

Klosterlechfeld — Anhausen	1:1
Schwabegg — Großaitingen	3:2
Langerringen — Leitershofen	6:0
Deuringen — Wehringen	1:5
Reinhartshausen — Kleinaitingen ausgef.	
Straßberg — Lagerlechfeld	3:4
Ustersbach — SSV Bobingen	ausgef.

1. SpVgg Langerringen	16	56:25	27:5
2. FSV Großaitingen	15	56:25	23:7
3. SV Schwabegg	14	44:22	20:8
4. SSV Bobingen	15	53:27	18:12
5. TSV Klosterlechfeld	16	32:37	18:14
6. FC Kleinaitingen	15	32:30	17:13
7. TSV Leitershofen	14	38:34	14:14
8. SpVgg Deuringen	16	35:51	13:19
9. SV Reinhartshausen	12	26:37	12:12
10. SpVgg Lagerlechfeld	16	26:48	11:21
11. TSV Ustersbach	12	26:31	10:14
12. TSV Straßberg	15	33:52	9:21
13. SSV Anhausen	16	27:52	9:23
14. FSV Wehringen	16	35:48	7:25

Den Elfmeter schoß L. Kratzer weiter über das Tor. Die Waldler kamen jedoch dadurch nicht aus ihrem Spielrhythmus. In der 75. Minute markierte U. Reichel nach einem Solo, bei dem er drei Abwehrspieler aussteigen ließ, das 4:2. In der 85. Minute war es wiederum U. Reichel, der einen mißglückten Abwehrversuch der Lechfeldhasen ausnützte und zum 5:2-Endstand einschob. — Im Kellerderby der Reservemannschaften unterlagen die Waldler mit 3:4.

B-Klasse Augsburg-Süd:

Klarer Waldler-Erfolg

(za). Das erste Rückrundenspiel konnte der TSV Straßberg gegen die SpVgg Lagerlechfeld mit 5:2 klar für sich entscheiden. Die Waldler halten somit Anschluß zur Tabellenspitze. Das Spiel war von Beginn an sehr schnell und kampfbetont. Schon nach wenigen Minuten schoß B. Vollmann zum 1:0 für die Platzherren ein. Die Lagerlechfelder ließen sich davon jedoch nicht beeindrucken und kamen kurz darauf zum Ausgleich. Nun besannen sich die Gastgeber ihrer Spielstärke und nahmen das Heft in die Hand. In der 25. Minute konnte Linksaußen U. Reichel einen von L. Kratzer getretenen Eckstoß per Kopf zum 2:1 verwerten. In der 30. Minute erzielten die Gäste abermals den Ausgleich. Kurz vor der Halbzeit glückte dann L. Kratzer mit einem Kopfball das 3:2 für die Platzherren.

Nach Seitenwechsel konnten die Lechfeldhasen das Spiel offen gestalten, ohne aber zu zwingenden Torchancen zu kommen. Die letzte halbe Stunde des Spiel gehörte dann den Einheimischen, die vor allem technisch ihrem Gegner weit überlegen waren. In der 60. Minute konnte der Torhüter der Lechfelder den auf das Tor zustürmenden Linksaußen U. Reichel nur noch zu Boden reißen.

So. 9. April 1978

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SSV BOBINGEN

1 : 2 (0:0)

Böckler M.

Sirch - Knie Rainer - Balbon - Berger K.

Lauter - Reiss - Tilli

Haubrich - Berger H. - Schönraath D.

Schönraath W.

Tor: Haubrich

So. 16. April 1978

Punktspiel

FC KLEINAITINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD

0 : 3 (0:2)

Böckler M.

Berger K. - Knie Rol. - Schönraath D. - Sirch

Lauter - Tilli - Balbon

Schönraath W. - Reiss - Berger H.

Haas

Tore: Reiss (2), Berger H.

B-Klasse Augsburg-Süd:

FC Kleinaitingen muß sich Sorgen um den Abstieg machen

Lagerlechfeld gewinnt 3:0 – Letzte Chance Spiel gegen SSV Bobingen

(Wil.). Schlechten Zeiten steuert der FC Kleinaitingen wieder entgegen. Nach den guten Spielen in den vergangenen Wochen, in denen man 5:1 Punkte erringen konnte und keinen Gegentreffer kassieren mußte, verlor der FC Kleinaitingen das für den Abstiegskampf wichtige Spiel zu Hause gegen die SpVgg Lagerlechfeld mit 0:3 Toren. In einer in der Anfangsphase guten Partie des FC Kleinaitingen blieb die SpVgg Lagerlechfeld dank des besseren Sturmes und einer schnellen Ueberbrückung des Mittelfeldes durch Tore von Reiss (2) und Hubert Berger mit 3:0 erfolgreich. Damit konnte Lagerlechfeld die Heimmiederlage vom vergangenen Sonntag gegen die mitabstiegsgefährdeten Bobinger wettmachen. Seine Rückkehr in die Mannschaft des FCK konnte Johann Zott feiern. Dafür mußte man auf seiten der Kleinaitinger Linksaußen Richard Hoffmann ersetzen, der erkrankt ist.

In den ersten Spielminuten hatte der FC Kleinaitingen die größeren Vorteile und durch Elmar Wildegger zwei gute Möglichkeiten, frühzeitig in Führung zu gehen. Eine solche Führung hätte der FC Kleinaitingen gebraucht, um sein Spiel entwickeln zu können. Nach weiteren Angriffen der Kleinaitinger konterten die Lagerlechfelder recht geschickt und brachten in der 16. Minute Hubert Berger mit einem langen Paß in aussichtsreiche Position. Er handelte blitzschnell und schoß so hart und plazierte ins linke Toreck, daß Manfred Heiß nur noch die Fingerspitzen ans Leder bringen konnte.

Dieses Tor führte dazu, daß der FC Kleinaitingen keine guten Angriffe mehr zustande brachte. In der 18. Minute kamen die Lechfelder durch einen ihrer besten Spieler, Reiss, zur 2:0-Führung. Schiedsrichter Henkel vom TSV Schwabmünchen vergab gelbe Karten an die Kleinaitinger Pfeffer (Spielertrainer) und Außenverteidiger F. Knoll.

In der zweiten Halbzeit hatten die Lagerlechfelder das Heft in der Hand. In der 78. Minute konnte sich Mittelstürmer H. Berger von der SpVgg Lagerlechfeld auf Linksaußen durchsetzen. Seine Flanke konnte wiederum Reiss zum 3:0 einschließen. Durch diese Heimmiederlage, mit der man nicht gerechnet hat, kommt der FC Kleinaitingen wieder in Abstiegsnot. Letzte Chance dürfte jetzt das Spiel gegen den SSV Bobingen am kommenden Sonntag sein.

B-Klasse Augsburg-Süd:

Großaitingen — Reinhartshausen	3:3	
Anhausen — Deuringen	1:0	
Klosterlechfeld — Langerringen	3:1	
SSV Bobingen — Schwabegg	3:0	
Kleinaitingen — Lagerlechfeld	0:3	
Wehringen — Ustersbach	1:0	
Leitershofen — Straßberg	4:0	
1. Leitershofen	54:20	33:7
2. Langerringen	53:35	26:14
3. Großaitingen	49:37	23:15
4. Straßberg	34:25	22:14
5. Wehringen	38:23	22:16
6. Anhausen	35:58	19:21
7. SSV Bobingen	29:34	17:21
8. Ustersbach	34:36	16:20
9. Schwabegg	35:35	16:22
10. Deuringen	29:35	16:24
11. Lagerlechfeld	39:53	15:23
12. Klosterlechfeld	26:34	14:24
13. Reinhartshausen	17:27	13:17
14. Kleinaitingen	21:41	12:26

So. 23. April 1978

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - FSV WEHRINGEN

0 : 1 (0:0)

Böckler M.

Knie Rainer - Knie Rol. - Schönraht D. - Sirch

Lauter - Balbon - Tilli

Schönraht W. - Reiss - Berger H.

Graf H., Berger K.

1. Leitershofen	54:20	34:8
2. Langerringen	60:36	30:14
3. Großaitingen	53:39	27:15
4. Wehringen	39:23	25:17
5. Straßberg	37:31	22:18
6. Anhausen	39:63	21:23
7. Reinhartshausen	22:28	17:17
8. Ustersbach	35:38	17:23
9. SSV Bobingen	30:40	17:25
10. Schwabegg	36:38	16:24
11. Klosterlechfeld	31:36	16:26
12. Deuringen	29:39	16:26
13. Lagerlechfeld	39:54	15:25
14. Kleinaitingen	23:42	15:27

30 - jähriges Vereinsjubiläum

Mo. 1. Mai 1978

SPVGG LAGERLECHFELD - TG VIKTORIA AUGSBURG

0 : 6 (0:1)

Plogsties

Knie Rainer - Knie Rol. - Schönraht D. - Sirch

Lauter - Balbon - Tilli

Schönraht W. - Reiss - Berger H.

Berger K., Haubrich

Do. 4. Mai 1978

Punktspiel

SV REINHARTSHAUSEN - SPVGG LAGERLECHFELD

1 : 6 (0:3)

Plogsties

Knie Rol. - Knie Rainer - Schönraht D. - Berger K.

Lauter - Balbon - Tilli

Vilshöver - Reiss - Berger H.

Haas

Tore: Reiss (3), Knie Rainer, Balbon, Berger H.

So. 7. Mai 1978

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - FSV GROSSAITINGEN

5 : 1 (2:1)

Plogsties

Knie Rol. - Knie Rainer - Schönrrath D. - Berger K.

Lauter - Balbon - Tilli

Vilshöver - Reiss - Berger H.

Haas

Tore: Berger H. (3), Reiss, Berger K.

Pfingsten 14. Mai 1978

Freundschaftsspiel

FC VALS (SÜDTIROL) - SPVGG LAGERLECHFELD

1 : 3 (0:1)

Plogsties

Schneider - Knie Rol. - Schönrrath D. - Sirch

Lauter - Tilli - Luca

Haubrich - Reiss - Hamberger

Balbon, Böckler M., Berger K.

Tore: Reiss (2), Tilli

So. 21. Mai 1978

Punktspiel

SSV ANHAUSEN - SPVGG LAGERLECHFELD

0 : 2 (0:0)

Plogsties

Knie Rol. - Knie Rainer - Schönraht D. - Berger K.

Lauter - Balbon - Tilli

Vilshöver - Reiss - Berger H.

Tore: Reiss (2)

So. 28. Mai 1978

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - TSV KLÖSTERLECHFELD

4 : 2 (3:2)

Plogsties

Knie Rol. - Knie Rainer - Schönraht D. - Berger K.

Lauter - Balbon - Tilli

Vilshöver - Reiss - Berger H.

Tore: Reiss (3), Berger H.

B-Klasse Augsburg-Süd:

Reinhartshausen — Deuringen	1:0	
Ustersbach — Schwabegg	1:0	
Lagerlechfeld — Klosterlechfeld	4:2	
Wehringen — Großaitingen	1:0	
Leitershofen — SSV Bobingen	4:0	
1. Leitershofen	63:21	39:9
2. Langerringen	64:40	32:16
3. Großaitingen	58:50	28:22
4. Wehringen	41:36	27:23
5. Reinhartshausen	34:39	23:23
6. Lagerlechfeld	56:58	23:25
7. SSV Bobingen	41:47	23:27
8. Straßberg	40:43	22:24
9. Ustersbach	41:49	22:28
10. Anhausen	42:73	22:28
11. Klosterlechfeld	43:44	21:29
12. Schwabegg	48:46	20:28
13. Kleinaitingen	33:46	20:28
14. Deuringen	34:46	18:30

So. 4. Juni 1978

Punktspiel

TSV LEITERSHOFEN - SPVGG LAGERLECHFELD

1 : 0 (1:0)

Plogsties

Berger K. - Knie Rainer - Schönrath D. - Sirch

Lauter - Balbon - Fehr

Schönrath W. - Reiss - Berger H.

So. 11. Juni 1978

Punktspiel

SV SCHWABEGG - SPVGG LAGERLECHFELD

0 : 0

Plogsties

Berger K. - Knie Rainer - Schönrath D. - Sirch

Knie Rol. - Balbon - Tilli

Kurz - Reiss - Berger H.

Hubert Berger dreifacher Torschütze beim Untermettinger Jubiläumsturnier

Acht Mannschaften kämpfen um Punkte und Pokale — SVU bezwingt Patenverein mit 2:0 Toren

(sj). Guter Sport wurde beim Fußballturnier des SV Untermettingen anlässlich des 50jährigen Jubiläums des örtlichen Sportvereins am Wochenende geboten. Nach der Bekräftigung der Mannschaften durch Abteilungsleiter Hermann Spatz und Grußworten des Schirmherrn, Bürgermeister Georg Klaubner nahmen die SVU-Hostessen die Auslosung der Paarungen vor.

Im ersten Spiel standen sich der TSV Klosterlechfeld und der SSV Obermettingen gegenüber. Es endete durch Tore von Schultze (2), Linz und Schenel mit einem 4:2-Erfolg der Klosterlechfelder. Die Treffer für den SSVO erzielten L. Rid und Jakob.

In der zweiten Begegnung zwischen der SpVgg Lagerlechfeld und der SVU-Reserve hatten die Platzherren zwar mehr vom Spiel, brachten sich jedoch durch Leichtsinnum den Sieg. Untermettingen ging durch Neumann in Führung, doch gelang Lagerlechfelds Torjäger Hubert Berger der Ausgleich und später nach einem schlechten Toranschlag auch das 1:2. Nach einer unnötigen Ballrückgabe konnte der gleiche Spieler zum 1:3 einköpfen. Zwar verkürzte Gerke aus spitzen Winkel noch auf 2:3, am Lagerlechfelder Sieg war jedoch nicht mehr zu rütteln.

Bei der Auslosung am Sonntag ergaben sich folgende Paarungen: TSV Bobingen — FSV Großaitingen und TSV Schwabmünchen — SV Untermettingen. Die technische Überlegenheit der Bobinger glichen die Großaitinger zwar durch Kampfgeist aus, scheiterten aber vielfach an Unkonzentriertheit vor dem gegnerischen Gehäuse. Im Ausnutzen der Torchancen war der TSV Bobingen zielstrebig. Die Treffer zum 3:1-Sieg der Treivrasstädter erzielten Heiß (2) und Egger. Das Ehrentor für Großaitingen gelang Morhart mit einem Elfmeter. Im letzten Spiel des Wochenendprogramms

standen sich der Patenverein TSV Schwabmünchen und die erste Mannschaft der Gastgeber gegenüber. Der SVU war zumeist überlegen, konnte sich aber gegen die konzentrierte Abwehr der Singoldstädter nicht durchsetzen. Erst in der zweiten Halbzeit gelang R. Winter nach einem Freistoß von Prazak mit einem Kopfball das 1:0. Wenige Minuten vor dem Schlupf erhöhte Piltzmayr auf Vorlage von Thomas mit einem

weiteren Kopfballtreffer auf 2:0 für die Platzherren.

Die Paarungen am kommenden Wochenende: Samstag 12.30 Uhr Obermettingen — Untermettingen II, 14.15 Uhr Großaitingen — Schwabmünchen; Sonntag 12.30 Uhr Klosterlechfeld — Lagerlechfeld, 14.15 Uhr Bobingen — Untermettingen I. Die Untermettinger AH unterlag dem SV Igling in einem Freundschaftsspiel mit 1:3, die F-Jugend des SVU kam beim TSV Straßberg zu einem 7:0-Kantersieg. Die Untermettinger Jugend und der SSV Neumünster trennten sich 1:1. Damit sind die Lechfelder aus dem weiteren Wettbewerb ausgeschieden.

B-Klasse Augsburg-Süd:

Punkteteilung nach mäßigem Spielverlauf

(bu/r). Nachdem es im letzten Punktspiel zwischen dem SV Schwabegg und der SpVgg Lagerlechfeld praktisch um nichts mehr ging, ließen die beiden Mannschaften unter der sicheren Leitung von Schiedsrichter Max Müller aus Großaitingen die Partie gemächlich angehen. Die erste Chance bot sich den Einheimischen, doch die Gäste hatten mit Plogsties einen hervorragenden Mann zwischen den Pfosten. Einen den Lechfeldern an der Strafraumgrenze zugesprochenen Freistoß hob Balbon knapp über den Querbalken. Die Platzherren erarbeiteten sich zwar eine Anzahl von Eckbällen, aber Torchancen ergaben sich daraus keine. Die Duelle zwischen H. Berger und P. Pfänder entschied der Schwabegger zumeist für sich. Nur zweimal hatte er in der ersten Halbzeit das Nachsehen. Torlos wurden die Seiten gewechselt.

Auch die zweite Hälfte brachte keine Steigerung. Eine Möglichkeit bot sich H. Berger nach einem Eckstoß, doch seinen Kopfball aus sieben Metern konnte Bucher abwehren. Auch Mayer und Ziegler konnten die sich ihnen bietenden Chancen nicht nutzen, so daß es beim 0:0 blieb.

ABSCHLUSSTABELLE:

B-Klasse Augsburg-Süd:

Reinhartshausen — SSV Bobingen	0:1		
Großaitingen — Leitershofen	3:2		
Anhausen — Wehringen	3:3		
Klosterlechfeld — Kleinaitingen	0:1		
Schwabegg — Lagerlechfeld	0:0		
Langerringen — Ustersbach	2:0		
Deuringen — Straßberg	4:4		
1. Leitershofen	26	66:24	41:11
2. Langerringen	25	66:40	34:16
3. Großaitingen	26	61:52	30:22
4. Wehringen	26	44:39	28:24
5. Straßberg	25	47:48	25:25
6. SSV Bobingen	26	42:47	25:27
7. Lagerlechfeld	26	56:59	24:28
8. Reinhartshausen	26	36:44	24:28
9. Schwabegg	26	52:48	23:29
10. Kleinaitingen	26	35:47	23:29
11. Anhausen	26	45:76	23:29
12. Ustersbach	26	41:51	22:30
13. Klosterlechfeld	26	43:54	21:31
14. Deuringen	26	40:54	19:33

POKALTURNIER UNTERMEITINGEN

Sa. 24. Juni 1978

SV UNTERMEITINGEN II - SPVGG LAGERLECHFELD

2 : 3

Plogsties

Schneider - Scherer H. - Schönraht D. - Sirch

Fehr - Tilli - Knie Rol.

Vilshöver - Berger H. - Lauter

Böckler M., Trinker

Tore: Berger H. (3)

So. 2. Juli 1978

TSV KLOSTERLECHFELD - SPVGG LAGERLECHFELD

2 : 1 (0:1)

Plogsties

Schneider - Scherer H. - Schönraht D. - Sirch

Fehr - Tilli - Knie Rol.

Löhning - Reiss - Lauter

Menz, Trinker

Tor: Knie Rol.

Im Rahmen der 50-Jahr-Feier:

Untermeitungen und Klosterlechfeld gewinnen SVU-Jubiläums-Pokalturnier

Patenverein TSV Schwabmünchen und SSV Obermeitingen auf den dritten Plätzen

Gruppe I zwischen dem TSV Bobingen und der ersten Garnitur des SV Untermeitungen zeigte die Turn- und Gymnastikabteilung bei einem Kasten- und Bänderturnen sowie mit einer Tanzvorführung Proben ihres Könnens.

Bei der Begegnung zwischen den Hochsträßlern und den Platzherren war meistens der SVU überlegen. Was dennoch durchkam, wurde eine sichere Beute von Torhüter Manfred Brandt. Das 1:0 für Untermeitungen erzielte Reinhold Winter mit einem Kopfball; für das 2:0 zeichnete Joachim Pfitzmayr verantwortlich. Der Bobinger Anschlußstreifer geht auf das Konto von Johann Käufel. Durch ein weiteres Tor von Erwin Thoma kamen die Lechfelder schließlich zum 3:1-Endsieg, nachdem sie im Verlauf des Spiels nicht weniger als fünfmal das Holz getroffen hatten.

Bei der Siegerehrung am Sonntagabend im Festzelt erhielten alle Mannschaften Pokale überreicht. Eine besondere Ehrung wurde dem Untermeitinger Sportförderer Max Reiter zuteil: Er durfte ein Wachsmodell mit dem Emblem des SVU entgegennehmen.

Bei einem gleichzeitig durchgeführten E-Schüler-Fußballturnier gab es folgende Ergebnisse: Kleinaitingen — Untermeitungen 2:1, Schwabegg — Schwaben Augsburg 4:1, Schwaben Augsburg — Untermeitungen 5:3 und Schwabegg — Kleinaitingen 3:2.

Turniersieger wurde der Nachwuchs des SV Schwabegg. — In einem Freundschaftsspiel trennten sich die A-Jugend des SV Igingen und die B-Jugend des SV Untermeitungen 1:1 unentschieden.

(sj/r). Mit Siegen der 1. Mannschaft des SV Untermeitungen und des Nachbarvereins TSV Klosterlechfeld endete am Wochenende das Jubiläums-Pokalturnier, das der SV Untermeitungen anlässlich seines 50jährigen Bestehens durchführte. Die Spiele um den dritten Platz entschieden der Patenverein TSV Schwabmünchen und der SSV Obermeitingen für sich. Zahlreiche Zuschauer bekamen an beiden Tagen guten Fußball zu sehen, auch wenn die Platzverhältnisse am Samstag infolge der starken Regenfälle nicht gerade die besten waren.

In der Gruppe II standen sich im Spiel um den dritten Platz zunächst mit dem SSV Obermeitingen und der Reserve des SV Untermeitungen die Verlierer vom vorausgegangenen Wochenende gegenüber. Die Begegnung endete mit einem etwas glücklichen 2:1-Erfolg der Gäste. Die Tore für die Oberbayern erzielten Artur Schmid und Konrad Heggenmüller, für den gastgebenden SVU war Charly Gerhardt erfolgreich.

Das Spiel um den dritten Platz in der Gruppe I bestritten der TSV Schwabmünchen und der FSV Großaitingen. Die Ex-Kreisstädter waren dabei zumeist überlegen und gewannen durch Tore von Schuster und Schaumann mit 2:0.

Am Sonntag kam es dann auf dem von Spielleiter Hermann Magg wieder hervorrangend präparierten Sportplatz zu den Endspielen. Das Finale der Gruppe II bestritten der TSV Klosterlechfeld und der Nachbarverein, die SpVgg Lagerlechfeld, die durch Roland Knie die 1:0-Führung erzielte. Erst in der Schlupphase der Begegnung kamen die Klosterlechfelder durch Tore von Linz und Hans Ellenberger zum knappen 2:1-Sieg.

In der Pause und nach dem Endspiel der



DIE MEISTERSCHAFT der A-Jugend-Kreisliga Augsburg-Land sicherte sich durch einen 2:1-Erfolg über den SV Untermeitungen im letzten Spiel der Saison der Nachwuchs der SpVgg Lagerlechfeld. Die jungen „Lechfeldhasen“ spielen nun in der kommenden Saison in der Kreisliga. Eine gute Jugendarbeit, die von Leo Balbon begonnen und von Jürgen Schöning und Dieter Raufer fortgesetzt wurde, fand damit ihren Lohn. Unser Bild zeigt die erfolgreiche Mannschaft (stehend von links): Jugendleiter Schöning, Trinker, Kl. Scherer, H. Scherer, Kostalenski, Menz, Klein, Pfänder, Trainer Raufer; davor (ebenfalls von links): Efmert, Lauter, Schweier, Drosdowski, Egg und Spengler.
Bild: Schießler



ZUM ERSTENMAL in der Geschichte der Spielvereinigung Lagerlechfeld konnte die E-Jugend des Vereins die Meisterschaft in der Gruppe IV erringen. Im letzten Heimspiel holten die kleinen Fußballer durch einen 2:1-Sieg über den TSV Schwabmünchen II die noch fehlenden Punkte. Dieser Erfolg ist nicht nur ein Verdienst der fleißig trainierenden Buben, sondern auch der beiden Betreuer Peter und Wolfgang Trinker. Unser Bild zeigt die junge Meistermannschaft (stehend von links): Betreuer Trinker, Csauscher, Steib, Welzl, Käßler, B. Schießler, davor: W. Krimschndl, Werner, Lehnert, W. Schießler.
Bild: Schießler

Übersicht Saison 1977/78

Spiele	gewonnen	verloren	unent- schieden	Tore
37	17	18	2	84 : 89

→ 2.27 : 2.41 Tore pro Spiel

Gesamtbilanz seit 1. Mai 1948:

Spiele	gewonnen	verloren	unent- schieden	Tore
998	446	392	160	2494 : 2263

→ 2.5 : 2.3 Tore pro Spiel

	SPIELE		TORE	
	1977/78	gesamt	1977/78	gesamt
Graf Anton	-	410	-	10
Winkler Hans	-	337	-	309
Graf Heinz	2	335	-	42
Berger Kaspar	30	295	1	8
Pils Rudolf	-	276	-	66
Helmstetter	-	272	-	93
Seybold	10	271	1	90
Rosenboom	-	227	-	34
Haubrich	6	211	1	5
Balbon	33	208	8	52
Reiss	35	178	33	140
Haider	-	174	-	110
Berger Hubert	31	173	21	186
Schießler	-	164	-	8
Klottwig Erhard	-	160	-	9
Tilli	35	150	1	10
Fehr	9	148	-	7
Bahlinger	-	144	-	36
Kurz	10	130	1	21
Urbas	-	128	-	9
Escher	-	124	-	2
Sattelmaier	-	111	-	-
Erb	-	105	-	-
Bidl Erich	-	90	-	1

	SPIELE		TORE	
	1977/78	gesamt	1977/78	gesamt
Knie Roland	28	82	2	10
Schrepfer	1	77	1	9
Knie Rainer	29	67	1	2
Haas	6	65	2	2
Lauter	34	58	1	1
Maczkowski	10	40	1	1
Beirer	-	39	-	2
Schönrath Dietmar	35	37	8	9
Plogsties	11	35	-	-
Sirch	25	34	-	-
Rossel	-	29	-	13
Böckler Michael	26	27	-	-
Kawan	-	22	-	5
Csauscher	-	20	-	1
Löhning	1	19	-	6
Schönrath Willi	7	15	-	-
Vilshöver	5	14	-	3
Klottwig Ulrich	1	9	-	-
Zienecker	8	8	-	-
Hamberger	1	4	-	-
Wackerhage	1	4	-	-
Trinker	2	3	-	-
Schneider	3	3	-	-
Scherer Horst	2	2	-	-
Luca	1	1	-	-
Menz	1	1	-	-

SAISON 1978/79

So. 30. Juli 1978

1. DFB - Pokalrunde

SPVGG LAGERLECHFELD - SC KISSING

0 : 2 (0:0)

Plogsties

Knie Rol. - Scherer H. - Schönraht D. - Berger K.

Lauter - Tilli - Zienecker

Menz - Berger H. - Reiss

Balbon

So. 13. Aug. 1978

Freundschaftsspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SV WÖRLESCHWANG

4 : 4 (1:3)

Plogsties

Schneider - Knie Rainer - Schönraht D. - Sirch

Scherer H. - Balbon - Zienecker

Menz - Klottwig U. - Pitsch

Vilshöver, Berger H., Berger K.

Tore:

Pitsch(2), Scherer H., Balbon

1000. Spiel seit 1.5.1948!

So. 20. Aug. 1978

Freundschaftsspiel

SPVGG LANGENNEUFNACH - SPVGG LAGERLECHFELD

0 : 2 (0:1)

Plogsties

Scherer H. - Knie Rainer - Balbon - Sirch

Pitsch - Tilli - Knie Rol.

Menz - Berger H. - Kostelenski

Schneider

Tore: Knie Rol., Berger H. (2500. Tor seit 1.5.1948)

27. Aug. 1978

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - TSV USTERSBACH

0 : 5 (0:4)

Plogsties

Menz - Knie Rainer - Balbon - Scherer H.

Schönrath D. - Fehr - Knie Roland

Pitsch - Zienecker - Kostelenski

Löhning

Schwabegg — Reinhartshausen	0:1	
Straßberg — Großaitingen	1:0	
Lagerlechfeld — Ustersbach	0:5	
Hiltensfingen — Langerringen	0:1	
Anhausen — Klosterlechfeld	6:1	
Wehringen — Kleinaitingen	1:1	
1. Anhausen	6:1	2:0
2. Ustersbach	5:0	2:0
3. Langerringen	1:0	2:0
4. Reinhartshausen	1:0	2:0
5. Straßberg	1:0	2:0
6. Kleinaitingen	1:1	1:1
7. Wehringen	1:1	1:1
8. SSV Bobingen	0:0	0:0
9. Hainhofen	0:0	0:0
10. Großaitingen	0:1	0:2
11. Hiltensfingen	0:1	0:2
12. Schwabegg	0:1	0:2
13. Klosterlechfeld	1:6	0:2
14. Lagerlechfeld	0:5	0:2

FSV Großaitingen bleibt weiter am Tabellenende

(sp). Nach der 1:2-Heimniederlage gegen Lagerlechfeld bleibt der FSV Großaitingen weiter ohne Punktgewinn und steht nun vor der schweren Aufgabe, sich aus dem unteren Drittel hochzuarbeiten. Die Zuschauer sahen eine kämpferische Begegnung, in der es aber beiden Mannschaften am technischen Rüstzeug fehlte.

Zwei Elfmertore für die Gäste machen deutlich, wie unkonzentriert die Punkte vergeben wurden. Den ersten Strafstoß für die Lechfelder gab es nach 17 Spielminuten. Ein Lattentreffer von Kaiser bei Großaitingen war vor Seitenwechsel die ganze Ausbeute an Torchancen.

Die Gäste versuchten frühzeitig, das knappe Resultat über die Zeit zu retten und waren auch nicht zimperlich mit ihren Mitteln. So handelten sie sich sechs gelbe Karten, eine Zeitstrafe und einen Platzverweis ein. Selten sah man einen so unsportlichen Gegner in Großaitingen, der nur durch das Wohlwollen des Unparteiischen vor weiteren Hinausstellungen verschont blieb.

Aus der zahlenmäßigen Ueberlegenheit

konnte Großaitingen keinen Vorteil erkämpfen. A. Morhart gelang in der 73. Minute der Ausgleich. In der 87. Minute verwandelten die Gäste einen Foulelfmeter zum 2:1. Nur eine Minute später vergab Berger für den FSV einen Strafstoß und damit die Ausgleichsmöglichkeit.

Die Reserve siegte 3:1 durch Tore von Lang, Echter und Schweikardt.

A-Jugend gegen Straßberg 3:1, C gegen Ustersbach 5:0, D-1 0:1 in Bobingen.

B-Klasse Augsburg-Süd

Kleinaitingen — Anhausen	2:0	
SSV Bobingen — Hiltenfingen	3:1	
Großaitingen — Lagerlechfeld	1:2	
Klosterlechfeld — Hainhofen	1:3	
Langerringen — Straßberg	2:3	
Ustersbach — Schwabegg	2:1	
Reinhartshausen — Wehringen	1:1	
1. Ustersbach	7:1	4:0
2. Straßberg	4:2	4:0
3. Kleinaitingen	3:1	3:1
4. Reinhartshausen	2:1	3:1
5. SSV Bobingen	3:1	2:0
6. Hainhofen	3:1	2:0
7. Anhausen	6:3	2:2
8. Langerringen	3:3	2:2
9. Wehringen	2:2	2:2
10. Lagerlechfeld	2:6	2:2
11. Großaitingen	1:3	0:4
12. Schwabegg	1:3	0:4
13. Hiltenfingen	1:4	0:4
14. Klosterlechfeld	2:9	0:4

So. 3. Sept. 1978

Punktspiel

FSV GROSSAITINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD

1 : 2 (0:1)

Plogsties

Knie Rainer - Schönraht D. - Berger H. - Berger K.

Zienecker - Scherer H. - Knie Rol.

Menz - Reiss - Kostelenski

Fehr, Balbon

Tore: Reiss, Balbon

Platzverweis: Knie Rol.

So. 10. Sept. 1978

Freundschaftsspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - TSV INCHENHOFEN

7 : 1 (5:1)

Plogsties

Knie Rainer - Schönraht D. - Berger H. - Berger K.

Tilli - Balbon - Scherer H.

Menz - Reiss - Löhning

Zienecker, Hamberger

Tore: Löhning (2), Balbon (2), Reiss (2), Menz

So. 17. Sept. 1978

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SPVGG LANGERRINGEN

1 : 3 (0:3)

Plogsties

Knie Rainer - Scherer H. - Berger H. - Berger K.

Balbon - Schönraht D.

Menz - Reiss - Winterhalder - Kostelenski

Fehr

Tor: Winterhalder

SSV Bobingen — Lagerlechfeld 2:2

(rr). Im Heimspiel gegen Lagerlechfeld mußten die Siedler den Gästen einen Punkt überlassen. Beim SSV fehlten neben Wessig und Striegel auch W. Britsch und G. Schaller, während Klein wieder mit von der Partie war.

Das Match begann mit einem Doppelschlag. Schon der erste Angriff der Siedler brachte durch Mihatsch das 1:0. Aber schon im Gegenzug glichen die Gäste nach einem Freistoß aus. Als kurz darauf wiederum Mihatsch die 2:1-Führung gelang, schien das Spiel bereits gelaufen. Der SSV war weiterhin tonangebend, versäumte es aber, zählbare Erfolge daraus zu machen.

Nach dem Wechsel drückten die Siedler auf das Tempo und gestalteten die Partie weiterhin überlegen. Die kompromißlose Abwehr der Gäste ließ aber keinen weiteren Treffer zu. Zudem mußten die Platzherren jetzt dem Anfangstempo der ersten Hälfte Tribut zollen. Das Zusammenspiel klappte nicht mehr und Lagerlechfeld witterte Morgenluft. Kurz vor Ende des Spiels gelang den Gästen dann auch der Ausgleich, nach einem Abspielfehler von D. Britsch.

Die SSV-Reserve gewann durch Tore von Rampp und Brettl 2:0.

B-Klasse Süd

Anhausen — Hainhofen	1:3	
SSV Bobingen — Lagerlechfeld	2:2	
Großaitingen — Reinhartshausen	1:4	
Kleinaitingen — Hiltenfingen	0:1	
Langerringen — Schwabegg	0:1	
Wehringen — Ustersbach	2:0	
1. Reinhartshausen	8:3	7:1
2. SSV Bobingen	14:6	6:2
3. Hainhofen	11:7	6:2
4. Wehringen	8:4	6:2
5. Straßberg	8:10	6:2
6. Ustersbach	8:5	4:4
7. Langerringen	6:5	4:4
8. Kleinaitingen	5:4	4:4
9. Schwabegg	3:4	3:5
10. Lagerlechfeld	5:11	3:5
11. Anhausen	9:10	2:6
12. Hiltenfingen	2:5	2:6
13. Klosterlechfeld	5:13	2:6
14. Großaitingen	3:8	1:7

So. 24. Sept. 1978

Punktspiel

SSV BOBINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD

2 : 2 (2:1)

Plogsties

Knie Rainer - Schönraht D. - Berger H. - Berger K.

Schneider - Balbon - Scherer H.

Rossel - Winterhalder - Reiss

Fehr, Tilli

Tore: Reiss, Winterhalder



FAST EINE STUNDE LANG berannten die Lagerlechfelder vergeblich das Tor der Gäste, ehe sie zum Erfolg kamen. Auch hier kommt der Stürmer der Platzherren zu spät; Keeper Plogsties hat das Leder sicher gefangen. SZ-Bild: Schauerte

Lagerlechfeld — Klosterlechfeld 2:0

(pl). Im Lokalderby erwiesen sich die Schwarz-Weißen wieder einmal als die Besseren. Beide Mannschaften erspielten sich während der ersten Halbzeit mehrere torreife Situationen, die aber durch die starken Torhüter Perzl und Plogsties vereitelt wurden. Nach verteiltem Spiel wurde Lagerlechfeld in der zweiten Halbzeit zwingender in den Aktionen, die nur noch von einem gefährlichen Flankenschuß von Schemel gestört wurden. Gegen Ende, als das Spiel langsam eine härtere Gangart annahm, zeigte sich Lagerlechfeld spielerisch überlegen.

Nach einem groben Foul eines Abwehrspielers aus Klosterlechfeld nahe an der Strafraumgrenze kam es zu einem folgenschweren Freistoß. Bevor die Mauer stand, hatte H. Berger die Gelegenheit genutzt und den Ball an der Mauer und dem Torwart vorbei ins Netz befördert. Der kurz vor Spielende an Reiß verschuldete Foulelfmeter, den Balbon verwandelte, stellte den 2:0-Endstand her. Schiedsrichterobmann Wiesmann leitete das Spiel aufmerksam und gut.

B-Klasse Augsburg-Süd

Schwabegg — SSC Bobingen	1:1	
Straßberg — Kleinaitingen	1:1	
Hainhofen — Wehringen	3:3	
Lagerlechfeld — Klosterlechfeld	2:0	
Hiltensfingen — Anhausen	0:2	
Ustersbach — Großaitingen	1:1	
Reinhartshausen — Langerringen	1:0	
1. Reinhartshausen	9:3	9:1
2. SSV Bobingen	15:7	7:3
3. Hainhofen	14:10	7:3
4. Wehringen	11:7	7:3
5. Straßberg	9:11	7:3
6. Ustersbach	9:6	5:5
7. Kleinaitingen	6:5	5:5
8. Lagerlechfeld	7:11	5:5
9. Anhausen	11:10	4:6
10. Langerringen	6:6	4:6
11. Schwabegg	4:5	4:6
12. Großaitingen	4:9	2:8
13. Hiltensfingen	2:7	2:8
14. Klosterlechfeld	5:15	2:8

So. 1. Okt. 1978

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - TSV KLOSTERLECHFELD

2 : 0 (0:0)

Plogsties

Knie Rainer - Schönrrath D. - Berger H. - Berger K.

Rossel - Balbon - Scherer H.

Löhning - Winterhalder - Reiss

Lauter, Fehr

Tore: Berger H., Balbon



IM B-KLASSEN-DERBY zwischen Kleinaitingen und Lagerlechfeld gab es immer wieder brenzlige Situationen vor dem Gehäuse der Platzherren. Trotz vielbeiniger Abwehr mußte Keeper Heiß aber zweimal das Leder ins Netz passieren lassen. Bild: Wilhelm

Kleinaitingen – Lagerlechfeld 1:2

(Wil). Nicht mehr gewinnen kann der FC Kleinaitingen auf eigenem Gelände. Diesmal verloren sie gegen ihren Angstgegner Lagerlechfeld mit 1:2 (0:2) Toren. Das Spiel, das in der Anfangsphase ausgeglichen war, konnten die Lechfelder in der ersten Spielhälfte für sich entscheiden. Bereits nach zwölf Minuten lagen die Kleinaitinger mit 0:1 zurück. Bei der ersten Lechfelder Torchance hob ein Spieler den Ball geschickt über Torwart Manfred Heiß zur 0:1-Führung ins Netz. Lechfeld war die spielbestimmende Mannschaft. Kurz vor Halbzeit konnten die Lechfelder aus einem Gewühl das 0:2 erzielen. Die letzte Chance in der ersten Hälfte hatte der FC Kleinaitingen, Jürgen Hoffmann scheiterte aber an Torwart Plogsties.

Die zweite Halbzeit begann Kleinaitingen recht vielversprechend, die Stürmer vergaben jedoch kläglich. Das Spiel wurde härter und der nicht immer sichere Schiedsrichter verteilte gleich fünf gelbe Karten. Nach 56 Minuten kam Max Mayr für R. Below ins Spiel, Mark wurde für Roland Hartmann eingewechselt. In der 81. Minute erzielte Johann Mark nach einem indirekten Freistoß den 1:2-Anschlußtreffer. Dieser Treffer gab dem FCK-Spiel eine positive Wende. Zum Schluß spielte dann nur noch eine Mannschaft, der FCK. Lagerlechfeld hatte Glück und konnte die 1:2-Führung über die Zeit retten.

Die Reservemannschaften trennten sich mit einem 2:0 für den FCK, durch Tore von W. Wildegger und Schaflitzel.

So. 8. Okt. 1978

Punktspiel

FC KLEINAITINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD

1 : 2 (0 : 2)

Plogsties

Knie Rainer - Schönrrath D. - Berger H. - Berger K.

Knie Rol. - Lauter - Scherer H.

Löhning - Balbon - Reiss

Tore : Balbon, Reiss

Lagerlechfeld — Anhausen 2:0

(hd). Auch im vierten Spiel in Folge war Lagerlechfeld erfolgreich. Die Gäste aus Anhausen begannen die Partie druckvoll und arbeiteten sich auch mehrere gute Chancen heraus, so daß Torwart Plogsties gleich sein ganzes Können aufbieten mußte. Nach einer Viertelstunde wurde das Spiel ausgeglichen, und nun hatten auch die Lechfeldhasen ihre ersten Torchancen. Dabei konnte nach einem indirekten Freistoß ein Anhausener Abwehrspieler den Ball nur noch mit der Hand aus dem Tor bugsieren, was der ansonsten gut leitende Unparteiische Kampp aus Schwabegg übersah. Das Führungstor der Platzherren erzielte dann Balbon auf Zuspiel von Scherer.

Nach verteiltem Spiel in der zweiten Halbzeit, bei dem sich beide Torhüter durch gute Aktionen auszeichnen konnten, baute die SpVgg nach einem 20-Meter-Schuß von Verteidiger K. Berger ihren Vorsprung auf 2:0 aus. Es folgten heftige Angriffe der Anhauser, doch die Lagerlechfelder Abwehr — und hier besonders Vorstopper Schönrath — überstanden auch diese Druckperiode, so daß es beim verdienten 2:0-Sieg blieb.

Im Vorspiel der Reserven glückte den Einheimischen ein 7:0-Kantersieg, wobei Winkler (3), Rossel (2) sowie Csauscher und Schneider die Tore schossen.

B-Klasse Augsburg-Süd

Schwabegg — Kleinaitingen			1:1
Straßberg — Hainhofen			1:0
Großaitingen — Langerringen			5:1
Lagerlechfeld — Anhausen			2:0
Hiltensingen — Wehringen			2:5
Ustersbach — SSV Bobingen			2:5
Reinhartshausen — Klosterlechfeld			2:2
1. Reinhartshausen	7	13:6	12:2
2. SSV Bobingen	7	21:11	9:5
3. Hainhofen	7	19:13	9:5
4. Wehringen	7	17:11	9:5
5. Lagerlechfeld	7	11:12	9:5
6. Straßberg	7	10:15	9:5
7. Ustersbach	7	13:11	7:7
8. Schwabegg	7	8:7	7:7
9. Anhausen	7	15:12	6:8
10. Großaitingen	7	11:11	6:8
11. Kleinaitingen	7	8:8	6:8
12. Langerringen	7	7:13	4:10
13. Klosterlechfeld	7	8:20	3:11
14. Hiltensingen	7	6:17	2:12

Sa. 14. Okt. 1978

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SSV ANHAUSEN

2 : 0 (1:0)

Plogsties

Knie Rainer - Schönrath D. - Berger H. - Berger K.

Lauter - Knie Rol. - Scherer H.

Löhning - Balbon - Reiss

Fehr, Winterhalder

Tore: Balbon, Berger K.

B-Klasse Augsburg-Süd:

Lechfeldhasen verdrängen den SSV Bobingen vom zweiten Platz

SV Reinhartshausen baut Tabellenführung aus – 1:0-Sieg in Kleinaitingen

(-ad). Nicht gefährdet war am achten Spieltag der B-Klasse Augsburg-Süd die Tabellenführung des SV Reinhartshausen, der durch den 1:0-Sieg beim FC Kleinaitingen seine Spitzenposition noch weiter ausbauen konnte und nun drei Punkte vor der SpVgg Lagerlechfeld liegt, die sich durch den 2:1-Auswärtserfolg in Hainhofen vom fünften auf den zweiten Rang vorschob. Der SSV Bobingen – 1:1 auf eigenem Platz gegen den FSV Großaitingen – muß sich nun mit dem dritten Tabellenplatz begnügen. Das Tabellenende „zieren“ auch weiterhin Langerringen, Klosterlechfeld und der ASV Hiltenfingen, der sich mit dem TSV Straßberg die Punkte teilte.

Hainhofen – Lagerlechfeld 1:2

(dh). Die SpVgg Lagerlechfeld holte den mit Titelambitionen behafteten SV Hainhofen auf den Boden der Tatsachen zurück. In einem spannenden Spiel behielten die Gäste verdient mit 2:1 die Oberhand. Nachdem die Platzherren in der ersten halben Stunde zu einigen guten Möglichkeiten gekommen waren, die aber vom hervorragenden Torhüter der Schwarz-Gelben gemeistert wurden, besann sich Lagerlechfeld und spielte nun selbst auf. So fiel auch kurz vor der Halbzeit das verdiente 1:0 durch Reis.

Nach der Pause wurde das Spiel dramatisch; die Torszenen häuften sich. Drei Chancen konnten die Gäste vom Lechfeld allerdings nicht ausnützen. In der 85. Minute erzielte dann Balbon nach Zuspiel von Reis das 2:0 für seine Farben. Wie wichtig dieser Treffer war, zeigte sich bereits beim Gegenzug der Hainhofer. Nach einem Abwehrfehler kamen die Einheimischen im Anschluß an einen indirekten Freistoß noch auf 1:2 heran, doch konnten die Lechfeldhasen ihren knappen Vorsprung über die Zeit retten. Bester Mann auf dem Platz war Lagerlechfelds Torwart Plogsties.

Die Reserve der SpVgg kam zu einem 9:2-Kantersieg, wobei Hamberger (3), Vilshöfer, Roßl und Haas (je 2) erfolgreich waren.

Reinhartshausen zieht davon

Eine überraschende 1:2-Heimniederlage gegen die immer stärker werdende SpVgg Lagerlechfeld bezog der bisherige Tabellenritte der Fußball-B-Klasse Augsburg Süd. Die Lechfeldhasen „stürmten“ auf Platz zwei vor, an der Spitze bleibt Reinhartshausen (1:0 gegen Kleinaitingen).

SV Hainhofen – SpVgg Lagerlechfeld 1:2 (0:1). Glück und eine überragende Torwartleistung bescherten den Gästen beide Punkte. Lagerlechfelds 1:0-Pausenführung glich Eggl aus, aber in der 87. Minute fiel das 2:1 für Lagerlechfeld. – Zuschauer: 70. – Reserven: 2:9.

B-Klasse Augsburg-Süd

Hiltenfingen – Straßberg	2:2	
Anhausen – Schwabegg	2:0	
Klosterlechfeld – Ustersbach	1:1	
Hainhofen – Lagerlechfeld	1:2	
Kleinaitingen – Reinhartshausen	0:1	
SSV Bobingen – Großaitingen	1:1	
Wehringen – Langerringen	1:3	
1. Reinhartshausen	14:6	14:2
2. Lagerlechfeld	13:13	11:5
3. SSV Bobingen	22:12	10:6
4. Straßberg	12:17	10:6
5. Hainhofen	20:15	9:7
6. Wehringen	18:14	9:7
7. Anhausen	17:12	8:8
8. Ustersbach	14:12	8:8
9. Großaitingen	12:12	7:9
10. Schwabegg	8:9	7:9
11. Kleinaitingen	8:9	6:10
12. Langerringen	10:14	6:10
13. Klosterlechfeld	9:21	4:12
14. Hiltenfingen	8:19	3:13

So. 22. Okt. 1978

Punktspiel

SV HAINHOFEN – SPVGG LAGERLECHFELD

1 : 2 (0:1)

Plogsties

Knie Rainer – Fehr – Berger H. – Berger K.

Scherer H. – Balbon – Knie Rol.

Löhning – Reiss – Lauter

Winterhalder

Tore: Reiss, Balbon

Lagerlechfeld – Hiltenfingen 0:0

(dh). Zum drittenmal in der laufenden Saison mußte Lagerlechfeld zu Hause Federn lassen. Gegen Hiltenfingen reichte es nur zu einem 0:0. In einem niveauarmeren Spiel kam es zu einer alles in allem gerechten Punkteteilung. In der ersten Spielhälfte dominierte Lagerlechfeld und erspielte sich mehrere gute Torchancen, die aber nicht verwertet wurden. In der zweiten Hälfte verflachte die Partie mehr und mehr, so daß die Punkteteilung gerecht war.

Im Vorspiel der Reserven unterlagen die Einheimischen mit 0:2.

B-Klasse Augsburg-Süd

Schwabegg – Hainhofen			3:1
Straßberg – Wehringen			1:3
Großaitingen – Klosterlechfeld			4:1
Lagerlechfeld – Hiltenfingen			0:0
Langerringen – SSV Bobingen			1:2
Ustersbach – Kleinsaitingen			0:0
Reinhardtshausen – Anhausen			1:0
1. Reinhardtshausen	9	15:6	16:2
2. SSV Bobingen	9	24:13	12:6
3. Lagerlechfeld	9	13:13	12:6
4. Wehringen	9	21:15	11:7
5. Straßberg	9	13:20	10:8
6. Hainhofen	9	21:18	9:9
7. Großaitingen	9	16:13	9:9
8. Ustersbach	9	14:12	9:9
9. Schwabegg	9	11:10	9:9
10. Anhausen	9	17:13	8:13
11. Kleinsaitingen	9	8:9	7:11
12. Langerringen	9	11:16	6:12
13. Hiltenfingen	9	8:19	4:14
14. Klosterlechfeld	9	10:25	4:14

So. 29. Okt. 1978.

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD – ASV HILTENFINGEN

0 : 0

Plogsties

Knie Rol. - Schönraht D. - Berger H. - Berger K.

Scherer H. - Balbon - Fehr

Löhning - Reiss - Lauter

Menz, Winterhalder

Straßberg — Lagerlechfeld 3:3

(za). In einem kämpferisch sehr guten Spiel trennten sich der TSV Straßberg und die SpVgg Lagerlechfeld 3:3. Im Gegensatz zu den Vorwochen hatten die Gastgeber endlich einmal den besseren Start und konnten bereits nach 14 Minuten durch ein Tor von Hans Mayer in Führung gehen. Bis zum Seitenwechsel war das Spiel ausgeglichen, wobei es keiner Mannschaft mehr gelang, klare Torchancen herauszuspielen.

Nach Wiederbeginn ergriffen die Waldler sofort die Initiative. In der 50. Minute wurde das belohnt, als Ludwig Kratzer aus kürzester Entfernung zum 2:0 einschließen konnte. Statt weiterzustürmen, ließ der TSV sich zurückdrängen, und die Gäste diktierten das Spielgeschehen. Bereits zwei Minuten später konnten sie durch einen Freistoß auf 2:1 verkürzen. In dieser Gästedrangperiode verwies der schwach leitende Schiedsrichter Sontheimer Libero Thurner wegen einer angeblichen Unsportlichkeit zehn Minuten des Feldes. Nun war die Abwehr total überlastet und der Ausgleichstreffer war nur noch eine Frage der Zeit. In der 80. Minute fiel dann prompt das 2:2. Nach Thuiners Rückkehr erkämpften sich die Gastgeber sofort eine spielerische Überlegenheit. Als U. Reichel im Strafraum gelegt wurde, schoß M. Kratzer den Elfmeter so schwach, daß ihn der Gästetorhüter mühelos parieren konnte. Zwei Minuten später gelang M. Eicher mit einem platzierten Flachschuß die 3:2-Führung, welche die Gäste aber bei einem ihrer wenigen Konter bis zum Schlußpfiff noch zum 3:3-Endstand ausgleichen konnten.

Reserven: 1:1. Den Treffer für Straßberg erzielte Zemanek.

B-Klasse Augsburg-Süd

Straßberg — Lagerlechfeld	3:3
Hainhofen — Reinhartshausen	3:1
Kleinaitingen — Großaitingen	1:1
Hiltensingen — Schwabegg	1:1
Anhausen — Ustersbach	1:1
Klosterlechfeld — Langerringen	3:5
Wehringen — SSV Bobingen	0:0
1. Reinhartshausen	10 16:9 16:4
2. SSV Bobingen	10 24:13 13:7
3. Lagerlechfeld	10 16:16 13:7
4. Wehringen	10 21:15 12:8
5. Hainhofen	10 24:19 11:9
6. Straßberg	10 16:23 11:9
7. Großaitingen	10 17:14 10:10
8. Ustersbach	10 15:13 10:10
9. Schwabegg	10 12:11 10:10
10. Anhausen	10 18:14 9:11
11. Kleinaitingen	10 9:10 8:12
12. Langerringen	10 16:19 8:12
13. Hiltensingen	10 9:20 5:15
14. Klosterlechfeld	10 13:30 4:16

So. 5. Nov. 1978

Punktspiel

TSV STRASSBERG - SPVGG LAGERLECHFELD

3 : 3 (1:0)

Plogsties

Scherer H. - Schönrrath D. - Berger H. - Berger K.

Knie Rainer - Balbon - Knie Rol.

Löhning - Reiss - Lauter

Winterhalder, Fehr

Tore: Reiss, Winterhalder, Berger H.

B-Klasse Augsburg-Süd

Schwabegg — Straßberg
SSV Bobingen — Klosterlechfeld
Großaitingen — Anhausen
Lagerlechfeld — Wehringen
Langerringen — Kleinaitingen
Ustersbach — Hainhofen
Reinhartshausen — Hiltenfingen

1. Reinhartshausen	11	17:9
2. SSV Bobingen	11	26:13
3. Wehringen	11	22:15
4. Hainhofen	11	27:20
5. Lagerlechfeld	11	16:17
6. Großaitingen	11	21:15
7. Straßberg	11	18:25
8. Schwabegg	11	14:13
9. Ustersbach	11	16:16
10. Langerringen	11	19:20
11. Anhausen	11	19:18
12. Kleinaitingen	11	10:13
13. Hiltenfingen	11	9:21
14. Klosterlechfeld	11	13:32

Lagerlechfeld — Wehringen 0:1

(das). Nach sieben Spielen ohne Niederlage mußte sich die Spielvereinigung jetzt auf eigenem Platz gegen Wehringen mit 0:1 geschlagen geben. Im Match der verpaßten Chancen mußten die Platzherren ab der 40. Minute mit zehn Akteuren spielen. Bei einer Rangelei vor dem Wehringer Strafraum ließ sich ein Lechfelder zu einer Tätlichkeit hinreißen und mußte vom Platz. Trotzdem hatten die Lechfeldhasen große Spielanteile und auch gute Tormöglichkeiten, es gelang aber nichts. Bis zur Pause blieb die Partie torlos.

Kurz nach Wiederanpiff konnte Torwart Plogsties einen Flankenball nur mit Mühe abwehren. Der Abpraller landete vor den Füßen des Wehringers Wachter, der sich diese Chance nicht entgehen ließ und mühelos zum 1:0 einschießen konnte. Obwohl die Platzherren alle Kräfte mobilisierten, gelang ihnen kein Tor, und Wehringen konnte am Ende der 90 Minuten den Platz als glücklicher Sieger verlassen. Mit dieser nicht erwarteten Heimmiederlage fiel Lagerlechfeld in der Tabelle auf Rang fünf zurück.

Die Reserve mußte mit dem gleichen Ergebnis von 0:1 den Gästen aus Wehringen die Punkte überlassen.

So. 12. Nov. 1978

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - FSV WEHRINGEN

0 : 1 (0:0)

Plogsties

Knie Rainer - Schönraht D. - Berger H. - Berger K.

Scherer H. - Balbon - Fehr

Lauter, - Winterhalder - Reiss

Vilshöver, Rot. Knie

Platzverweis: Winterhalder

B-Klasse Augsburg-Süd			
Lagerlechfeld — Schwabegg			5:1
Hiltenfingen — Ustersbach			1:2
Anhausen — Langerringen			2:1
Straßberg — Reinhartshausen			1:1
Hainhofen — Großaitingen			3:2
Kleinaitingen — SSV Bobingen			2:0
Wehringen — Klosterlechfeld			1:1
1. Reinhartshausen	12	18:10	19:5
2. SSV Bobingen	12	26:15	15:9
3. Hainhofen	12	30:22	15:9
4. Wehringen	12	23:16	15:9
5. Lagerlechfeld	12	21:18	15:9
6. Straßberg	12	19:26	13:11
7. Großaitingen	12	23:18	12:12
8. Ustersbach	12	18:17	12:12
9. Anhausen	12	21:19	11:13
10. Schwabegg	12	15:18	11:13
11. Kleinaitingen	12	12:13	10:14
12. Langerringen	12	20:22	10:14
13. Hiltenfingen	12	10:23	5:19
14. Klosterlechfeld	12	14:33	5:19

So. 19. Nov. 1978

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SV SCHWABEGG

5 : 1 (1:0)

Plogsties

Knie Rol. - Schönrrath D. - Berger H. - Berger K.

Lauter - Balbon - Fehr

Vilshöver - Menz - Reiss

Löhning

Tore: Menz (2), Balbon (2), Reiss

Reinhartshausen — Lagerlechfeld 1:1

(os). Zum letzten Spiel der Vorrunde empfang der SVR den Tabellennachbarn und Verfolger Lagerlechfeld. Auf dem sehr tiefen Boden entwickelte sich ein schnelles und kampfbetontes Spiel, das Schiedsrichter Müller aus Großaitingen sicher leitete. Trainer Redl konnte auch diesmal wieder eine schlagkräftige Mannschaft aufstellen, die auch während der ganzen ersten Halbzeit das Spiel beherrschte, aber trotz zahlreicher Chancen kein Tor erzielen konnten. Die Lechfelder legten sich mächtig ins Zeug und ihre Konterangriffe waren stets gefährlich. Kurz nach Spielbeginn gingen sie auch mit 1:0 in Führung, als Torwart Schultze einen Eckball unterlief und der Gästestürmer freistehend einköpfen konnte. Die Platzherren drängten auch auf den Ausgleich, aber immer wieder konnte ein Gästeabwehrspieler auf der Torlinie für den bereits geschlagenen Torwart klären.

Auch nach der Halbzeit stürmte der SVR. Beinahe wäre bei einem Konterangriff das 2:0 gefallen, doch Torwart Schultze war sicher auf dem Posten. Wenig später nahm Prestele einen Flankenball von Wiedemann direkt und schoß zum 1:1 ein. Nun wurde das Spiel immer härter und SR Müller hatte alle Hände voll zu tun um das Spiel sicher über die Zeit zu bringen. Kurz vor Schluß hatte Schenzinger den Siegestreffer in der Hand, doch sein Kopfball ging um Zentimeter am Tor vorbei. Kurz vor Schluß schickte SR Müller die beiden Spieler Reiß aus Lagerlechfeld und Biber von Reinhartshausen vorzeitig in die Kabinen.

Reserven: 9:3.

HALBZEITSTAND:

B-Klasse Augsburg-Süd

Schwabegg — Wehringen	2:1		
SSV Bobingen — Anhausen	1:2		
Großaitingen — Hiltenfingen	6:4		
Klosterlechfeld — Kleinaitingen	5:0		
Langerringen — Hainhofen	4:2		
Reinhartshausen — Lagerlechfeld	1:1		
Ustersbach — Straßberg	0:4		
1. Reinhartshausen	13	19:11	20:6
2. Lagerlechfeld	13	22:19	16:10
3. SSV Bobingen	13	27:17	15:11
4. Hainhofen	13	32:26	15:11
5. Wehringen	13	24:18	15:11
6. Straßberg	13	23:26	15:11
7. Großaitingen	13	29:22	14:12
8. Anhausen	13	23:20	13:13
9. Schwabegg	13	17:19	13:13
10. Langerringen	13	24:24	12:14
11. Ustersbach	13	18:21	12:14
12. Kleinaitingen	13	12:18	10:16
13. Klosterlechfeld	13	19:33	7:19
14. Hiltenfingen	13	14:29	5:21

So. 26. Nov. 1978

Punktspiel

SV REINHARTSHAUSEN - SPVGG LAGERLECHFELD

1 : 1 (0:1)

Plogsties

Knie Rainer - Schönrrath D. - Berger H. - Berger K.

Scherer H. - Lauter - Fehr

Balbon - Menz - Reiss

Knie Rol.

Tor: Balbon

Platzverweis: Reiss

Ustersbach — Lagerlechfeld 2:1

(kok). Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit lagen die Gäste aus Lagerlechfeld durch ein Eigentor des TSV Ustersbach in der 33. Minute 1:0 in Führung. Aus einem Gedränge heraus erzielte Gerhard Biben in der 60. Minute aus kurzer Distanz den Ausgleich. Durch weite Vorlagen der Abwehrreihen des TSV Ustersbach wurde das Spiel trotz glatten Bodens schnell, und es boten sich deshalb mehrere gute Möglichkeiten. Nach einem Abpraller in der 79. Minute erzielte Gerhard Biber den 2:1-Endstand. Die fairen Gäste aus Lagerlechfeld blieben im guten Spiel mit ihren Kontern bis zum Abpfiff gefährlich. — Reservén: 5:0.

B-Klasse Augsburg-Süd

Reinhartshausen — Schwabegg	ausgef.		
Großaitingen — Straßberg		1:1	
SSV Bobingen — Hainhofen		1:1	
Ustersbach — Lagerlechfeld		2:1	
Langerringen — Hiltenfingen		3:2	
Klosterlechfeld — Anhausen		10:1	
Kleinaitingen — Wehringen		4:2	
1. Reinhartshausen	13	14:11	20:6
2. SSV Bobingen	14	28:18	16:12
3. Hainhofen	14	33:27	16:12
4. Lagerlechfeld	14	23:21	16:12
5. Straßberg	14	24:27	16:12
6. Großaitingen	14	30:23	15:13
7. Wehringen	14	26:22	15:13
8. Langerringen	14	27:26	14:14
9. Ustersbach	14	20:22	14:14
10. Schwabegg	13	17:19	13:13
11. Anhausen	14	24:30	13:15
12. Kleinaitingen	14	16:20	12:16
13. Klosterlechfeld	14	29:34	9:19
14. Hiltenfingen	14	16:32	5:23

So. 3. Dez. 1978

Punktspiel

TSV USTERSBACH - SPVGG LAGERLECHFELD

2 : 1 (0:1)

Plogsties

Knie Rainer - Schönraht D. - Berger H. - Berger K.

Knie Rol. - Scherer H. - Fehr

Tilli - Balbon - Lauter

Tor: Eigentor

Sa. 26. Feb. 1979

Freundschaftsspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - BSG MESSERSCHMITT AUGSB.

6 : 3 (2:1)

Plogsties

Deigendesch - Knie Rainer - Berger H. - Sirch

Tilli - Reiss - Graf H.

Vilshöver - Knie Rol. - Augert

Lauter

Tore: Reiss (2), Tilli, Graf H., Vilshöver, Eigentor

Sa. 3. März 1979

Freundschaftsspiel

SV DIERIG AUGSBURG - SPVGG LAGERLECHFELD

0 : 2 (0:0)

Berger H.

Schneider - Schönraht D. - Knie Rainer - Scherer H.

Knie Rol. - Schweier - Pitsch

Vilshöver - Reiss - Augert

Plogsties

Tore: Berger H., Vilshöver

B-Klasse Augsburg-Süd

Anhausen — Kleinaitingen	2:2
Hiltensfingen — SSV Bobingen	1:2
Lagerlechfeld — Großaitingen	2:1
Hainhofen — Klosterlechfeld	3:3
Straßberg — Langerringen	2:5
Schwabegg — Ustersbach	0:1
Wehringen — Reinhartshausen	5:2
1. Reinhartshausen	14 21:16 20:8
2. SSV Bobingen	15 30:19 18:12
3. Lagerlechfeld	15 25:22 18:12
4. Wehringen	15 31:24 17:13
5. Hainhofen	15 36:30 17:13
6. Langerringen	15 32:28 16:14
7. Ustersbach	15 21:22 16:14
8. Straßberg	15 26:32 16:14
9. Großaitingen	15 31:25 15:15
10. Anhausen	15 26:32 14:16
11. Schwabegg	14 17:20 13:15
12. Kleinaitingen	15 18:22 13:17
13. Klosterlechfeld	15 32:37 10:20
14. Hiltensfingen	15 17:34 5:25

So. 18. März 1979

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - FSV GROSSAITINGEN

2 : 1 (2:1)

Plogsties

Knie Rainer - Schönraht D. - Berger H. - Scherer H.

Graf H. - Tilli - Knie Rol.

Vilshöver - Reiss - Schweier

Augert, Schönraht W.

Tore: Reiss (2)

Langerringen — Lagerlechfeld 1:1

(hs). Im Heimspiel gegen Lagerlechfeld büßte die SpVgg Langerringen kurz vor Spielende noch den schon sicher geglaubten

Heimsieg ein und mußte sich mit einer Punkteteilung zufrieden geben. Nach 20 Spielminuten brachte Spielertrainer Ullmann die Platzelf in Führung. Ullmann wurde im Strafraum gelegt und verwandelte den fälligen Elfmeter selbst zum 1:0. Die Partie war danach bis zur Halbzeit ausgeglichen.

Mitte der zweiten Halbzeit trumpften dann die Langerringer stärker auf und hatten auch die besseren Chancen. Als Barten-schlager einen Flachschuß von der Strafraumgrenze an den Pfosten setzte und gleich danach Lagerlechfelds Torwart Plogsties einen Eckball aus den Händen rutschen ließ, war die 2:0-Führung schon greifbar nahe. Die Platzherren mußten dann eine kritische Phase mit nur acht Feldspielern überstehen, als der konsequente Schiedsrichter gegen Konrad und Horst Mayr Zeitstrafen verhängte. Zwei Minuten später mußte auch ein Gästespieler für zehn Minuten vom Feld. In der 78. Minute kam Lagerlechfelds Stürmer Lauter am Strafraum frei zum Schuß. Seinen haltbar erscheinenden Heber ließ Bucher zum 1:1-Ausgleich passieren. — Reserven: 2:2.

B-Klasse Augsburg-Süd

Großaitingen — Schwabegg			0:2
SSV Bobingen — Straßberg			3:0
Kleinaitingen — Hainhofen			2:1
Langerringen — Lagerlechfeld			1:1
Klosterlechfeld — Hiltenfingen			3:1
Wehringen — Anhausen			5:2
Ustersbach — Reinhartshausen			0:1
1. Reinhartshausen	15	22:16	22:8
2. SSV Bobingen	16	33:19	20:12
3. Wehringen	16	36:26	19:13
4. Lagerlechfeld	16	26:23	19:13
5. Hainhofen	16	37:32	17:15
6. Langerringen	16	33:29	17:15
7. Ustersbach	16	21:23	16:16
8. Straßberg	16	26:35	16:16
9. Schwabegg	15	19:20	15:15
10. Großaitingen	16	31:27	15:17
11. Kleinaitingen	16	20:23	15:17
12. Anhausen	16	28:37	14:18
13. Klosterlechfeld	16	35:38	12:20
14. Hiltenfingen	16	18:37	5:27

So. 25. März 1979

Punktspiel

SPVGG LANGERRINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD

1 : 1 (1:0)

Plogsties

Knie Rainer - Schönrath D. - Berger H. - Scherer H.

Lauter - Tilli - Knie Rol.

Vilshöver - Reiss - Schweier

Augert, Schönrath W.

Tor:

Lauter

B-Klasse Augsburg-Süd

Hiltentfingen — Hainhofen			0:4
Lagerlechfeld — Kleinaitingen			2:2
Straßberg — Anhausen			1:3
Reinhartshausen — SSV Bobingen			1:1
Schwabegg — Klosterlechfeld			0:0
Ustersbach — Langerringen			1:2
Großaitingen — Wehringen			1:1
1. SV Reinhartshausen	16	23:17	23:9
2. SSV Bobingen	17	34:20	21:13
3. FSV Wehringen	17	37:27	20:14
4. SpVgg Lagerlechfeld	17	28:25	20:14
5. SV Hainhofen	17	41:32	19:15
6. SpVgg Langerringen	17	35:30	19:15
7. SV Schwabegg	16	19:20	16:16
8. FSV Großaitingen	17	32:28	16:18
9. TSV Ustersbach	17	22:25	16:18
10. SSV Anhausen	17	31:38	16:18
11. TSV Straßberg	17	27:38	16:18
12. FC Kleinaitingen	18	22:26	16:20
13. TSV Klosterlechfeld	17	35:38	13:21
14. ASV Hiltentfingen	18	19:41	7:29

So. 22. April 1979

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - FC KLEINAITINGEN

2 : 2 (2:1)

Plogsties

Knie Rainer - Schönrath D. - Berger H. - Scherer H.

Schönrath W. - Tilli - Knie Rol.

Vilshöver - Reiss - Schweier

Fehr

Tore: Reiss (2)

100. Spiel von Knie Roland

So. 29. April 1979

Punktspiel

SSV ANHAUSEN - SPVGG LAGERLECHFELD

2 : 3 (0:1)

Plogsties

Beirer - Reiss - Berger H. - Schönrath W.

Tilli - Kurz - Haas

Winkler G.

Knie Rainer, Schönrath D., Knie Rol., Schweier

Tore: Schönrath D., Reiss, Berger H.

Da die Pässe vergessen wurden, mußte das Spiel mit 9 Mann begonnen werden!

Di. 1. Mai 1979

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SSV BOBINGEN

1 : 1 (1:1)

Plogsties

Knie Rainer - Schönrath D. - Berger H. - Scherer H.

Tilli - Haas - Knie Rol.

Kurz - Reiss - Schweier

Fehr, Vilshöver

Tore: Kurz

B-Klasse Augsburg-Süd			
Hainhofen — Anhausen			0:0
Lagerlechfeld — SSV Bobingen			1:1
1. SV Reinhartshausen	17	24:18	24:10
2. SSV Bobingen	19	35:21	23:15
3. SpVgg Lagerlechfeld	19	32:28	23:15
4. FSV Wehringen	18	41:27	22:14
5. Hainhofer SV	19	45:33	22:16
6. SpVgg Langerringen	18	37:31	21:15
7. SV Schwabegg	17	19:20	17:17
8. TSV Ustersbach	18	22:25	17:19
9. FC Klainaitingen	19	22:26	17:21
10. SSV Anhausen	19	33:41	17:21
11. FSV Großaitingen	18	33:30	16:20
12. TSV Straßberg	18	28:42	16:20
13. TSV Klosterlechfeld	18	36:39	14:22
14. ASV Hiltenfingen	19	19:45	7:31

Lagerlechfeld – Hainhofen 1:0

(schau). Mit technischer Ueberlegenheit siegte die SpVgg Lagerlechfeld im Spitzenspiel der B-Klasse über die kampfstarken Gäste aus Hainhofen. Der Erfolg der Lechfelder war zwar glücklich, aufgrund der starken Mittelfeldachse, in der Willibald Schönrath herausragte, und der zwingenden Torchancen aber durchaus verdient. Die streckenweise stürmischen Angriffe der Gäste wurden meist eine sichere Beute der gut postierten Abwehr der Lechfeldhasen, in der Kaspar Berger eine überragende Leistung bot. Im Sturm kurbelte Oskar Reiss 90 Minuten lang den Angriff an und auch Hubert Berger ging endlich einmal aus sich heraus. Er war es dann auch, der nach einer von Reiss getretenen Ecke das „goldene Tor“ erzielte. Der Sieg der Platzherren hätte noch deutlicher ausfallen können, wenn der Schiedsrichter nicht zwölf Minuten vor Schluß ein Tor, das er zunächst anerkannte, wieder annulliert hätte.

B-Klasse Augsburg-Süd

Straßberg – Hiltenfingen		5:2	
Schwabegg – Anhausen		1:1	
Ustersbach – Klosterlechfeld		2:2	
Lagerlechfeld – Hainhofen		1:0	
Reinhartshausen – Kleinaitingen		2:2	
Großaitingen – SSV Bobingen		2:2	
Langerringen – Wehringen		2:3	
1. SV Reinhartshausen	18	26:20	25:11
2. SpVgg Lagerlechfeld	20	33:28	25:15
3. FSV Wehringen	19	44:29	24:14
4. SSV Bobingen	20	37:23	24:16
5. SV Hainhofen	20	45:34	22:18
6. SpVgg Langerringen	19	39:34	21:17
7. SV Schwabegg	18	20:21	18:18
8. TSV Ustersbach	19	24:27	18:20
9. TSV Straßberg	19	33:44	18:20
10. FC Kleinaitingen	20	24:28	18:22
11. SSV Anhausen	20	34:42	18:22
12. FSV Großaitingen	19	35:32	17:21
13. TSV Klosterlechfeld	19	38:41	15:23
14. ASV Hiltenfingen	20	21:50	7:33

So. 6. Mai 1979

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD – SV HAINHOFEN

1 : 0 (0:0)

Plogsties

Schönrath W. - Fehr - Berger H. - Berger K.

Tilli - Knie Rol. - Schweier - Graf H.

Kurz - Reiss

Tor: Berger H.

B-Klasse Augsburg-Süd:

SpVgg Lagerlechfeld setzt sich nach Auswärtssieg an die Spitze

SV Reinhartshausen fällt nach 1:1 auf Platz zwei zurück

(schau). Die Fußball-B-Klasse Augsburg-Süd hat seit Sonntag einen neuen Tabellenführer. Nach dem Punktverlust des bisherigen Spitzenreiters SV Reinhartshausen in Anhausen hat sich jetzt die SpVgg Lagerlechfeld auf den Thron gesetzt. Die Lechfeldhasen gewannen beim Schlußlicht ASV Hiltenfingen durch Strafstoß glücklich mit 1:0 und haben nun einen Pluspunkt mehr auf dem Konto als ihr Vorgänger. Reinhartshausen ist allerdings noch mit zwei Spielen im Rückstand und die Mannschaft hat erst zwölf Minuspunkte, im Gegensatz zu Lagerlechfeld, das bereits 15 aufweist.

Der SSV Bobingen und FSV Wehringen hielten Anschluß zur Spitze, während der SV Hainhofen durch die sensationelle 1:4-Heimniederlage gegen den SV Schwabegg ins Mittelfeld abrutschte und wohl kaum noch eine Chance auf einen der ersten beiden Aufstiegsplätze hat. Im Kampf gegen den Abstieg scheint die Lage für den ASV Hiltenfingen nach der neuerlichen Heimniederlage immer mehr aussichtslos. Die Chance, sich zu verbessern, nahm dagegen der TSV Klosterlechfeld wahr, der den FSV Großaitingen hoch mit 6:0 abfertigte und in der Tabelle mit diesem die Plätze tauschte. Weiterhin gefährdet sind Ustersbach, Straßberg, Kleinaitingen und Anhausen, die alle erst 19 Pluspunkte haben.

Hiltenfingen – Lagerlechfeld 0:1

(ej). In einer kämpferischen Partie, die bis zum Spielende mit Spannung geladen war, „entführte“ die SpVgg Lagerlechfeld aus Hiltenfingen beide Punkte. Der Sieg war aber bis zum Spielende in Gefahr, denn die Gäste überzeugten keineswegs. Nachdem der anfänglich ungestüme Andrang der Lechfelder abgeblockt worden war, verteilten sich die Spielanteile und Torchancen gleichmäßig. Beide Sturmreihen vergaben einige Male in aussichtsreicher Position. Für den ASV war einmal sogar der Querbalken der letzte Retter. Gute Arbeit leistete die Abwehr der Einheimischen, die in Wagner und Luipold ihre Stützen hatte. Nach torloser erster Spielhälfte brach in der 62. Minute das Verhängnis über den ASV herein. Im Hiltenfinger Strafraum kam es zu einer Rangelei zwischen Schmid und einem Lechfelder Spieler, worauf der Schiedsrichter einen Strafstoß gegen die Hiltenfinger verhängte. Reiss ließ sich die Möglichkeit nicht entgehen und markierte sicher das einzige Tor des Tages. In der Folgezeit erkämpfte sich der ASV noch einige Ausgleichschancen, konnte sie aber nicht verwerten.

Im Vorspiel der Reserven unterlag der ASV Hiltenfingen mit 0:3 Toren.

B-Klasse Augsburg-Süd

Hainhofen – Schwabegg	1:4
Wehringen – Straßberg	2:2
Klosterlechfeld – Großaitingen	6:0
Hiltenfingen – Lagerlechfeld	0:1
SSV Bobingen – Langerringen	3:0
Kleinaitingen – Ustersbach	0:0
Anhausen – Reinhartshausen	1:1
1. SpVgg Lagerlechfeld	21 34:28 27:15
2. SV Reinhartshausen	19 27:21 26:12
3. SSV Bobingen	21 40:23 26:16
4. FSV Wehringen	20 46:31 25:15
5. SV Hainhofen	21 46:38 22:20
6. SpVgg Langerringen	20 36:37 21:19
7. SV Schwabegg	19 24:22 20:18
8. TSV Ustersbach	20 24:27 19:21
9. TSV Straßberg	20 35:46 19:21
10. FC Kleinaitingen	21 24:28 19:23
11. SSV Anhausen	21 35:43 19:23
12. TSV Klosterlechfeld	20 44:41 17:23
13. FSV Großaitingen	20 35:38 17:23
14. ASV Hiltenfingen	21 21:51 7:35

So. 13. Mai 1979

Punktspiel

ASV HILTENFINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD

0 : 1 (0:0)

Plogsties

Knie Rainer - Fehr - Berger H. - Berger K.

Schönrath W. - Tilli - Knie Rol. - Schweier

Kurz - Reiss

Lauter, Vilshöver

Tor: Reiss

Lagerlechfeld – Straßberg 5:1

(schau). In einer überragenden Partie, in der trotz der Hitze mit großem Einsatz gekämpft wurde, gewann Tabellenführer SpVgg Lagerlechfeld gegen den TSV Straßberg sicher mit 5:1 Toren. Vom Anpfiff weg dominierten die Platzherren und legten bis zur Halbzeit durch Treffer von Hubert Berger (2) und Reiß, bei einem Gegentor der Gäste eine beruhigende 3:1-Führung vor. Nach dem Wechsel bemühte sich Straßberg energisch um eine Resultatsverbesserung, kam aber lediglich zu drei Pfofenschüssen. Hubert Berger und wieder Reiß waren noch zweimal erfolgreich und erzielten den 5:1-Endstand. Maßgeblichen Anteil am Sieg hatten das Mittelfeld der Lechfeldhasen, in dem Senior Jakob Tilli herausragte, Kaspar Berger und Keeper Plogsties in der Abwehr sowie die drei Sturmspitzen. In der von Trainer Kolei hervorragend eingestellten SpVgg-Mannschaft gab es keinen schwachen Punkt. In der Form vom Sonntag hat Lagerlechfeld gute Aussichten, die Spitzenposition zu verteidigen.

B-Klasse Augsburg-Süd

SpVgg Lagerlechf. — TSV Straßberg	5:1		
SV Reinhartshsn. — SV Hainhofen	3:2		
FSV Großaiting. — FC Kleinaiting.	1:0		
SV Schwabegg — ASV Hiltenfingen	5:0		
TSV Ustersbach — SSV Anhausen	3:2		
SpVgg Langerr. — TSV Klosterlechf.	2:0		
SSV Bobingen — FSV Wehringen	1:2		
1. SpVgg Lagerlechfeld	22	39:29	29:15
2. SV Reinhartshausen	20	30:23	28:12
3. FSV Wehringen	21	48:32	27:15
4. SSV Bobingen	22	41:25	26:18
5. SpVgg Langerringen	21	41:37	23:19
6. SV Schwabegg	20	29:22	22:18
7. SV Hainhofen	22	48:41	22:22
8. TSV Ustersbach	21	27:29	21:21
9. FSV Großaitingen	21	36:38	19:23
10. TSV Straßberg	21	36:51	19:23
11. SC Kleinaitingen	22	24:29	19:25
12. SSV Anhausen	22	37:46	19:25
13. TSV Klosterlechfeld	21	44:43	17:25
14. ASV Hiltenfingen	22	21:56	7:37

20. Mai 1979

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - TSV STRASSBERG

5 : 1 (3 : 1)

Plogsties

Schönrath W. - Fehr - Berger K. - Knie Rainer

Knie Rol. - Tilli - Schweier

Lauter - Berger H. - Reiss

Tore: Berger H. (3), Reiss (2)

Klosterlechfeld — Lagerlechfeld 2:1

(lin). Das mit großer Spannung erwartete Lokald Derby zwischen den beiden Lechfeldmannschaften konnte der TSV überraschend für sich entscheiden. Es ist lange her, daß die Einheimischen in einem Punktspiel zum doppelten Punktgewinn kommen konnten. Die Gastgeber begannen die Auseinandersetzung mit druckvollen Angriffen. Als sich der überragende Libero der Klosterlechfelder, H. Schultze, in der 40. Minute zum erstenmal nach vorne wagte, brachte er seine Farben mit einem 20-Meter-Schuß i Führung. Wenig später jedoch kamen die Gäste zum Ausgleich. Die 2. Halbzeit wurde hektischer. Daraus ergaben sich zwei Zeitstrafen für Lagerlechfeld. In der 60. Minute erzielte Lang nach einer Ballstafette zwischen Linz und Respondeck das vielumjubelte 2:1 für die Gastgeber. Die Abwehr der Klosteraner ließ sich nicht mehr überwinden und stürzte die SpVgg vom Tabellenthron. — Reserven: 2:1.

B-Klasse Augsburg-Süd

SSV Bobingen — Schwabegg	3:0
Kleinaitingen — Straßberg	1:0
Wehringen — Hainhofen	3:1
Klosterlechfeld — Lagerlechfeld	2:1
Anhausen — Hiltenfingen	2:1
Großaitingen — Ustersbach	6:0
Langerringen — Reinhartshausen	1:4

1. SV Reinhartshausen	21	34:24	30:12
2. FSV Wehringen	22	51:33	29:15
3. SpVgg Lagerlechfeld	23	40:31	29:17
4. SSV Bobingen	23	44:25	28:18
5. SpVgg Langerringen	22	42:41	23:21
6. SV Schwabegg	21	29:25	22:20
7. Hainhofener SV	23	49:44	22:24
8. FSV Großaitingen	22	42:38	21:23
9. TSV Ustersbach	22	27:35	21:23
10. FC Kleinaitingen	23	25:29	21:25
11. SSV Anhausen	23	39:47	21:25
12. TSV Klosterlechfeld	22	46:44	19:25
13. TSV Straßberg	22	36:52	19:25
14. ASV Hiltenfingen	23	22:58	7:39

Reserven: SSV Bobingen — Schwabegg 2:3, Kleinaitingen — Straßberg 4:3, Wehringen — Hainhofen 6:0, Klosterlechfeld — Lagerlechfeld 2:1, Anhausen — Hiltenfingen X:0, Großaitingen — Ustersbach 2:1, Langerringen — Reinhartshausen 6:5.

Do. 24. Mai 1979

Punktspiel

TSV KLOSTERLECHFELD - SPVGG LAGERLECHFELD

2 : 1 (1:1)

Plogsties

Knie Rainer - Fehr - Berger K. - Schönrrath W.

Knie Rol. - Tilli - Schweier

Lauter - Berger H. - Reiss

Vilshöver,

Tor: Reiss

Wehringen — Lagerlechfeld 2:3

(ar). Das mit Spannung erwartete Verfolgerduell entschied die SpVgg Lagerlechfeld mit 3:2 Toren zu ihren Gunsten. Vor zirka 300 Zuschauern begann das Spiel mit einer unliebsamen Ueberraschung für den FSV, denn in der 2. Minute erzielte Rieger das 1:0 für die Gäste. In der Folgezeit hatte der FSV zwei Gegner zu bekämpfen, nämlich die eigene Nervosität und die stark aufspielende SpVgg. Beides gelang nur schlecht, und so konnte H. Berger in der 28. Minute aufgrund eines Torwartfehlers das 2:0 erzielen.

Die zweite Halbzeit begann überaus hektisch, und die Gäste verteidigten ihren Vorsprung mit zum Teil übergroßer Härte. Dies wurde vom Schiedsrichter auch mit einer Zeitstrafe und mehreren gelben Karten geahndet. In der 65. Minute vergab H. Berger die Chance zum 3:0. Im Gegenzug erzielte L. Heiß den 2:1-Anschlußtreffer. Doch bereits vier Minuten später konnte H. Berger den Vorsprung auf 3:1 ausbauen. Kurze Zeit später hatte H. Wachter wiederum den Anschlußtreffer auf dem Fuß, doch sein Schuß ging knapp übers Tor. In der 84. Minute gelang dann H. Köhler doch noch das 3:2. Der FSV drängte nun mit allen zur Verfügung stehenden Kräften auf das gegnerische Tor, doch es blieb beim verdienten 3:2-Sieg der Gäste. — Das Vorspiel der Reserven gewann der FSV mit 2:0. Torschützen X. Wagner und E. Kugelmann.

B-Klasse Augsburg-Süd

Straßberg — Schwabegg	1:5
Klosterlechfeld — SSV Bobingen	2:3
Anhausen — Großaitingen	6:6
Wehringen — Lagerlechfeld	2:3
Kleinaitingen — Langerringen	3:0
Hainhofen — Ustersbach	4:3
Hilttenfingen — Reinhartshausen	1:3
1. SV Reinhartshausen	22 37:25 32:12
2. SpVgg Lagerlechfeld	24 43:33 31:17
3. SSV Bobingen	24 47:27 30:18
4. FSV Wehringen	23 53:36 29:17
5. SV Schwabegg	22 34:26 24:20
6. Hainhofer SV	24 53:47 24:24
7. SpVgg Langerringen	23 42:44 23:23
8. FC Kleinaitingen	24 28:29 23:25
9. FSV Großaitingen	23 48:44 22:24
10. SSV Anhausen	24 45:53 22:26
11. TSU Ustersbach	23 30:39 21:25
12. TSV Klosterlechfeld	23 48:47 19:27
13. TSV Straßberg	23 37:57 19:27
14. ASV Hilttenfingen	24 23:61 7:41

B-Klasse Augsburg-Südwest

So. 27. Mai 1979

Punktspiel

FSV WEHRINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD

2 : 3 (0:2)

Plogsties

Knie Rainer - Fehr - Berger K. - Kurz

Knie Rol. - Tilli - Schweier - Reiss

Lauter - Berger H.

Vilshöver

Tore: Berger H. (2), Lauter

PFINGSTTURNIER KLOSTERLECHFELD

So. 3. Juni 1979

SSV OBERMEITINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD

5 : 1 (1:0)

Berger H.

Berger K. - Schönraht D. - Reiss - Knie Rol.

Trinker - Wiedebusch - Klottwig M.

Augart - Klottwig U. - Winkler G.

Tor: Schönraht D.

Mo. 4. Juni 1979

TSV KLOSTERLECHFELD - SPVGG LAGERLECHFELD

3 : 0 (0:0)

Berger H.

Urbas Horst - Scherer H. - Berger K. - Maczkowski

Trinker - Wiedebusch - Schäll

Augart - Plogsties - Winkler G.

Knie Rol. , Klottwig M.

SSV Obermeitingen Pokalsieger mit 6:4 nach Elfmeterschießen

A-Klassist SV Untermeitingen blamiert sich im Endspiel

(schau). Mit einem 6:4-Sieg über den A-Klassen-Vertreter SV Untermeitingen, der nach Elfmeterschießen zustande kam, gewann der SSV Obermeitingen den Pokal beim Fußball-Pfingstturnier des TSV Klosterlechfeld. Untermeitingen glänzte nur ganze zehn Minuten in der ersten Halbzeit und führte da auch verdient mit 2:0. Bei hochsommerlicher Hitze war dann aber das Latein des SVU zu Ende, man wurde überheblich und bekam dafür am Ende die verdiente Quittung. Im Spiel um Platz drei fertigte Gastgeber Klosterlechfeld überraschend klar mit 3:0 die Nachbarn aus Lagerlechfeld ab.

Die Ueberraschungen begannen bereits am ersten Spieltag, am Pfingstsonntag. Die SpVgg Lagerlechfeld, die sich noch Hoffnungen auf einen Aufstiegsplatz in der B-Klasse Augsburg-Süd macht, mußte gegen den SSV Obermeitingen, (noch) Abstiegskandidat der B-Klasse Südschwaben, eine empfindliche 1:5-Schlappe einstecken. Allerdings waren die Lechfeldhasen nicht in kompletter Besetzung angetreten und mußten unter anderem ihren Torschützenkönig Hubert Berger zwi-

schen die Pfosten stellen. Für Obermeitingen waren Hansch (2), M. Baur (2) und Ried erfolgreich. Das Tor für Lagerlechfeld erzielte Schönrrath.

Mit einem sicheren 5:2-Sieg über den TSV Klosterlechfeld qualifizierte sich der SV Untermeitingen danach für das Endspiel. Thoma (2), Prazak, ein Eigentor und Mosler lautete die Torfolge für den SVU. Für Klosterlechfeld waren Respondeck und Linz erfolgreich.

Mit 3:0 über die SpVgg Lagerlechfeld sicherte sich gestern der gastgebende TSV Klosterlechfeld den dritten Platz. Zweimal Nerlinger und Birnbaum hießen die Torschützen. Allerdings fielen mindestens zwei der drei Treffer aus abseitsverdächtiger Position. Das Endspiel war dann für die Untermeitingen Anhänger und auch für etliche andere eine einzige Enttäuschung. Ganze zehn Minuten wurden die Untermeitingen ihrem Ruf gerecht, was danach kam sollte lieber schnell vergessen werden, der Meinung war auch SVU-Trainer Dieter Müller. Untermeitingen führte schnell durch Tore von R. Winter und Pfitzmayr, mußte aber noch vor der Halbzeit den Gegentreffer durch Hansch hinnehmen. Kurz vor dem Ende der Partie gelang Schmid dann auch noch der 2:2-Ausgleich, nachdem der SVU — wenn überhaupt — nur noch sporadisch vor das Obermeitingen Gehäuse kam.

Nach den Wettkampfbestimmungen gab es ein Elfmeterschießen. Obermeitingen mußte beginnen und ihr erster Spieler brachte das Leder auch sicher im Netz unter. Als zweiter Untermeitingen Schütze schoß Winter unplatziert und der Keeper konnte halten. Nach ihm machte es dann ein Obermeitingen auch nicht besser und schoß weit vorbei. Als dann aber auch Dean noch weit über den Kasten drosch und danach der Obermeitingen sicher verwandeln konnte, war die Ueberraschung perfekt und der B-Klassen-Vertreter ein verdienter und strahlender Pokalsieger.



DEN SIEGERPOKAL zeigt freudestrahlend der Obermeitingen Spielführer seinen Fans. Links neben ihm TSV-Vorsitzender Manfred Ortlieb, der die Siegerehrung in Klosterlechfeld vornahm

So. 10. Juni 1979

Punktspiel

SV SCHWABEGG - SPVGG LAGERLECHFELD

1 : 2 (0:0)

Plogsties

Knie Rainer - Fehr - Berger K. - Kurz

Schönrath D. - Tilli - Schweier - Schönrath W.

Lauter - Berger H.

Scherer H., Vilshöver

Tore: Berger H. (2)

Schwabegg — Lagerlechfeld	1:2
Ustersbach — Hiltenfingen	3:1
Langerringen — Anhausen	5:2
Reinhartshausen — Straßberg	2:3
Großaitingen — Hainhofen	4:2
Klosterlechfeld — Wehringen	0:5
1. SpVgg Lagerlechfeld	25 45:34 33:17
2. SV Reinhartshausen	24 40:30 32:16
3. FSV Wehringen	24 58:36 31:17
4. SSV Bobingen	24 47:27 30:18
5. FSV Großaitingen	25 54:47 26:24
6. SpVgg Langerringen	25 48:47 26:24
7. SV Schwabegg	24 36:29 25:23
8. Hainhofer SV	25 55:51 24:26
9. FC Kleinaitingen	24 28:29 23:25
10. TSV Ustersbach	24 33:40 23:25
11. SSV Anhausen	25 47:58 22:28
12. TSV Straßberg	24 40:59 21:27
13. TSV Klosterlechfeld	24 48:52 19:29
14. ASV Hiltenfingen	25 24:64 7:43

Freude beim FSV Wehringen: Meisterschaft und Aufstieg

SpVgg Lagerlechfeld und SV Reinhartshausen im Ziel noch abgefangen

(schau). In der Fußball-B-Klasse Augsburg Süd setzte sich am letzten Punktspieltag mit dem FSV Wehringen der Geheimfavorit auf die Meisterschaft durch. Da sich Lagerlechfeld und Reinhartshausen unentschieden trennten, profitierte der FSV und ging mit einem Punkt Vorsprung durchs Ziel. Lagerlechfeld, Reinhartshausen und der SSV Bobingen sind jetzt punktgleich und müssen in Entscheidungsspielen um den zweiten Platz kämpfen.

Fest steht also nach dem letzten Spieltag nur der Meister und als erster Absteiger der ASV Hiltenfingen. Um den zweiten Abstiegsplatz gab es noch keine Entscheidung, da die Begegnung Straßberg gegen Ustersbach ausgefallen ist. Klosterlechfeld sicherte sich zwar beim FC Kleinaitingen einen wertvollen Punkt, ist aber noch nicht aus dem Schneider, da Straßberg im Falle eines Sieges vor den Lechfeldern läge. Gewinnt der TSV Straßberg sein Spiel gegen Ustersbach, dann wären Klosterlechfeld und Anhausen mit je 22 Pluspunkten punktgleich und müßten um den zweiten Abstiegsplatz ein Entscheidungsspiel bestreiten. Spielt Straßberg unentschieden, sind es drei punktgleiche Mannschaften und müßten untereinander den weiteren Absteiger ermitteln.

Alles kann am Ende ohne Bedeutung sein, wenn der Zweite der Südgruppe sein Aufstiegsspiel gegen den Zweiten der Gruppe Mitte gewinnt und in die A-Klasse aufsteigt. Dann steigt nämlich nur eine Mannschaft in die C-Klasse ab. Zunächst aber müssen die Entscheidungsspiele einmal ausgetragen werden, damit sowohl oben als auch unten alles klar ist.

Klasse Augsburg-Süd:

Reinhartshausen — Schwabegg	2:2
SSV Bobingen — Kleinaitingen	2:1
Straßberg — Klosterlechfeld	0:2
Ustersbach — Wehringen	1:2
Hiltenfingen — Großaitingen	4:0
FSV Wehringen	25 60:37 33:17
SpVgg Lagerlechfeld	25 45:34 33:17
SV Reinhartshausen	25 42:32 33:17
SSV Bobingen	25 49:28 32:18
SV Schwabegg	25 38:31 26:24
SpVgg Langerringen	25 48:47 26:24
FSV Großaitingen	26 54:51 26:26
Hainhofer SV	25 55:51 24:26
FC Kleinaitingen	25 29:31 23:27
TSV Ustersbach	25 34:42 23:27
SSV Anhausen	25 47:58 22:28
TSV Klosterlechfeld	25 50:52 21:29
TSV Straßberg	25 40:61 21:29
ASV Hiltenfingen	26 28:64 9:43

Lagerlechfeld — Reinhartshausen 3:3

(haa). In einem dramatischen Spiel mußte die SpVgg Lagerlechfeld nach einem 3:3 gegen Reinhartshausen ihre Titelhoffnungen begraben. Bei strömendem Regen ging der SVR schon in der 10. Minute mit 1:0 in Führung. Die Lechfeldhasen hatten bis dahin noch mit ihrer Nervosität zu kämpfen. Der Schock nach der frühen Gästeführung wurde dann aber schnell verdaut. Nachdem einige gute Chancen vertan worden waren, fiel dann noch vor der Pause der verdiente Ausgleich durch einen krassen Fehler des Reinhartshausener Keepers, der einen 40-Meter-Freistoß durch die Hände rutschen ließ.

Nach dem Wechsel häuften sich die Chancen für die Platzherren. Eine Flanke von Schweier konnte Hubert Berger aufnehmen und zur 2:1-Führung verwerten. Der sehr stark aufspielende H. Berger war es dann auch, der sich eine Steilvorlage erlief und das Leder zum 3:1 in die Maschen setzte. Trotz dieses klaren Vorsprunges zeigte die Lechfelder Abwehr Schwächen. Eine verunglückte Rückgabe brachte den Gästen das 3:2 und ein Torwartfehler schließlich auch noch den Ausgleich. Lagerlechfeld mußte am Ende sogar noch mit dem Unentschieden zufrieden sein, so sehr hatte Reinhartshausen in den Schlußminuten die SpVgg im Griff. — Reserven: 4:1

Abschlußtabelle:

B-Klasse Augsburg-Süd

Wehringen — Schwabegg	3:0
Anhausen — SSV Bobingen	1:4
Kleinaitingen — Klosterlechfeld	0:0
Hainhofen — Langerringen	3:2
Straßberg — Ustersbach	ausgef.
Lagerlechfeld — Reinhartshausen	3:3
1. FSV Wehringen	26 63:37 35:17
2. SSV Bobingen	26 53:29 34:18
3. SpVgg Lagerlechfeld	26 48:37 34:18
4. SV Reinhartshausen	26 45:35 34:18
5. Hainhofer SV	26 58:53 26:26
6. SV Schwabegg	26 38:34 26:26
7. FSV Großaitingen	26 54:51 26:26
8. SpVgg Langerringen	26 50:50 26:26
9. FC Kleinaitingen	26 29:31 24:28
10. TSV Ustersbach	25 34:42 23:27
11. TSV Klosterlechfeld	26 50:52 22:30
12. SSV Anhausen	26 48:62 22:30
13. TSV Straßberg	25 40:61 21:29
14. ASV Hiltenfingen	26 28:64 9:43

So. 17. Juni 1979

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SV REINHARTSHAUSEN

3 : 3 (1:1)

Plogsties

Knie Rainer - Schönrad D. - Berger K. - Fehr

Schönrad W. - Tilli - Reiss - Schweier

Lauter - Berger H.

Tore: Berger H.(2), Fehr



MIT BLUMEN BEDACHT wurden am Sonntag in Lagerlechfeld die Berger-Brüder, die schon seit Jahren mit Erfolg für die SpVgg die Kickstiefel schnüren. Kaspar Berger (Mitte) brachte es inzwischen auf 300 Spiele, und sein Bruder Hubert (links) lief 200mal für die Lechfeldhasen aufs Spielfeld. SpVgg-Vorsitzender Hans Winkler ehrte die beiden vor dem vorentscheidenden Match gegen den SV Reinhartshausen. Daß es anschließend mit der angestrebten Meisterschaft der B-Klasse Augsburg-Süd nichts wurde, daran hatten die Bergers keine Schuld. Sie standen wie immer ihren Mann, und Hubert sorgte für Furore im Reinhartshausen Strafraum, schoß selbst ein Tor und war seiner Mannschaft ein vorbildlicher Kapitän. SZ-Bild: Schauerte

B-Klasse Augsburg-Süd Reserven

Wehringen — Schwabegg		1:2	
Anhausen — SSV Bobingen		0:6	
Kleinaitingen — Klosterlechfeld	ausgef.		
Hainhofen — Langerringen		4:8	
Straßberg — Ustersbach		5:0	
Lagerlechfeld — Reinhartshausen		4:1	
1. SV Schwabegg	26	92:26	43:9
2. SSV Bobingen	26	79:39	41:11
3. FSV Großaitingen	26	73:42	39:13
4. SV Reinhartshausen	26	84:52	32:20
5. FSV Wehringen	26	58:41	31:21
6. TSV Ustersbach	26	64:48	31:21
7. SpVgg Langerringen	26	71:60	30:22
8. ASV Hiltenfingen	26	41:44	25:27
9. TSV Klosterlechfeld	26	58:73	19:33
10. FC Kleinaitingen	26	36:54	19:33
11. TSV Straßberg	26	54:64	17:35
12. SpVgg Lagerlechfeld	26	44:75	15:37
13. SSV Anhausen	26	24:87	15:37
14. Hainhofener SV	26	42:115	7:45

SpVgg Lagerlechfeld wahrt Aufstiegschance

SSV Bobingen im ersten Entscheidungsspiel mit 2:1 besiegt

(We). Das erste Entscheidungsspiel um den zweiten Tabellenplatz in der B-Klasse Augsburg Süd konnte die Spielvereinigung Lagerlechfeld vor 500 Zuschauern in Königsbrunn gegen den SSV Bobingen mit 2:1 für sich entscheiden. Die Lechfelder treffen nun in einem weiteren Qualifikationsspiel am kommenden Sonntag auf den SV Reinhartshausen, der Freilos hatte.

Der Sieg der Mannen um Kapitän Hubert Berger, der auch die beiden entscheidenden Treffer für sein Team schoß, war aufgrund der zweiten Halbzeit verdient. Die Lechfelder hatten im zweiten Durchgang die größeren Kraftreserven und auch die besseren Chancen. Vor dem Wechsel dominierte aber meist die Siedlerelf, bei der sich dann aber Konditionsschwächen bemerkbar machten.

Die erste Chance in dieser fairen Partie, die von Schiedsrichter Schaal, Haunstetten, gut geleitet wurde, hatten die Lechfelder in der 28. Minute durch ihren Mittelstürmer Berger, der jedoch knapp am Bobinger Gehäuse vorbeischoß. Die Hochsträßler verloren kurz darauf ihren Mittelfeldspieler Onderschecka, der verletzt ausscheiden mußte. Eine Bravourleistung zeigte SpVgg-Keeper Plogsties in der 30. Minute, als er einen Scharfschuß von Kurt Pfeiffer, einen der Besten der Bobinger, noch um den Pfosten drehte und seine Mannschaft vor einem Rückstand bewahrte.

Gleich nach dem Wiederanpfeiff fiel in der 46. Minute der Führungstreffer für die Siedler. Auswechselspieler Jenisch hob das Leder gefühlvoll in die Mitte, wo Mittelstürmer Mihatsch mit einem schönen Kopfball Lechfelds Torsteher Plogsties keine Chance ließ. Torjäger Hubert Berger mußte dann kurz verletzt ausscheiden, konnte aber wieder weitermachen und war dann auch die spielentscheidende Persönlichkeit in den Reihen der Gelbhemden.

In der 60. Minute hob der Angriffsführer der Lechfeldhasen das Leder gefühlvoll über Bobingens Torhüter Pippig zum 1:1-Ausgleich in die Maschen. Pech hatte Hubert Berger in der 74. Minute: Sein gefühlvoll über die Mauer getretener Freistoß traf nur die Unterkante der Latte des Bobinger Tores.

In der 88. Minute — man rechnete in beiden Lagern schon mit einer Verlängerung — machte dann Hubert Berger alles klar. Aus spitzem Winkel setzte er die Lederkugel ins

Entscheidungsspiel um den 2. Platz

So. 24. Juni 1979 in Königsbrunn

SPVGG LAGERLECHFELD - SSV BOBINGEN

2 : 1 (0:0)

Plogsties

Knie Rainer - Fehr - Berger K. - Kurz

Schönrath W. - Tilli - Schweier

Lauter - Berger H. - Reiss

Knie Rol., Schönrath D.

Tore: Berger H. (2)

Entscheidungsspiel um den 2. Platz

So. 1. Juli 1979 in Großaitingen

SV REINHARTSHAUSEN - SPVGG LAGERLECHFELD

4 : 4 (1:0, 4:4) nach Verl.

Plogsties

Knie Rainer - Schönrath D. - Berger K. - Kurz

Knie Rol. - Tilli - Schweier

Lauter - Berger H. - Reiss

Fehr, Vilshöver

Tore: Berger H. (2), Reiss (2)

Entscheidung erneut vertagt

(ma). Vor rund 1000 Zuschauern standen sich in Großaitingen bei idealem Fußballwetter zum zweiten Entscheidungsspiel um den zweiten Tabellenplatz in der B-Klasse Augsburg-Süd die Spielvereinigung Lagerlechfeld und der SV Reinhartshausen gegenüber. Bereits nach fünf Minuten brachte Hubert Berger die Lechfeldhasen in Führung. Nach einer halben Stunde vergab Reinhartshausen kurz hintereinander zwei große Ausgleichschancen. Kurz darauf wurde Torwart Plogstieß von Lagerlechfeld verletzt, konnte jedoch weiterspielen. Vor dem Halbzeitpfiff des ausgezeichneten Schiedsrichters Guschall aus Offingen bot sich für Lagerlechfeld noch einmal eine Chance. Der Ball sprang jedoch von der Latte zurück.

Nach Wiederbeginn verlief die erste Viertelstunde ziemlich ausgeglichen. Danach überstürzten sich die Ereignisse. In der 63. Minute gelang Wiedemann mit einem Weitschuß der 1:1-Ausgleich. Kurz darauf verwandelte Hubert Groll einen Abpraller zum 2:1 für Reinhartshausen. In der 66. Minute erhielt der rechte Verteidiger Biber von Reinhartshausen wegen Foulspiels Platzverweis. Wenig später verwandelte Wiedemann einen Handelfmeter zum 3:1 für seine Farben.

Danach waren wieder die Lechfeldhasen am Zug. Hubert Berger konnte auf 2:3 verkürzen. Zehn Minuten später verwandelte Reif einen Strafstoß zum 3:3-Ausgleich. Als ein Reinhartshausener Abwehrspieler seinen Gegner im Strafraum am Trikot festhielt, brachte ein erneuter Strafstoß die 4:3-Führung für Lagerlechfeld. Kurz vor Schluß der regulären Spielzeit glich Herbert Prestele zum 4:4 aus.

Die notwendige Verlängerung brachte auch keine Entscheidung mehr. Hubert Berger hatte wohl noch einmal eine große Chance, alles klarzumachen, vergab aber. Einen kurz vor Schluß gegebenen Elfmeter für Reinhartshausen wehrte der Torwart der Lechfelder sicher ab.

Entscheidungsspiel um den 2. Platz

Mi. 4. Juli 1979 in Großaitingen

SV REINHARTSHAUSEN - SPVGG LAGERLECHFELD

2 : 6 (1:0, 2:2) nach Verl.

Plogsties

Fehr - Schönrrath D. - Berger K. - Kurz

Knie Rol. - Tilli - Schweier

Lauter - Berger H. - Reiss

Schönrrath W., Vilshöver

Tore: Reiss (3), Berger H. (2), Lauter

Vor 1500 Zuschauern in Großaitingen:

Lagerlechfeld hat es nach 240 Spielminuten geschafft

Durch 6:2-Erfolg über den SVR für Aufstiegsspiel qualifiziert

Von unserem Redaktionsmitglied Heinz Schäd

Die Spielvereinigung Lagerlechfeld ist am kommenden Sonntag um 15 Uhr auf dem neutralen Platz des SV Bergheim der Gegner der Gastarbeiterelf des AC Torres Augsburg im Aufstiegsspiel in die A-Klasse Augsburg. Wie bereits kurz berichtet, bezwangen die Lechfeldhasen am Mittwochabend beim Wiederholungsspiel um den zweiten Tabellenplatz in der B-Klasse Augsburg-Süd auf dem Großaitinger FSV-Sportplatz vor rund 1500 Zuschauern (!) den SV Reinhartshausen in der Verlängerung mit 6:2 (0:1) Toren und qualifizierten sich damit für das Aufstiegsspiel.

Beide Mannschaften hatten sich bereits am vergangenen Sonntag auf dem gleichen Gelände gegenübergestanden und sich nach 120 dramatischen Spielminuten mit einem 4:4-Unentschieden getrennt. Beim Wiederholungsspiel mußte eine Entscheidung fallen, denn bei einem erneuten Gleichstand nach Verlängerung wäre ein Strafstoß schießen fällig gewesen. Daß es nicht dazu kommen mußte, ist in erster Linie dem großen Kampfgeist der Spielvereinigung Lagerlechfeld zuzuschreiben, die trotz eines 0:2-Rückstandes in der 61. Minute die Partie nie verlorengab, in der nach dem 2:2 wiederum erforderlich gewordenen Verlängerung nochmals alle Kräfte mobilisierte und dem SV Reinhartshausen klar das Nachsehen gab.

Wie hart und verbissen um den Einzug in das Aufstiegsspiel gekämpft wurde, beweist schon die Tatsache, daß von den sechs Treffern der Lechfeldhasen allein drei von Ossi Reiß bei Strafstoßen erzielt wurden. Zweimal war Mannschaftskapitän Hubert Berger (75. und 103. Minute) und einmal Lauter (118. Minute) für Lagerlechfeld erfolgreich. Die beiden Treffer für den SV Reinhartshausen schoß in der 18. und 61. Spielminute Hermann Knoll.

SVR-Führung durch Weitschuß

Die von Schiedsrichter Höfner aus Offingen geleitete Partie — interessierte Zuschauer waren auch Bezirksspielleiter Armin Klughammer und Spielgruppenleiter Richard Mahr — begann mit leichten Vorteilen für den SV Reinhartshausen, dem auch in der 18. Minute die zu diesem Zeitpunkt verdiente 1:0-Führung gelang: Hermann Knoll visierte aus 25 Metern Entfernung das Lagerlechfelder Gehäuse an, und am überraschten Torsteher Plogsties vorbei landete das Leder unter dem Jubel der SVR-Fans im Netz. Zwei Zeigerumdrehungen später lag der Ausgleich förmlich in der

Luft, doch ein Lechfelder Stürmer traf nur den Querbalken und beim anschließenden Fallrückzieher ging der Ball nur knapp über das Reinhartshausener Tor. Beide Male Glück für SVR-Keeper Scholz.

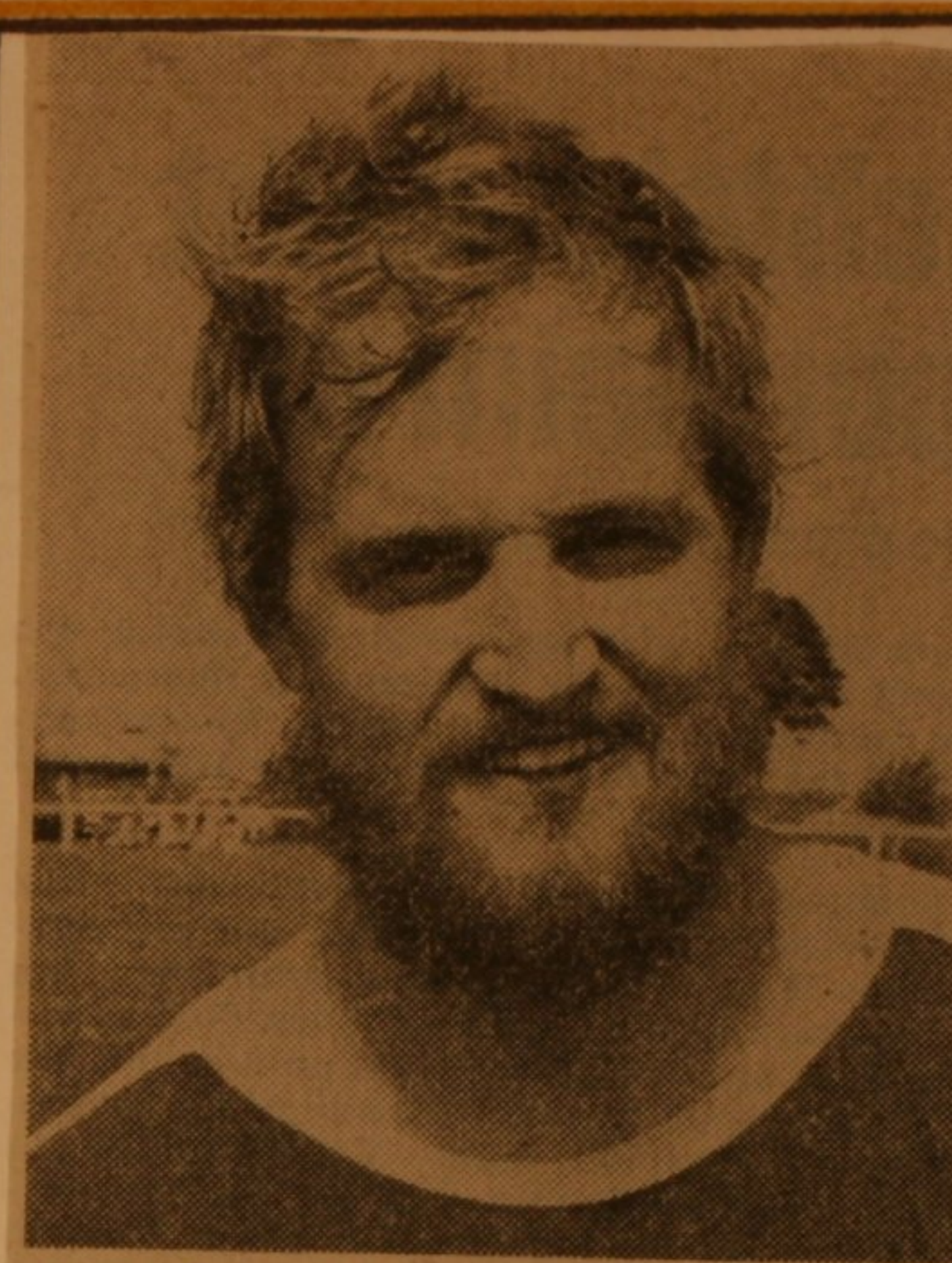
Die Vorentscheidung schien gefallen, als wiederum Hermann Knoll in der 61. Minute mit einem Kopfball das 2:0 für die Bobinger Vorstädter gelang und Lagerlechfelds Spielführer Hubert Berger vom Unparteiischen für zehn Minuten auf die „Strafbank“ verbannt wurde. Nachdem ein Lechfelder Spieler in der 71. Minute regelwidrig im Reinhartshausener Strafraum zu Fall gebracht worden war, entschied Schiedsrichter Höfner auf Elfmeter. Ossi Reiß ließ sich diese Chance nicht entgehen, täuschte geschickt SVR-Torwart Scholz und verkürzte auf 1:2.

Elfmeter-Chance vergeben

Damit war die Partie wieder völlig offen, denn nun drängten die Lechfeldhasen mit aller Macht auf den Ausgleich, der ihnen in der 75. Minute auch gelang. Der völlig ungedeckte Hubert Berger bekam in der Mitte das Leder zugespielt und konnte sich unbehindert die Ecke im Reinhartshausener Tor aussuchen. Diesen eklatanten Deckungsfehler versuchten die SVRler durch kräftezehrenden Einsatz, wie sich später herausstellte, wieder wettzumachen. Doch das Pech haftete ihnen an den Stiefeln: In der 95. Minute jagte „Unglücksrabe“ Bernhard Bader einen Strafstoß zum Entsetzen der Reinhartshausener Fußballanhänger über das Lechfelder Gehäuse. Beim 2:2 blieb es auch bis zum Ende der regulären Spielzeit, so daß, wie schon bei der ersten Begegnung drei Tage zuvor, eine Verlängerung notwendig wurde.

Vier Tore in der Verlängerung

Mit einem Kopfballtor in der 103. Minute brachte Lagerlechfelds Mannschaftskapitän Hubert Berger seine Farben erstmals in



ZWEI TREFFER steuerte Lagerlechfelds Mannschaftskapitän Hubert Berger (unser Bild) beim 6:2-Erfolg nach Verlängerung über den SV Reinhartshausen im wiederholten Entscheidungsspiel um den zweiten Tabellenplatz in der Fußball-B-Klasse Augsburg-Süd bei. Noch besser war sein Vereinskamerad Ossi Reiß, der drei Elfmeter verwandelte. SZ-Bild: Archiv

Führung. Die Aufstiegschance vor Augen, setzten die Lechfeldhasen nun zu einem Sturmangriff auf das gegnerische Tor an, während sich beim SVR erste Ermüdungserscheinungen bemerkbar machten. Dennoch wehrten sich die Reinhartshausener hart und verbissen, so daß sich Schiedsrichter Höfner genötigt sah, in der 112. und 114. Minute auf den Elfmeterpunkt zu zeigen. Beide Male trat Ossi Reiß zur Exekution an und gab seinem Gegenüber Scholz das Nachsehen. Beim SV Reinhartshausen war nun die Luft raus, und Resignation machte sich angesichts des Drei-Tore-Rückstandes bemerkbar. Die Entscheidung war gefallen. Die Lechfeldhasen gaben sich damit jedoch noch nicht zufrieden und kamen schließlich zwei Minuten vor dem Abpfiff durch Lauter, wiederum mit einem Kopfballtor erzielt, zum deutlichen 6:2-Endstand.

Ob nun der Spielvereinigung Lagerlechfeld am kommenden Sonntag in Bergheim der Sprung in die A-Klasse Augsburg, in der sie es auch mit dem TSV Bobingen zu tun bekäme, gelingen wird, dürfte nicht zuletzt davon abhängen, wie die Lechfeldhasen die beiden schweren Spiele gegen den SVR innerhalb von nur vier Tagen verdaut haben. Sind sie in der Lage, wieder mit dem gleichen Kampfgeist zu Werke zu gehen, könnte das Ziel erreicht werden.

Mit großem Interesse sieht man auch in Anhausen und Klosterlechfeld dem Ausgang des Aufstiegsspieles entgegen, denn bezwingt der AC Torres Augsburg die Lechfelder, verbleiben diese in der B-Klasse Augsburg-Süd, was wiederum zur Folge hätte, daß neben dem Schlußlicht auch der Tabellenvorletzte den Weg in die C-Klasse antreten muß. Nachdem der SSV Anhausen und der TSV Klosterlechfeld punktgleich den vorletzten Tabellenplatz einnehmen, wäre ein weiteres Entscheidungsspiel notwendig, das am Mittwoch, 11. Juli, um 18 Uhr auf dem Bobinger TSV-Platz zum Austrag käme. Wiederholungstermin wäre am Sonntag, 15. Juli, 15 Uhr, auf dem gleichen Gelände. Sollte jedoch die SpVgg Lagerlechfeld der Aufstieg in die A-Klasse glücken, wird dieses Spiel hinfällig.



von links nach rechts: Berger Hubert, Plogsties Bernhard, Kurz Ekkehard, Lauter Rigobert, Knie Roland, Tilli Jakob, Berger Kaspar, Reiss Oskar, Schönrath Dietmar, Schweier Karl-Heinz, Schönrath Willibald

Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die A-Klasse

So. 8. Juli 1979 in Bergheim

AC TORRES AUGSBURG - SPVGG LAGERLECHFELD

2 : 1 (1 : 1)

Plogsties

Schönrath D. - Schönrath W. - Berger K. - Kurz

Knie Rol. - Tilli - Schweier

Lauter - Berger H. - Reiss

Vilshöver, Fehr

Tor: Reiss

Vor 1200 Zuschauern in Bergheim:

Aufstiegshoffnungen der Lechfeldhasen sind dahin

Spielvereinigung unterliegt dem AC Torres mit 1:2 Toren

(m). Im Aufstiegsspiel zur A-Klasse Augsburg standen sich am Sonntagnachmittag auf dem neutralen Platz des SV Bergheim vor etwa 1200 Zuschauern, darunter viele italienische Gastarbeiter, die Spielvereinigung Lagerlechfeld und der AC Torres gegenüber. Nach einem 1:1-Halbzeitstand gelang der Gastarbeiterelf in den Schlussminuten durch einen abgefälschten Schuß noch der etwas glückliche Siegestreffer.

Die in Blau spielende Torres-Elf begann furios, und es sah für die Lechfeldhasen zu Beginn des Spieles gar nicht gut aus. Die Italiener wirkten viel beweglicher und bevorzugten das direkte Spiel. So kam ihre 1:0-Führung in der 6. Minute auch nicht überraschend. Nach der Anfangsoffensive wurde das Spiel ausgeglichener. Nach einer knappen halben Stunde mußte sich Lagerlechfelds Libero Lauter auswechseln lassen. Für ihn kam Vilshöfer auf den Platz.

Dann hatte es wieder der AC Torres in der Hand, seinen Vorsprung auszubauen, doch vergaben die Augsburger ihre beiden

Gelegenheiten. Drei Minuten vor der Halbzeit gelang Ossi Reiss der vielumjubelte Ausgleichstreffer.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit waren wieder die Italiener am Drücker. Doch dann hatte es den Anschein, als würden auch bei ihnen die Kräfte nachlassen. Lagerlechfelds sonst so sicherer Torschütze Kapitän Hubert Berger vergab in der 70. und 75. Minute zwei ganz große Torgelegenheiten.

Als man beiderseits schon mit einer Verlängerung der Partie rechnete, gelang dem AC Torres kurz vor Spielende der Siegestreffer. Schiedsrichter Gilk aus Ottmaring hatte das Spiel sicher in der Hand.

Während die SpVgg Lagerlechfeld nach den kräftezehrenden Entscheidungsspielen endlich in die Sommerpause gehen kann, stehen sich am Mittwoch um 17.45 Uhr im Bobinger TSV-Stadion der TSV Klosterlechfeld und SSV Anhausen in einem Abstiegsspiel gegenüber. Der Verlierer dieser Begegnung muß in der neuen Saison in der C-Klasse spielen.



NACH SECHS MINUTEN BEREITS mußte die SpVgg Lagerlechfeld im Aufstiegsspiel in Bergheim die 1:0-Führung des AC Torres hinnehmen. Bild: Dargel



HÖHENFLÜGE MACHTE MITUNTER das Leder beim Aufstiegsspiel zwischen der SpVgg Lagerlechfeld und dem AC Torres. Der Höhenflug der Lechfeldhasen in die A-Klasse wurde allerdings von der italienischen Gastarbeiterelf vereitelt. Mit 2:1 behielt der AC Torres die Oberhand. Bild: Dargel

Allroundsportler Berger

Wie im Vorjahr holte sich der 20jährige Buchloer Diskus-Juniorenweltrekordmann Werner Hartmann die Titel im Kugelstoßen (17,66 m) und Diskuswurf (58,30 m).

Vizemeister im Diskus wurde übrigens ebenfalls ein Schwabe, der für den TSV Schwabmünchen startende ehemalige deutsche Jugendrekordler Hubert Berger (25), der 51,09 m erzielte, heuer aber schon einen günstigen „Windsegelwurf“ erwischte (58,36 m). Berger ist ein Allroundathlet, so gab er als Fußballer u. a. auch eine kurze Gastrolle beim FC Augsburg. Am Mittwochabend bezwang die jetzige Mannschaft von Kapitän Hubert Berger, die SpVgg Lagerlechfeld, im Wiederholungsspiel um den zweiten Tabellenplatz in der B-Klasse Augsburg Süd vor immerhin 1500 Zuschauern (!) den SV Reinhartshausen mit 6:2. n. V. Zum Sieg steuerte der „Diskus-Fußballer“ Berger zwei Treffer bei. Am Sonntag spielten Berbers Mannen nun im Bergheim im Aufstiegsspiel zur A-Klasse Augsburg gegen das Gastarbeiter-Team des AC Torres Augsburg und unterlagen mit 1:2.

Übersicht Saison 1978/79

Spiele	gewonnen	verloren	unent- schieden	Tore
38	19	9	10	83 : 64

→ 2,18 : 1,68 Tore pro Spiel

Gesamtbilanz seit 1. Mai 1948 :

Spiele	gewonnen	verloren	unent- schieden	Tore
1036	465	401	170	2577 : 2327

→ 2,5 : 2,2 Tore pro Spiel

	SPIELE		TORE	
	1978/79	gesamt	1978/79	gesamt
Graf Anton	-	410	-	10
Graf Heinz	3	338	1	43
Winkler Hans	-	337	-	309
Berger Kaspar	29	324	1	9
Pils Rudolf	-	276	-	66
Helmstetter	-	272	-	93
Seybold	-	271	-	90
Rosenboom	-	227	-	34
Balbon	18	226	11	63
Haubrich	-	211	-	5
Reiss	32	210	25	165
Berger Hubert	37	210	21	207
Haider	-	174	-	110
Fehr	26	174	1	8
Tilli	22	172	1	11
Schießler	-	164	-	8
Klottwig Erhard	-	160	-	9
Bahlinger	-	144	-	36
Kurz	10	140	1	22
Knie Roland	31	113	1	11
Sattelmaier	-	111	-	-
Knie Rainer	30	97	-	2
Lauter Rigobert	23	81	3	4
Plogsties	37	72	-	-

	SPIELE		TORE	
	1978/79	gesamt	1978/79	gesamt
Haas	2	67	-	2
Schönrath Dietmar	29	66	2	11
Maczkowski	1	41	-	1
Beirer	1	40	-	2
Sirch	3	37	-	-
Rossel	2	31	-	13
Vilshöver	16	30	2	5
Löhning	9	28	2	8
Schönrath Willibald	13	28	-	-
Scherer Horst	24	26	1	1
Schweier	17	23	-	3
Zienecker	5	13	-	-
Menz	10	11	3	3
Klottwig Ulrich	2	11	-	-
Winterhalder	8	8	3	3
Augart	6	6	-	-
Klottwig Martin	2	5	-	-
Hamberger	1	5	-	-
Pitsch	4	4	2	2
Kostelenski	4	4	-	-
Schneider	4	7	-	-
Trinker	2	5	-	-
Winkler Gerhard	3	3	-	-

Handwritten notes at the bottom of the page, including the name "Dietmar Schönrath" and some illegible text.

SAISON 1979/80

2. DFB - POKALRUNDE

So. 5. Aug. 1979

DJK SPORTBUND AUGSBURG - SPVGG LAGERLECHFELD

0 : 3 (0:1)

Plogsties

Schulze - Schönraht D. - Berger K. - Knie Rainer

Haas - Knie Rol. - Tilli - Schönraht W.

Berger H. - Kolei

Tore: Kolei (2), Knie Rol.

DJK Sportbund — Lagerlechfeld 0:3 (0:1).
Trotz des klaren Ergebnisses war die DJK-Elf dem klassenhöheren Gegner durchaus ebenbürtig. Das konsequentere Ausnutzen der Torchancen brachte schließlich die Entscheidung zugunsten der Gäste, die im zweifachen Torschützen Kolei den besten Spieler auf dem Platz hatten.
Zuschauer: 50.

Di. 7. Aug. 1979

Freundschaftsspiel in Graben

SPVGG LAGERLECHFELD - SV ERPFING

2 : 1 (2:0)

Haas

Schulze - Schönraht D. - Kolei - Berger K.

Schönraht W. - Tilli - Knie Rol. - Schweier

Vilshöver - Berger H.

Scherer H., Forster, Klottwig U.

Tore: Vilshöver, Schweier

Do. 10. Aug. 1979

Freundschaftsspiel in Graben

SPVGG LAGERLECHFELD - SV HAMMEL

5 : 0 (3:0)

Haas

Knie Rainer - Schönrath D. - Berger K. - Scherer H.

Schulze - Tilli - Knie Rol. - Schweier

Vilshöver - Kolei

Schönrath W., Klottwig U.

Tore: Kolei (4), Schulze

3. DFB POKALRUNDE

So. 12. Aug. 1979 in Graben

SPVGG LAGERLECHFELD - SV OTTMARING

6 : 1 (3:0)

Haas

Knie Rainer - Schönrath D. - Berger K. - Schulze

Schönrath W. - Tilli - Knie Rol. - Schweier

Kolei - Berger H.

Klottwig U.

Tore: Berger H. (3), Kolei,

Knie Rol., Schweier

(schau). Durch einen hohen 6:1-Sieg über den SV Ottmaring erreichte die SpVgg Lagerlechfeld die vierte Runde im DFB-Pokal. Die Lechfeldhasen zeigten eine geschlossene Mannschaftsleistung, waren schußfreudig im Sturm und überrannten die Gäste förmlich, die erst in der Schlussphase zu ihrem Ehrentreffer kamen. Als dreifacher Torschütze zeichnete sich Hubert Berger aus, der erst einen Tag zuvor noch in Stuttgart im Diskuswerfen bei der deutschen Meisterschaft angetreten war.

Nach ausgeglichenem Beginn setzten sich die Gastgeber bald durch und erzielten später die Tore fast nach Belieben. Hubert Berger eröffnete den Torreigen in der 39. Minute mit einem verwandelten Freistoß. Nur drei Minuten später erhöhte er, als er einen Paß von Schweier im Netz unterbringen konnte, auf 2:0. Wiederum drei Minuten danach erzielte Spielertrainer Kolei aus 20 Metern den 3:0-Halbzeitstand.

Zwanzig Minuten nach dem Wechsel kann Knie das 4:0 erzielen und wenig später gelingt H. Berger mit seinem dritten Treffer das 5:0. Berger war auch am sechsten Treffer beteiligt, als er Schweier maßgerecht das Leder servierte. Kurz vor dem Abpfiff kamen die Gäste durch Grimme zum Ehrentreffer.

So. 19. Aug. 1979

Freundschaftsspiel in Graben

SPVGG LAGERLECHFELD - FC HAUNSTETTEN

4 : 2 (2:0)

Plogsties

Scherer H. - Schönrath D. - Kolei - Berger K.

Schönrath ^{W.}~~D.~~ - Tilli - Knie Rol. - Schweier

Lauter - Berger H.

Fehr, Klottwig U.

Tore: Berger H. (2), Schönrath D., Schönrath W.

So. 26. Aug. 1979

Punktspiel

SPVGG LANGERRINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD

0 : 2 (0:0)

Plogsties

Scherer H. - Schönrath D. - Kolei - Berger K.

Schönrath W. - Schulze - Knie Rol.

Lauter Rigo - Berger H. - Reiss

Fehr

Tore: Berger H., Reiss

Langerringen – Lagerlechfeld 0:2

(hs). Die Langerringer fanden während der ganzen Spielzeit kein Mittel, um die un-gemein starke Abwehr der Lagerlechfelder zu knacken. Dies war die Hauptursache für die Heimmiederlage, denn im Mittelfeldspiel waren die Platzherren gewiß keine zwei To-re schlechter als der Vizemeister. Auch die Abwehr der Langerringer war lange Zeit gut postiert, doch konnte sie die spielent-scheidenden Treffer durch Berger in der 52. und Reis in der 91. Minute nicht verhindern.

Schon nach zehn Minuten rettete Torwart Bucher gegen Hubert Berger in höchster Not. In der 36. Minute ließ Bucher einen Ball vor Bergers Füße prallen. Um den Ein-schuß zu verhindern, zog er von hinten Ber-ger die Beine weg. Den von Schiedsrichter Wildegger verhängten Strafstoß jagte Reis aber hoch übers Tor. In der 52. Minute war dann Berger seinen ständigen Bewachern entwischt und ließ Torwart Bucher keine Chance. Nun mußten die Gastgeber alles riskieren, brachten Ullmann für Herbert und Bund für Libero Konrad Mayr. Doch alle Angriffe scheiterten an der sicheren Gäste-abwehr. In der Nachspielzeit gelang dann Reis gegen die aufgerückte Langerringer Abwehr aus spitzem Winkel sogar noch das 0:2.

Reserven 3:2 (2:0), Torschützen für Lang-erringen Heinz Herbert, Horst Mayr und Klinac.

B-Klasse Augsburg-Süd

Ustersbach – Schwabegg	2:2		
Großaitingen – Straßberg	2:2		
Langerringen – Lagerlechfeld	0:2		
Bergheim – SSV Bobingen	1:3		
Kleinaitingen – Gessertshausen	0:2		
Reinhartshausen – Hainhofen	1:1		
Klosterlechfeld – Fischach	1:4		
1. TSV Fischach	1	4:1	2:0
2. SSV Bobingen	1	3:1	2:0
3. SpVgg Lagerlechfeld	1	2:0	2:0
4. SV Gessertshausen	1	2:0	2:0
5. SV Schwabegg	1	2:2	1:1
6. TSV Straßberg	1	2:2	1:1
7. TSV Ustersbach	1	2:2	1:1
8. FSV Großaitingen	1	2:2	1:1
9. Hainhofer SV	1	1:1	1:1
10. SV Reinhartshausen	1	1:1	1:1
11. SV Bergheim	1	1:3	0:2
12. SpVgg Langerringen	1	0:2	0:2
13. FC Kleinaitingen	1	0:2	0:2
14. TSV Klosterlechfeld	1	1:4	0:2

Nur noch die Lechfeldhasen haben eine blütenweiße Weste

Lagerlechfeld – Großaitingen 7:0

(schau). Einen Kantersieg landete Tabel-lenführer Lagerlechfeld gegen eine stark verjüngte Mannschaft des FSV Großaitin-gen. Der Sieg hätte leicht noch höher aus-fallen können, aber bei den hochsommerli-chen Temperaturen ließen es die Lechfeld-hasen streckenweise gemächlich angehen. Torwart Plogstieß verlebte einen geruhsa-men Nachmittag – er hatte nicht einen ein-zigen Ball zu halten. Als fünffacher Tor-schütze tat sich Hubert Berger hervor.

Etwa eine halbe Stunde plätscherte das Spiel dahin, ehe Berger den ersten Schuß losließ, aber nur das Holz traf. Kurz darauf erzielte er das 1:0. Mit diesem Ergebnis wurden die Seiten gewechselt.

Nach dem Wechsel ging es dann Schlag auf Schlag. Hubert Berger, D. Schön-rath, wieder zweimal Berger, Spielertrainer Kolei und erneut Berger stellten den hochver-dienten 7:0-Sieg sicher.

B-Klasse Augsburg-Süd

Fischach – Reinhartshausen	2:2		
Gessertshausen – Bergheim	2:3		
Lagerlechfeld – Großaitingen	7:0		
Hainhofen – Kleinaitingen	2:3		
SSV Bobingen – Langerringen	1:3		
Straßberg – Ustersbach	4:1		
Schwabegg – Klosterlechfeld	1:0		
1. SpVgg Lagerlechfeld	2	6:0	4:0
2. TSV Fischach	2	6:3	3:1
3. TSV Straßberg	2	6:3	3:1
4. SV Schwabegg	2	3:2	3:1
5. SV Gessertshausen	2	4:3	2:2
6. SSV Bobingen	2	4:4	2:2
7. SV Reinhartshausen	2	3:3	2:2
8. SpVgg Langerringen	2	3:3	2:2
9. SV Bergheim	2	4:5	2:2
10. FC Kleinaitingen	2	3:4	2:2
11. Hainhofer SV	2	3:4	1:3
12. TSV Ustersbach	2	3:6	1:3
13. FSV Großaitingen	2	2:9	1:3
14. TSV Klosterlechfeld	2	1:5	0:4

So. 2. Sept. 1979

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - FSV GROSSAITINGEN

7 : 0 (1:0)

Plogsties

Berger K. - Schön-rath D. - Kolei - Scherer H.

Schön-rath W. - Schulze - Knie Rol.

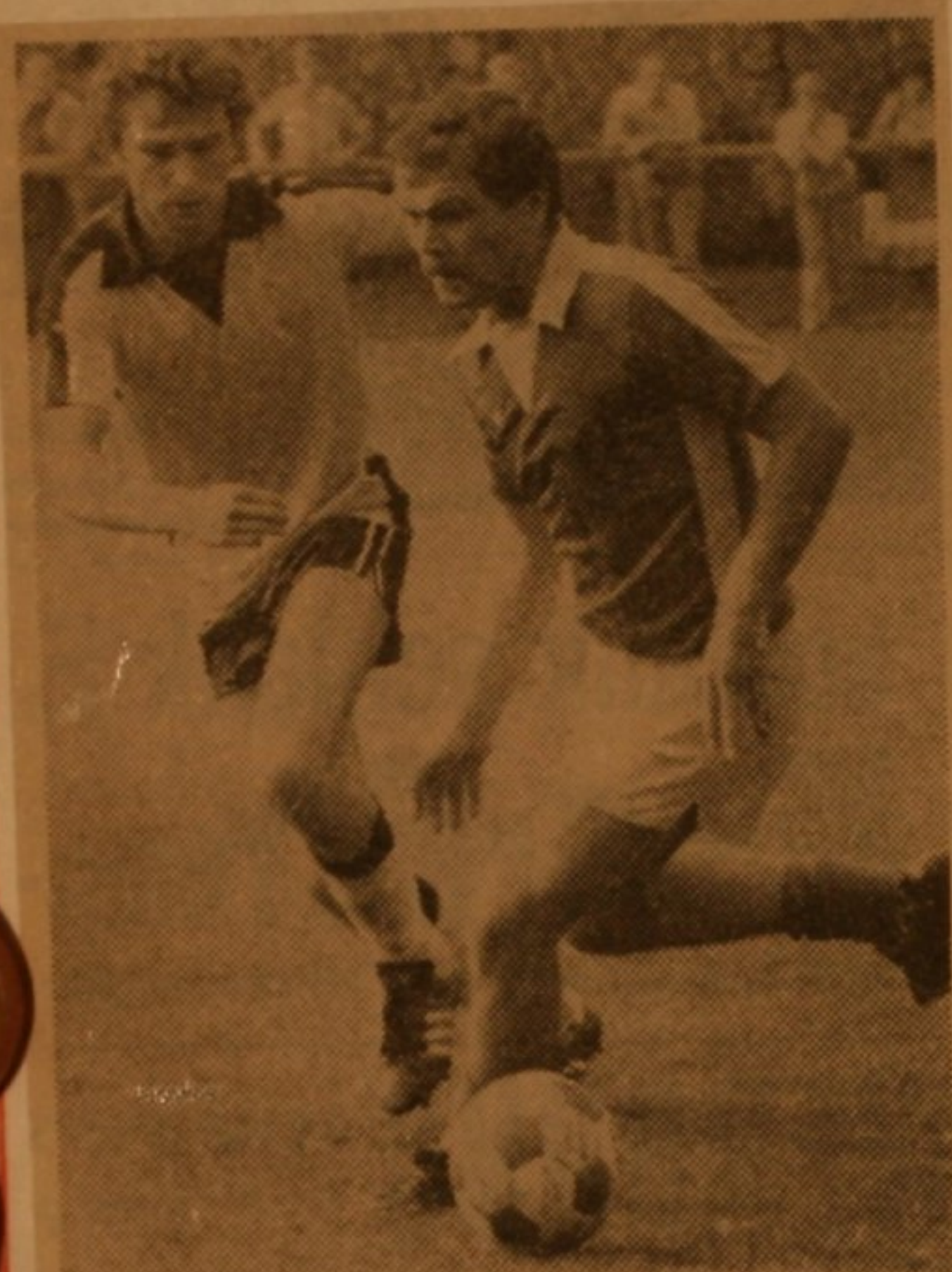
Lauter Rigo - Berger H. - Reiss

Balbon, Lauter Rainer

Tore: Berger (5), Schön-rath D., Kolei

Verfolger bleiben Spitzenreiter Lagerlechfeld auf den Fersen

In Ustersbach feiert die Berger-Elf den dritten Sieg — Ohne Punkt bleibt Klosterlechfeld



MIT EINEM TREFFER steuerte Ossi Reiß seinen Anteil zum 4:3-Sieg der SpVgg Lagerlechfeld in Ustersbach bei.

Bild: Schulze (links) SZ-Bild: Kampmann

Ustersbach — Lagerlechfeld 3:4

(schau). Sicherer als das Ergebnis es ausdrückt, gewann die SpVgg Lagerlechfeld ihr Spiel beim TSV Ustersbach. Der Tabellenführer hatte den Gegner jederzeit fest im Griff und führte zur Halbzeit bereits mit 3:1 durch Tore von Hubert Berger, Kolei und Ossi Reiß. Die Lechfeldhasen hatten bis dahin das Tor der Gastgeber unter Dauerbeschuß gehalten. Gegenangriffe der Ustersbacher waren Mangelware.

Auch nach dem Wechsel behielt die Berger-Elf das Heft in der Hand und drängte die Platzherren weiter in die Defensive. Hubert Berger erhöhte auf 4:1. Bei diesem Ergebnis stand es auch noch fünf Minuten vor dem Ende. Erst als praktisch alle Lechfelder nach vorn stürmten und weitere Tore erzielen wollten, kam Ustersbach bei entblößter Deckung der Gäste zu erfolgreichen Kontern. Praktisch mit dem Schlußpfiff erzielten sie den Anschlußtreffer und das Endergebnis.

Reserven: 2:3. Torschützen für Lechfeld Kurz, Scherzl (2).

B-Klasse Augsburg-Süd

Ustersbach — Lagerlechfeld	3:4
Langerringen — Gessertshausen	4:2
Kleinaitingen — Fischach	1:1
Großaitingen — SSV Bobingen	1:6
Bergheim — Hainhofen	2:5
Reinhartshausen — Klosterlechfeld	2:0
Schwabegg — Straßberg	1:0
1. SpVgg Lagerlechfeld	3 13:3 6:0
2. SV Schwabegg	3 4:2 5:1
3. SSV Bobingen	3 10:5 4:2
4. TSV Fischach	3 7:4 4:2
5. SpVgg Langerringen	3 7:5 4:2
6. SV Reinhartshausen	3 5:3 4:2
7. TSV Straßberg	3 6:4 3:3
8. Hainhofer SV	3 8:6 3:3
9. FC Kleinaitingen	3 4:5 3:3
10. SV Gessertshausen	3 6:7 2:4
11. SV Bergheim	3 6:9 2:4
12. TSV Ustersbach	3 6:10 1:5
13. FSV Großaitingen	3 3:15 1:5
14. TSV Klosterlechfeld	3 1:7 0:6

So. 9. Sept. 1979

Punktspiel

SV USTERSBACH - SPVGG LAGERLECHFELD

3 : 4 (1:3)

Plogsties

Scherer H. - Schönrrath D. - Kolei - Berger K.

Schönrrath W. - Schulze - Knie Rol.

Lauter Rigo - Berger H. - Reiss

Balbon

Tore: Berger H. (2), Kolei, Reiss

Spitzenreiter Lagerlechfeld hängt Verfolger Schwabegg ab

Beim 6:1-Sieg erzielt H. Berger vier Tore — TSV Klosterlechfeld weiter ohne Sieg



VIERFACHER TORSCHÜTZE war im Spitzenspiel der B-Klasse Augsburg-Süd zwischen der SpVgg Lagerlechfeld und dem SV Schwabegg Hubert Berger (hier beim 1:1-Ausgleich) für die mit 6:1 erfolgreichen Lechfeldhasen. SZ-Bild: Schauerte

Lagerlechfeld — Schwabegg 6:1	Reinhartshausen — Kleinaitingen	1:0
(haa). Einen um zwei Treffer zu hohen 6:1-Sieg landete die Lechfeldelf gegen eine kämpferisch starke und manchmal sehr hart attackierende Mannschaft des SV Schwabegg. Das Spiel begann mit einem Paukenschlag, denn bereits nach vier Minuten stand es durch ein blitzsauberes Tor von Georg Ziegler, im Anschluß an eine Ecke, 1:0 für die Gäste. Die Abwehr um Libero Kolei sah dabei nicht gerade gut aus. Jetzt begann eine recht harte Phase, in welcher die Gastgeber verbissen auf den Ausgleich drängten. Dieser gelang dann Hubert Berger in der 32. Minute, nachdem zuvor Ossi Reis in aussichtsreicher Position vergeben hatte.	Hainhofen — Langerringen	4:2
Nach Seitenwechsel hatten die Schwarz-Gelben ihre stärkste Zeit. Nachdem der angeschlagene Gästetorwart einen harmlosen Ball nicht festhalten konnte, war H. Berger zur Stelle und köpfte zur 2:1-Führung ein. Innerhalb von 15 Minuten machte dann die SpVgg alles klar. Durch Tore von H. Berger (2), Balbon und Scherzl wurde der 6:1-Sieg sichergestellt.	SSV Bobingen — Ustersbach	4:0
	Fischach — Bergheim	3:2
	Gessertshausen — Großaitingen	3:3
	Lagerlechfeld — Schwabegg	6:1
	Klosterlechfeld — Straßberg	0:3
	1. SpVgg Lagerlechfeld	4 19:4 8:0
	2. SSV Bobingen	4 14:5 6:2
	3. TSV Fischach	4 10:6 6:2
	4. SV Reinhartshausen	4 6:3 6:2
	5. TSV Straßberg	4 9:4 5:3
	6. Hainhofer SV	4 11:8 5:3
	7. SV Schwabegg	4 5:8 5:3
	8. SpVgg Langerringen	4 9:9 4:4
	9. SV Gessertshausen	4 9:10 3:5
	10. FC Kleinaitingen	4 4:6 3:5
	11. SV Bergheim	4 8:12 2:6
	12. FSV Großaitingen	4 6:18 2:6
	13. TSV Ustersbach	4 6:14 1:7
	14. TSV Klosterlechfeld	4 1:10 0:8

So. 16. Sept. 1979

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SV SCHWABEGG

6 : 1 (1:1)

Plogsties

Knie Rainer - Schönraht D. - Kolei - Schulze

Schönraht W. - Balbon - Knie Rol.

Scherzl - Berger H. - Reiss

Lauter Rigo, Kurz

Tore: Berger H. (4), Balbon, Scherzl

Straßberg — Lagerlechfeld 2:1

(schau). Mit 2:1 bezwang der TSV Straßberg Tabellenführer SpVgg Lagerlechfeld und sorgte mit diesem Sieg dafür, daß es in der B-Klasse Augsburg-Süd auch in Zukunft noch spannend bleibt. Allerdings war die Niederlage für die Lechfeldhasen recht unglücklich. Zum einen mußten sie ohne die verletzten Hubert und Kaspar Berger sowie Willi Schönrath antreten, und zum anderen resultierten die Straßberger Treffer aus einem abgefälschten Ball und aus einem mißglückten Rückpaß. Hubert Berger — er hat einen Bauchmuskelriß — wurde zwar in den letzten fünf Minuten noch eingesetzt, konnte aber das Ruder auch nicht mehr herumreißen.

Von Beginn an diktierte die SpVgg Lagerlechfeld das Spiel und ging auch in der 15. Minute durch Scherzel in Führung. Dann aber mißlang ein Rückpaß, in den Uli Reichel hineinlief und den Ausgleich erzielte. Mitte der zweiten Hälfte piff der Schiedsrichter dann ein zweifelhaftes Handspiel gegen die SpVgg. Der Freistoß wurde von einem Lechfelder ins eigene Tor abgefälscht, und die erste Niederlage der Lechfeldhasen war perfekt.

B-Klasse Augsburg-Süd

Ustersbach — Gessertshausen			0:3
Langerringen — Fischach		ausgef.	
Kleinaitingen — Klosterlechfeld			3:1
Großaitingen — Hainhofen			2:2
Bergheim — Reinhartshausen			3:2
Straßberg — Lagerlechfeld			2:1
Schwabegg — SSV Bobingen			0:1
1. SpVgg Lagerlechfeld	5	20:6	8:2
2. SSV Bobingen	5	15:5	8:2
3. TSV Straßberg	5	11:5	7:3
4. TSV Fischach	4	10:6	6:2
5. Hainhofer SV	5	13:10	6:4
6. SV Reinhartshausen	5	8:6	6:4
7. SV Gessertshausen	5	12:10	5:5
8. FC Kleinaitingen	5	7:7	5:5
9. SV Schwabegg	5	5:9	5:5
10. SpVgg Langerringen	4	9:9	4:4
11. SV Bergheim	5	11:14	4:6
12. FSV Großaitingen	5	8:20	3:7
13. TSV Ustersbach	5	6:17	1:9
14. TSV Klosterlechfeld	5	2:13	0:10

So. 23. Sept. 1979

Punktspiel

TSV STRASSBERG - SPVGG LAGERLECHFELD

2 : 1 (1:1)

Plogsties

Scherer H. - Schönrath D. - Kolei - Knie Rainer

Schulze - Schweier - Knie Rol.

Lauter Rainer - Reiss - Scherzl

Berger H.

Tor: Scherzl

Nach Sieg im Lokalderby sind Lechfeldhasen allein in Führung

Schlußlicht Klosterlechfeld bringt die Berger-Elf nie in Gefahr



IM FUSSBALL-LOKALDERBY TSV Klosterlechfeld gegen die SpVgg Lagerlechfeld kamen die Gastgeber gegen den Tabellenführer nur recht selten vor das Tor der Lechfeldhasen. Wenn das einmal der Fall war, dann war SpVgg-Keeper Plogstieß wie hier stets auf dem Posten und bereinigte brenzlige Situationen. SZ-Bild: Schauerte

Klosterlechfeld – Lagerlechfeld 0:5

(nik). Im Lechfelder Derby ging der Tabellenführer aus Lagerlechfeld als sicherer Sieger vom Platz. Das Vorhaben der Einheimischen, dem hohen Favoriten ein Bein zu stellen, ging schon nach wenigen Minuten daneben. Zwei unglückliche Tore (Elfmeter durch Kolei und ein Eigentor durch Bernd Schemel) brachten die Gastgeber schon frühzeitig auf die Verliererstraße. In der Folgezeit zeigte sich der Tabellenletzte zwar ebenbürtig, doch gefährliche Torszenen waren auf beiden Seiten Mangelware. Noch vor der Pause bauten die Lechfeldhasen die Führung durch Scherzl auf 3:0 aus.

Der gleiche Spieler schraubte das Ergebnis auf 4:0, ehe sich Hubert Berger Mitte der zweiten Halbzeit als Schütze zum 5:0 für die Gäste auszeichnete. Erfreulich, daß die Rothosen trotz des klaren Rückstandes nie aufgaben und auch ihre Chancen hatten. Gerade in der zweiten Halbzeit wurden gute spielerische Momente beim Schlußlicht sichtbar, so daß das Ergebnis eigentlich etwas zu hoch ausgefallen ist.

Reserven: 2:3.

B-Klasse Augsburg-Süd

Kleinaitingen – Bergheim	2:2
Fischach – Großaitingen	4:1
Gessertshausen – Schwabegg	2:2
Reinhartshausen – Langerringen	2:3
Hainhofen – Ustersbach	3:2
SSV Bobingen – Straßberg	1:1
Klosterlechfeld – Lagerlechfeld	0:5
1. SpVgg Lagerlechfeld	6 25:6 10:2
2. SSV Bobingen	6 16:6 9:3
3. TSV Fischach	5 14:7 8:2
4. TSV Straßberg	6 12:6 8:4
5. Hainhofer SV	6 16:12 8:4
6. SpVgg Langerringen	5 12:11 6:4
7. SV Gessertshausen	6 14:12 6:6
8. SV Reinhartshausen	6 10:9 8:6
9. FC Kleinaitingen	6 9:9 6:6
10. SV Schwabegg	6 7:11 6:6
11. SV Bergheim	6 13:16 5:7
12. FSV Großaitingen	6 2:18 0:12
13. TSV Ustersbach	6 8:20 1:11
14. TSV Klosterlechfeld	6 2:18 0:12

So. 30. Sept. 1979

Punktspiel

TSV KLOSTERLECHFELD - SPVGG LAGERLECHFELD

0 : 5 (0:3)

Plogsties

Knie Rainer - Schönrrath D. - Berger K. - Schulze

Balbon - Kolei - Schweier - Reiss

Scherzl - Berger H.

Tore: Scherzl (2), Kolei, Berger H., Eigentor

B-Klasse Augsburg Süd:

Lechfeldhasen können die Führung ausbauen

Nach Sieg über SSV Bobingen jetzt zwei Punkte Vorsprung

(schau). Durch einen knappen 1:0-Sieg über Verfolger SSV Bobingen konnte die SpVgg Lagerlechfeld die führende Position in der B-Klasse Augsburg-Süd behaupten. Da der TSV Fischach in Ustersbach über ein 1:1-Unentschieden nicht hinauskam, beträgt der Vorsprung der Lechfeldhasen nach Minuspunkten jetzt einen Zähler vor den Fischachern und je zwei vor dem Hainhofer SV und der SpVgg Langerringen. Die Langerringer hielten den Anschluß durch ein knappes 2:1 über Kleinaitingen.

Für die Ueberraschungen des siebten Spieltages sorgte Neuling Gessertshausen, der die zuletzt siegreichen Straßberger in Bobingen mit 2:4 stoppte. Ebenfalls als Ueberraschung muß auch der klare 4:0-Sieg des Hainhofer SV beim SV Schwabegg angesehen werden. Beim FSV Großaitingen feierte man den ersten Saisonsieg — mit 4:0 über Reinhartshausen sogar recht klar —, nachdem wieder auf altbewährte Kräfte zurückgegriffen wurde.

Am Tabellenende wird die Lage für den TSV Klosterlechfeld immer prekärer. Nach der neuerlichen Niederlage und dem Punktgewinn von Großaitingen und Ustersbach beträgt der Abstand zum Vorletzten jetzt schon zwei Punkte.

Lagerlechfeld — SSV Bobingen 1:0

(haa). In einer harten und nervösen Partie behielten die Lechfeldhasen vor etwa 250 Zuschauern mit 1:0 die Oberhand. Das Spiel stand ganz im Zeichen zweier starker Abwehrreihen. Selten konnte ein Stürmer unbedrängt zum Schuß kommen, und so waren Torchancen Mangelware. Dafür wurde im Mittelfeld um jeden Ball erbittert gekämpft. Drei gelbe Karten und je eine Zeitstrafe für beide Teams waren die Folge.

Obwohl die Siedlerelf in der ersten Hälfte leichte Vorteile hatte, kam sie zu keinen Zählern. Dieses gelang den Einheimischen kurz vor der Pause. Nach einem schönen Paß von Kolei konnte Reiss seinen Bewacher abschütteln und durch einen Schuß ins kurze Eck die Führung erzielen. Nach dem Seitenwechsel hatten nun die Lechfeldhasen mehr vom Spiel und erspielten sich mehrere gute Chancen. So ging ein Schuß vom noch stark gehandicapten H. Berger knapp am Pfosten vorbei, ebenso ein Gewaltschuß von R. Knie. Auch Spielertrainer Kolei scheiterte nach einem schönen Solo am guten Gästetorwart. So blieb es bis zum Schlußpfiff aufgrund der besseren zweiten Halbzeit beim verdienten 1:0 für die Einheimischen.

Reserven: 3:1, Torschützen: Haas, Kurz, Lauter.

B-Klasse Augsburg-Süd

Ustersbach — Fischach			1:1
Langerringen — Kleinaitingen			2:1
Lagerlechfeld — SSV Bobingen			1:0
Großaitingen — Reinhartshausen			4:0
Bergheim — Klosterlechfeld			6:0
Straßberg — Gessertshausen			2:4
Schwabegg — Hainhofen			0:4
1. SpVgg Lagerlechfeld	7	26:6	12:2
2. Hainhofer SV	7	20:12	10:4
3. TSV Fischach	6	15:8	9:3
4. SSV Bobingen	7	16:7	9:5
5. SpVgg Langerringen	6	14:12	8:4
6. SV Gessertshausen	7	18:14	8:6
7. TSV Straßberg	7	14:10	8:6
8. SV Bergheim	7	16:16	7:7
9. FC Kleinaitingen	7	10:11	6:8
10. SV Reinhartshausen	7	10:13	6:8
11. SV Schwabegg	7	7:15	6:8
12. FSV Großaitingen	7	13:24	5:9
13. TSV Ustersbach	7	9:21	2:12
14. TSV Klosterlechfeld	7	2:24	0:14

So. 7. Okt. 1979

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SSV BOBINGEN

1 : 0 (1:0)

Plogsties

Knie Rainer - Schönrath D. - Berger K. - Schulze

Schönrath W. - Kolei - Schweier

Scherzl - Berger H. - Reiss

Knie Rol.

Tor: Reiss

Neuling SV Gessertshausen knöpft Lechfeldhasen einen Punkt ab

Der Spitzenreiter kommt über ein 4:4-Unentschieden nicht hinaus

(schau). Der Tabellenführer der B-Klasse Augsburg-Süd heißt auch nach dem achten Spieltag weiterhin SpVgg Lagerlechfeld. Obwohl die Lechfeldhasen beim Neuling SV Gessertshausen (4:4) überraschend einen Punkt abgaben, konnten sie einen Vorsprung von einem Zähler behaupten. Hainhofen (3:0 über Straßberg), SSV Bobingen (4:0 in Klosterlechfeld) und Langerringen (3:1 in Bergheim) konnten den Anschluß zur Spitze halten. Aufsteiger TSV Fischach dagegen verlor daheim mit 2:4 gegen Schwabegg und ist vorerst auf Rang fünf zurückgefallen.

Der Abstand von Gessertshausen (9:7) auf Rang sechs beträgt jetzt schon vier Punkte zum Spitzenreiter. Ins Mittelfeld verbessern konnte sich der FC Kleinaitingen, der im Derby gegen den FSV Großaitingen mit 3:1 gewann. Auf den elften Rang rutschte der vorjährige Vizemeister SV Reinhartshausen ab, der nach der vierten Niederlage in Folge (0:1 gegen Ustersbach) anscheinend nicht mehr gewinnen kann. Nach dem Punktgewinn von Ustersbach hat der TSV Klosterlechfeld als Schlußlicht jetzt schon vier Zähler Rückstand auf den Vorletzten.

Gessertshausen — Lagerlechfeld 4:1

(schau). Beim 4:4-Unentschieden in Gessertshausen verlor die SpVgg Lagerlechfeld nicht nur einen Punkt, sondern bekam auch einen gehörigen Schock versetzt. Der Grund waren Zuschauerkrawalle, wie sie nicht alle Tage vorkommen. Nachdem die Lechfelder die erste Viertelstunde dominiert hatten und durch Scherzel mit 1:0 in Führung gehen konnten, prallte der Torschütze kurz darauf mit einem Gegenspieler mit den Schienbeinen zusammen. Der Gessertshauser trug keine Schienbeinschoner und er zog sich daher einen Scheinbeinbruch zu. Auch Scherzel verletzte sich und mußte ausgewechselt werden. Die Volksseele kochte darauf und randalierte dermaßen, daß die Lechfelder völlig geschockt waren und aus dem Takt gerieten.

So war es nicht verwunderlich, daß die Platzherren noch vor der Halbzeit den Ausgleich erzielten. Nach dem Wechsel bestimmten die Gastgeber das Geschehen und kamen auch bis zur 60. Minute zur 3:1-Führung. Nach einer Tötlichkeit an Kaspar Berger mußte der Uebeltäter für zehn Minuten

vom Platz. In dieser Zeit gelang Hubert Berger mit zwei Treffern der Ausgleich.

In dem folgenden Hexenkessel verlor dann auch der sonst gut leitende Schiedsrichter die Uebersicht und „schenkte“ den Platzherren einen Elfmeter, den diese zur erneuten Führung ausnutzen. Als R. Lauter kurz vor dem Abpfiff den Ausgleich erzielte, kam es erneut zu Tumulten und die Gäste kamen nach dem Schlußpfiff nur mit größter Mühe in die Kabinen.

B-Klasse Augsburg-Süd

Bergheim — Langerringen	1:3
Reinhartshausen — Ustersbach	0:1
Hainhofen — Straßberg	3:0
Kleinaitingen — Großaitingen	3:1
Fischach — Schwabegg	2:4
Gessertshausen — Lagerlechfeld	4:4
Klosterlechfeld — SSV Bobingen	0:4
1. SpVgg Lagerlechfeld	8 30:10 13:3
2. Hainhofer SV	8 23:12 12:4
3. SSV Bobingen	8 29:7 11:5
4. SpVgg Langerringen	7 17:13 10:4
5. TSV Fischach	7 17:12 9:5
6. SV Gessertshausen	8 22:18 9:7
7. TSV Straßberg	8 14:13 8:8
8. FC Kleinaitingen	8 13:12 8:8
9. SV Schwabegg	8 11:17 8:8
10. SV Bergheim	8 20:19 7:9
11. SV Reinhartshausen	8 10:14 6:10
12. FSV Großaitingen	8 14:27 5:11
13. TSV Ustersbach	8 10:21 4:12
14. TSV Klosterlechfeld	8 2:28 0:16

So. 14. Okt. 1979

Punktspiel

SV GESSERTSHAUSEN - SPVGG LAGERLECHFELD

4 : 4 (1:1)

Plogsties

Knie Rainer - Schönath D. - Berger K. - Schulze

Schönath W. - Kolei - Schweier

Lauter Rainer - Berger H. - Scherzl

Lauter Rigo, Knie Rol.

Tore: Berger H. (2), Scherzl, Lauter Rigo

Lechfeldhasen erkämpfen über Kissinger SC die nächste Runde

Beim 1:1 verlieren die Gäste einen Spieler durch die rote Karte

(schau). Durch ein hochverdientes 1:1-Unentschieden erreichte die SpVgg Lagerlechfeld im Pokalspiel gegen den Kissinger SC nach Verlängerung die nächste Runde. Die klassetiefern Gastgeber hätten in der Verlängerung die Partie leicht noch für sich entscheiden können, hatten aber mit ihren Torschüssen wenig Glück. In der recht hektischen Begegnung verloren die Kissinger kurz vor dem Abpfiff der 120 Minuten noch einen ihrer Mittelfeldspieler, der zuvor schon eine Zeitstrafe hatte, durch Platzverweis.

Das Match war in der ersten Hälfte eigentlich recht ausgeglichen. Lange Zeit wogte die Partie hin und her, ohne daß eines der Teams aus verschiedenen Möglichkeiten hätte Kapital schlagen können. In der 25. Minute dann überraschend die 1:0-Führung für den A-Klassen-Vertreter, der nach einem gelungenen Freistoßtrick das Leder in Plogstieß' Gehäuse unterbringen konnte. Dabei blieb es dann auch bis zur Halbzeit.

Nach dem Wechsel dominierte dann eindeutig die Platzmannschaft. Mit stürmischen Angriffen wurde das Kissinger Gehäuse förmlich belagert. Nach gut einer Stunde hatten die Bemühungen auch Erfolg. Hubert Berger erlief einen Paß von Kolei, umspielte noch einen Abwehrspieler, und schoß unhalt-

bar zum 1:1-Ausgleich ein. Berger und Scherzel hatten in der Folge verschiedene Möglichkeiten, das Ergebnis für die Gastgeber zu erhöhen, scheiterten aber ebenso wie Balbon.

In der notwendigen Verlängerung waren die Lechfeldhasen dann zwar die taktisch bessere Mannschaft, konnten aber trotz etlicher Chancen zu keinem Torerfolg mehr kommen. Es blieb schließlich beim 1:1, das den Lechfeldern als klassentiefere Mannschaft genügt, in die fünfte Runde einzuziehen.

SpVgg Lagerlechfeld: Plogstieß, D. Schön-rath, Kaspar Berger, Schulze, W. Schön-rath, Kolei, Schweier, Hubert Berger, Scherzel, Lauter, Knie, Balbon.



GEGEN DEN KISSINGER SC waren in Lagerlechfeld Tore Mangelware. Hier scheidet Balbon (ganz links) am Gästetorhüter. Bild: Wilhelm

4. DFB-POKALRUNDE

FRIEDBERGER ZEITUNG

Pokal-Aus für Kissinger Enttäuschung beim KSC

1:1-Unentschieden in Lagerlechfeld — Gelbe und rote Karten

(Hb). Ziemlich erobert verließ der Kissinger Sport-Club die Fußballarena in Lagerlechfeld. Die Spieler fühlten sich wiederum durch eine miserable Schiedsrichterleistung verschaukelt. Gelbe Karten, drei Zehnminutenstrafen (Willi Petkov, Franz Gaier, Rudi Eberl) und eine rote Karte (Alois Reiser) gab es für die Gäste aus Kissinger. Die Kissinger, die eine halbe Stunde guten Fußball boten, dabei in der 21. Minute mit einer gelungenen Freistoßvariante von Franz Gaier durch Alois Reiser mit 1:0 in Führung gingen, verloren dann den Faden zusehends.

Das technische Spiel der Gäste aus Kissinger mußte zeitweise der Wucht der Heimmannschaft weichen, wobei es weitere Chancen auf beiden Seiten gab. Helmut Moule, der bis dahin starke Momente hatte, wurde durch ein böses Foul so verletzt, daß er ausscheiden mußte. Rudi Rothmeier kam neu ins Spiel. Der Pausenstand von 0:1 war dann insgesamt verdient, doch nach dem Wechsel wurde es immer schwerer für den KSC, der sich tapfer wehrenden Heimelf beizukommen. Vor allem gab es wiederum kein Flügel-spiel und mit dem geballten Spiel durch die Mitte war der Mannschaft von Lagerlechfeld nicht beizukommen. Die Handlungen des Unparteiischen wurden spielentscheidend, er stellte erstmals Willi Petkov für zehn Minuten vom Platz. Franz Gaier und Rudi Eberl folgten ihm bald, und Kissinger hatte fast ständig nur 10 Mann im Spiel, mußte teilweise sogar mit neun auskommen.

Unter diesen irregulären Verhältnissen litt zwangsläufig auch das Spiel, zumindest das der Kissinger. Die Gastgeber erzielten nach einem gefährlichen Angriff auf den Kissinger Schlußmann in der 54. Minute den 1:1-Ausgleich. Berger war der Torschütze. Mit verstärkter Abwehr gelang den Gastgebern das Unentschieden über die reguläre Spielzeit zu retten. Franz Gaier wurden Mi-

nuten vor Schluß im Strafraum die Beine weggezogen. In der Verlängerung waren auch die Gastgeber ein paarmal gefährlich am Zuge, hatten aber Schwächen im Abschluß. In der 116. Minute zog Alois Reiser einen mächtigen Linksschuß ab, eine klare Handabwehr eines Gastverteidigers verhinderte einen Torerfolg. Die Reklamationen der KSCler wurden ignoriert, Alois Reiser mußte nach einer deftigen Aeußerung vom Platz. Es blieb beim 1:1. Für den KSC bedeutet dies das Aus im Pokal. Der tapfer und kampfstark auftrumpfenden Elf aus Lagerlechfeld stand diesmal in allen Belangen der Fußballstern günstiger.

Kissinger spielte mit: Indrich; Michael Gaier, Seiler, Franz Gaier, Eberl, Moule (Rothmeier), Otillinger, Kistler, Hans Petkov, Reiser, Willi Petkov, Schmid. — Zuschauer: 200.



BERGER-TORE sollen am Sonntag das Pokalspiel SpVgg Lagerlechfeld — Kissinger SC entscheiden. Kommt Berger (rechts) zum Zuge, kann er allein die Partie für seine Farben erfolgreich gestalten.



LANGE GESICHTER gab es vor allem bei den Kissinger Spielern in der Pokalbegegnung gegen Lagerlechfeld. Das Unentschieden bedeutet das Pokalaus. Bild: Wilhelm

4. DFB - POKALRUNDE

So. 21. Okt. 1979

SPVGG LAGERLECHFELD - SC KISSING

1 : 1 (0:1) nach Verl.

Plogsties

Schulze - Schönrath D. - Kolei - Berger K.

Schönrath W. - Schweier - Knie Rol.

Scherzl - Berger H. - Lauter Rigo

Balbon

Tor: Berger H.

Der Kampf um die Herbstmeisterschaft bleibt auch weiterhin recht spannend

SpVgg Lagerlechfeld, SpVgg Langerringen und SSV Bobingen gewinnen ihre Spiele

(schau). In der Fußball-B-Klasse Augsburg-Süd bleibt es weiterhin spannend an der Tabellenspitze. Spitzenreiter SpVgg Lagerlechfeld konnte sein Heimspiel gegen einen der ärgsten Verfolger, den Hainhofer SV, mit 4:2 gewinnen und damit die Position behaupten. Mit der SpVgg Langerringen und dem SSV Bobingen bleiben den Lechfeldhassen aber zwei Anwärter auf die Meisterschaft unmittelbar und hartnäckig auf den Fersen. Langerringen gewann gegen Klosterlechfeld mit 2:1, und die Siedler hielten Neuling Gessertshausen mit 3:1 nieder. Der Vorsprung der Lechfelder vor diesen Teams beträgt einen, bzw. zwei Punkte.

Von den abgeschlagenen Mannschaften konnte sich der SV Reinhartshausen durch einen überraschenden 4:3-Sieg in Schwabegg in der Tabelle um einige Plätze nach oben verbessern. Boden gutmachen konnte auch der TSV Ustersbach, der den FC Kleinaitingen klar mit 4:0 bezwang. Großaitingen rutschte durch eine 1:5-Heimniederlage gegen Bergheim wieder auf den vorletzten Platz ab, und der TSV Klosterlechfeld wartet nach der Niederlage in Langerringen weiter auf den ersten Punkt.

Lagerlechfeld — Hainhofen 4:2

(schau). Sicherer als es das Ergebnis aussagt gewann Spitzenreiter SpVgg Lagerlechfeld sein Heimspiel gegen den Hainhofer SV. Während der gesamten Spielzeit hatten die Gastgeber klare Vorteile und hätten den Chancen nach eigentlich weitaus höher gewinnen können. Mit Dieter Haas für den erkrankten Plogstieß zwischen den Pfosten, tasteten sich beide Mannschaften zunächst minutenlang ab, ohne ein Risiko einzugehen. Als danach in der zehnten Minute Ossi Reiß eine weite Flanke in den Strafraum schlug, war Hubert Berger zur Stelle und schoß zum 1:0 ein. Der gleiche Spieler war es auch, der in der 25. Minute erneut eine Flanke aufnehmen konnte und das 2:0 erzielte.

Nach dem Wechsel hatten die Lechfeldhassen weiter klare Vorteile, konnten diese aber zunächst nicht nutzen. Bei einem Konter der Gäste fingen sie sich sogar den ersten Gegentreffer ein, als die gesamte Abwehr überlaufen wurde. Danach war dann Scherzcl zur Stelle, der auf Vorlage von Reiß das 3:1 erzielte und Spielertrainer Kolei gelang nach einer Ecke der vierte Treffer, dem die Hainhofer kurz vor Schluß noch das 4:2 folgen ließen.

B-Klasse Augsburg-Süd

Ustersbach — Kleinaitingen	4:0
Langerringen — Klosterlechfeld	2:1
Lagerlechfeld — Hainhofen	4:2
Großaitingen — Bergheim	1:5
SSV Bobingen — Gessertshausen	3:1
Straßberg — Fischach	0:2
Schwabegg — Reinhartshausen	3:4
1. SpVgg Lagerlechfeld	9 34:12 15:3
2. SpVgg Langerringen	9 24:16 14:4
3. SSV Bobingen	9 23:8 13:5
4. Hainhofer SV	9 25:16 12:6
5. TSV Fischach	9 21:17 11:7
6. SV Bergheim	9 25:20 9:9
7. SV Gessertshausen	9 23:21 9:9
8. TSV Straßberg	9 14:15 8:10
9. SV Reinhartshausen	9 14:17 8:10
10. FC Kleinaitingen	9 13:16 8:10
11. SV Schwabegg	9 14:21 8:10
12. TSV Ustersbach	9 14:21 6:12
13. FSV Großaitingen	9 15:32 5:13
14. TSV Klosterlechfeld	9 3:30 0:18

So. 28. Okt. 1979

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SV HAINHOFEN

4 : 2 (2:0)

Haas

Schulze - Schönrrath D. - Kolei - Berger K.

Schönrrath W. - Schweier - Knie Rol.

Scherzcl - Berger H. - Reiss

Balbon, Knie Rainer

Tore: Berger H. (2), Scherzcl, Kolei



ALS GOALGETTER soll Hubert Berger (zweiter von links) bei der SpVgg Lagerlechfeld auch in Fischach wieder seine Tore machen. Auch auf Ossi Reiß (zweiter von rechts) setzt der Spitzenreiter der B-Klasse große Hoffnungen. SZ-Bild: Schauerte

Fischach – Lagerlechfeld 4:2

(fra). Der TSV Fischach schlug den Tabellenführer Lagerlechfeld verdient mit 4:2 Toren. Es war ein echtes Meisterschaftsspiel, und beide Mannschaften gaben ihr Bestes. Die Gäste waren den Fischachern kräftemäßig überlegen, doch die Platzherren spielten technisch besser und brachten ein wesentlich besseres Mannschaftsspiel.

Die SpVgg Lagerlechfeld ging in der 20. Minute durch Reiß in Führung. Zwölf Minuten später wurde Günter Schubert im Strafraum gefoult. Den fälligen Strafstoß verwandelte Peter Ziegelmeier zum 1:1. Erwin Lehner schöß in der 57. Minute auf Zuspiel von Hans Obeser das 2:1. Völlig unerwartet gelang Scherzel aus Lagerlechfeld durch einen Sonntagsschuß der erneute Ausgleich, doch Hans Bob besorgte kurz darauf die erneute Führung für den TSV Fischach. Der eingewechselte Herbert Rummel nahm sich ein Herz und „bombte“ den Ball in der 90. Minute zum 4:2 für Fischach ins Netz. Reserven 3:1; Zuschauer 300.

B-Klasse Augsburg-Süd

Langerringen – Großaitingen	3:0
Kleinaitingen – Schwabegg	1:1
Fischach – Lagerlechfeld	4:2
Bergheim – Ustersbach	0:1
Reinhartshausen – Straßberg	1:5
Hainhofen – SSV Bobingen	2:3
Klosterlechfeld – Gessertshausen	1:2
1. SpVgg Langerringen	10 27:16 16:4
2. SpVgg Lagerlechfeld	10 36:16 15:5
3. SSV Bobingen	10 26:10 15:5
4. TSV Fischach	10 25:19 13:7
5. Hainhofer SV	10 27:19 12:8
6. SV Gessertshausen	10 25:22 11:9
7. TSV Straßberg	10 19:16 10:10
8. SV Bergheim	10 25:21 9:11
9. FC Kleinaitingen	10 14:17 9:11
10. SV Schwabegg	10 15:22 9:11
11. TSV Ustersbach	10 15:21 8:12
12. SV Reinhartshausen	10 15:22 8:12
13. FSV Großaitingen	10 15:35 5:15
14. TSV Klosterlechfeld	10 4:32 0:20

So. 4. Nov. 1979

Punktspiel

TSV FISCHACH - SPVGG LAGERLECHFELD

4 : 2 (1:1)

Haas

Schulze - Schönrrath D. - Kolei - Berger K.

Schönrrath W. - Schweier - Knie Rol.

Scherzl - Berger H. - Reiss

Lauter Rainer

Tore: Reiss , Scherzl

Lagerlechfeld — Reinhartshausen 1:1

(haa). In einem Spiel der verpaßten Chancen kam Lagerlechfeld nur zu einem mühsam erkämpften Remis. Auch ohne die erkrankten Hubert Berger und Knie hatten die Lechfeldhasen die Chancen zu einem klaren Sieg. Nach 20 Minuten hatten die Einheimischen ihre erste große Chance. Einen von Kolei getretenen Strafstoß konnte Torwart Bader parieren. Diese vergebene Möglichkeit gab den Gästen Auftrieb und sie erspielten sich nun ihrerseits Möglichkeiten. Nach einem Abwehrfehler kam ein Stürmer der Gäste frei zum Schuß. Torwart Haas konnte den Ball nur abprallen lassen, und der freistehende Schenzinger hatte keine Mühe, den Ball ins Tor zu schießen. Nun berannte die Berger-Elf das Tor von Reinhartshausen, aber mehrere gute Möglichkeiten wurden überhastet und unkonzentriert vergeben. So blieb es beim 0:1 bis zur Pause.

Nach Wiederanpfeiff hatten die Gäste die Chance, auf 2:0 zu erhöhen. W. Schönrrath konnte gerade noch auf der Linie klären. Nach 70 Minuten fiel dann nach einem schönen Spielzug durch Reiss der verdiente Ausgleich. Trotz weiterer guter Chancen durch Balbon und D. Schönrrath blieb es beim 1:1. So durfte Lagerlechfeld nach insgesamt schwachem Spiel noch froh sein, zumindest einen Punkt gerettet zu haben.

Reserven: 1:2.

B-Klasse Augsburg-Süd

Ustersbach — Langerringen			1:2
Gessertshausen — Hainhofen			2:0
Lagerlechfeld — Reinhartshausen			1:1
Großaitingen — Klosterlechfeld			1:1
SSV Bobingen — Fischach			0:2
Straßberg — Kleinaitingen		ausgef.	
Schwabegg — Bergheim			1:2
1. SpVgg Langerringen	11	29:17	18:4
2. SpVgg Lagerlechfeld	11	37:17	16:6
3. SSV Bobingen	11	26:12	15:7
4. TSV Fischach	11	27:19	15:7
5. SV Gessertshausen	11	27:22	13:9
6. Hainhofer SV	11	28:21	12:10
7. SV Bergheim	11	27:23	11:11
8. TSV Straßberg	10	19:16	10:10
9. FC Kleinaitingen	10	14:17	9:11
10. SV Reinhartshausen	11	16:23	9:13
11. SV Schwabegg	11	16:24	9:13
12. TSV Ustersbach	11	16:23	8:14
13. FSV Großaitingen	11	16:36	6:16
14. TSV Klosterlechfeld	11	5:33	1:21

So. 11. Nov. 1979

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SV REINHARTSHAUSEN

1 : 1 (0:1)

Haas

Schulze - Schönrrath D. - Kolei - Berger K.

Schönrrath W. - Schweier - Balbon

Lauter Rigo - Scherzl - Reiss

Kurz

Tor: Reiss

Kleinaitingen – Lagerlechfeld 1:2

(Wil.) Wiederum durch zwei Elfmeter, wie schon gegen Ustersbach, wurde die Begegnung zuungunsten des FC Kleinaitingen entschieden. Mit einem Paukenschlag begann das Spiel. Schon in der 8. Minute gelang Klaus Waltrich mit einem Fernschuß, der genau in das Tor Kreuz paßte, die überraschende 1:0-Führung für die Platzherren. Die Lagerlechfelder, die wieder mit Hubert Berger antraten, verstanden es in den folgenden 20 Minuten nicht, aus mehreren Freistößen Kapital zu schlagen. In der 28. Minute konnte ihr Schlußmann Haas einen Schuß von Helmut Heiß gerade noch abwehren. In der 45. Minute konnte sich Elmar Wildegger nur noch mit einem Foul an H. Berger helfen. Den fälligen Strafstoß verwandelte Schultze zum 1:1-Ausgleich.

Noch keine Minute war in der zweiten Halbzeit gespielt, da bekamen die Lechfeldhasen ihren zweiten Elfmeter zugesprochen. Wiederum war es Schultze, der zur 2:1-Führung der Lechfelder einschließen konnte. Schiedsrichter Stoll brachte die nun folgenden 20 hektischen Minuten sicher über die Zeit. Hans Mark brachte in der Schlußphase in den Sturm des FCK wieder mehr Schwung, es blieb aber beim Sieg der Gäste.

Im Reservenvorspiel siegten die Lagerlechfelder mit 5:0, wobei Torwart Plogstieß mit einem Torwartabschlag direkt zum 2:0 erfolgreich war.

B-Klasse Augsburg-Süd

Großaitingen – Ustersbach		1:4	
Bergheim – Straßberg		4:0	
Reinhartshausen – SSV Bobingen		1:3	
Langerringen – Schwabegg		3:1	
Kleinaitingen – Lagerlechfeld		1:2	
Fischach – Gessertshausen		6:2	
Klosterlechfeld – Hainhofen		2:1	
1. SpVgg Langerringen	12	32:18	20:4
2. SpVgg Lagerlechfeld	12	39:18	18:6
3. SSV Bobingen	12	29:13	17:7
4. TSV Fischach	12	33:21	17:7
5. SV Bergheim	12	31:23	13:11
6. SV Gessertshausen	12	29:28	13:11
7. Hainhofer SV	12	29:23	12:12
8. TSV Straßberg	11	19:20	10:12
9. TSV Ustersbach	12	20:24	10:14
10. FC Kleinaitingen	11	15:19	9:13
11. SV Reinhartshausen	12	17:26	9:15
12. SV Schwabegg	12	17:27	9:15
13. FSV Großaitingen	12	17:40	6:18
14. TSV Klosterlechfeld	12	7:34	3:21

So. 18. Nov. 1979

Punktspiel

FC KLEINAITINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD

1 : 2 (1:1)

Haas

Schulze - Schönrrath D. - Kolei - Berger K.

Schönrrath W. - Lauter Rigo - Balbon

Scherzl - Berger H. - Reiss

Tore: Schulze (2)

Lagerlechfeld – Bergheim 6:1

(oh). Eine ausgeglichene Partie sahen die Zuschauer in der ersten Halbzeit, wobei Lagerlechfeld aber leichte Feldüberlegenheit zeigte. Nach etwa 20 Minuten fiel das 1:0 nach einer Ballstafette über Scherzl und Schweier zu Kolei, der auch vollendete. Die Bergheimer schafften kurz vor der Halbzeitpause bei einem Konter den 1:1-Ausgleich. Auch in der zweiten Halbzeit spielten die Lagerlechfelder überlegen auf. Kolei sorgte mit Reiss und Scherzl für Druck; im Mittelfeld dominierte Schweier, der die Sturmreihe immer wieder in Szene setzte. Nach einem Doppelpaß schoß Dietmar Schönrrath zum 2:1 ein. Weitere Tore fielen noch durch Kolei (davon ein Elfmeter) und Scherzl. Schiedsrichter der Partie war H. Fröhlich aus Landsberg.

B-Klasse Augsburg-Süd

Ustersbach – Klosterlechfeld	2:2
Gessertshausen – Reinhartshausen	4:2
Lagerlechfeld – Bergheim	6:1
Hainhofer SV – Fischach	7:3
SSV Bobingen – Kleinaitingen	3:1
Straßberg – Langerringen	2:4
Schwabegg – Großaitingen	1:3
1. SpVgg Langerringen	13 36:20 22:4
2. SpVgg Lagerlechfeld	13 45:19 20:6
3. SSV Bobingen	13 32:14 19:7
4. TSV Fischach	13 36:28 17:9
5. SV Gessertshausen	13 33:30 15:11
6. Hainhofer SV	13 36:26 14:12
7. SV Bergheim	13 32:29 13:13
8. TSV Ustersbach	13 22:26 11:15
9. TSV Straßberg	12 21:24 10:14
10. FC Kleinaitingen	12 16:22 9:15
11. SV Reinhartshausen	13 19:30 9:17
12. SV Schwabegg	13 18:30 9:17
13. FSV Großaitingen	13 20:41 8:18
14. TSV Klosterlechfeld	13 9:36 4:22

So. 25. Nov. 1979

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SV BERGHEIM

6 : 1 (1:1)

Plogsties

Kurz - Schönrrath D. - Schönrrath W. - Berger K.

Balbon - Schweier - Lauter Rigo

Scherzl - Kolei - Reiss

Knie Rainer

Tore: Kolei (3), Scherzl (2), Schönrrath D.

Spitzenreiter Langerringen behauptet in Lagerlechfeld die Tabellenführung

Das Derby endet 0:0 unentschieden — SSV Bobingen behält nach Sieg Anschluß



SPANNENDE DUELLE lieferten sich im B-Klassen-Spitzenpiel zwischen Lagerlechfeld und Langerringen Kaspar Berger (links) und Gästestürmer Joschi Peruschitsch, wobei der Langerringer meist nur zweiter Sieger blieb. SZ-Bild: Schauerte

Lagerlechfeld — Langerringen 0:0

(schau). Die SpVgg Lagerlechfeld konnte ihr Vorhaben nicht wahrnehmen und im Spitzenderby gegen die SpVgg Langerringen durch einen Erfolg die Tabellenführung zurückerobern. Nach 90 spannenden Minuten trennte man sich torlos. Hunderte von Zuschauern, darunter viele aus Langerringen, feuerten ihre Mannschaften stark an, waren am Ende aber schließlich über das Unentschieden doch zufrieden. Die Langerringer feierten das 0:0 wie einen Sieg.

Schon nach den ersten Spielminuten wurde klar, daß die Lechfeldhasen ohne ihren Stürmerstar Hubert Berger und Ossi Reiß fast nur die Hälfte wert sind. Beide Spieler sind krank und mußten ersetzt werden. Zwar hatten die Gastgeber vor allem im zweiten Spielabschnitt mehrfach die Möglichkeit, den Sieg herauszuschießen, aber entweder wurden gute Chancen vergeben oder Torwart Bucher war auf dem Posten. Am spannendsten waren die Zweikämpfe zwischen Kaspar Berger und Joschi Peruschitsch. Berger ließ dem Gästestürmer keinen Stich, was schließlich ausschlaggebend war, daß der Tabellenführer zu keinem Tor kam.

B-Klasse Augsburg-Süd

Schwabegg — Ustersbach	5:2		
Lagerlechfeld — Langerringen	0:0		
Gessertshausen — Kleinaitingen	3:1		
Straßberg — Großaitingen	3:1		
SSV Bobingen — Bergheim	6:0		
Hainhofen — Reinhartshausen	3:3		
Fischach — Klosterlechfeld	6:1		
1. SpVgg Langerringen	14	36:20	23:5
2. SpVgg Lagerlechfeld	14	45:19	21:7
3. SSV Bobingen	14	38:14	21:7
4. TSV Fischach	14	42:29	19:9
5. SV Gessertshausen	14	36:31	17:11
6. Hainhofer SV	14	39:29	15:13
7. SV Bergheim	14	32:35	13:15
8. TSV Straßberg	13	24:25	12:14
9. TSV Ustersbach	14	24:31	11:17
10. SV Schwabegg	14	23:32	11:17
11. SV Reinhartshausen	14	22:33	10:18
12. FC Kleinaitingen	13	17:25	9:17
13. FSV Großaitingen	14	21:44	8:20
14. TSV Klosterlechfeld	14	10:42	4:24

So. 2. Dez. 1979

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SPVGG LANGERRINGEN

0 : 0

Plogsties

Knie Rainer - Schönrrath D. - Schönrrath W. - Berger K.

Balbon - Schweier - Lauter Rigo

Scherzl - Kolei - Lauter Rainer

Schulze, Knie Rol.



AUF EIN BERGERFESTIVAL hofft die SpVgg Lagerlechfeld im Spitzenderby der B-Klasse Augsburg-Süd. Rekordtorschütze Hubert Berger (Bild) soll die nötigen Treffer zum Sieg und der damit verbundenen Rückgewinnung der Tabellenführung schießen.

Großaitingen – Lagerlechfeld 1:3

(sp). In einer nicht allzu hochklassigen Partie setzte sich der Tabellenzweite beim Vorletzten durch. Der FSV Großaitingen, der weiterhin auf einen Formanstieg wartet, bot den Lechfeldern in der ersten Halbzeit eine gleichwertige Leistung. In einer Gedankenminute gedachten die Großaitinger ihres bei einem Unfall ums Leben gekommenen Mitspielers Werner Mayr.

Mit Windunterstützung drängten die Platzherren die Lechfelder in ihre Abwehrhälfte zurück, und nach 32 Minuten konnte Kaiser die Platzherren mit 1:0 in Führung bringen. Zuvor hatten die Lechfeldhasen einen Kopfball an die Latte zu verzeichnen. Bei einem Konter gab Hubert Berger in der 42. Minute mit einem Heber FSV-Torwart Jaksch das Nachsehen und erzielte den Ausgleich. Nach der Pause stand Jaksch mehrfach im Brennpunkt der Angriffe der Lagerlechfelder. Die Gäste nützten ihre Ueberlegenheit im Mittelfeldspiel mehr und mehr aus und kamen in der 62. Minute durch Schweier mit einem Schuß ins lange Eck zum 2:1. Beim FSV übertrieben einige Spieler ihre Einzelaktionen, so daß der Angriff in der zweiten Spielhälfte keine einzige Torchance herausarbeiten konnte. Nach 75 Minuten war es wieder Hubert Berger, der auf 3:1 erhöhen konnte.

B-Klasse Augsburg-Süd

Reinhartshausen – Fischach		0:0	
Großaitingen – Lagerlechfeld		1:3	
Kleinaitingen – Hainhofen		0:1	
Langerringen – SSV Bobingen		2:0	
Ustersbach – Straßberg		3:1	
Klosterlechfeld – Schwabegg		0:6	
1. SpVgg Langerringen	15	38:20	25:5
2. SpVgg Lagerlechfeld	15	48:20	23:7
3. SSV Bobingen	15	38:16	21:9
4. TSV Fischach	15	42:29	20:10
5. SV Gessertshausen	14	36:31	17:11
6. Hainhofer SV	15	40:29	17:13
7. SV Bergheim	14	32:35	13:15
8. SV Schwabegg	15	29:32	13:17
9. TSV Ustersbach	15	27:32	13:17
10. TSV Straßberg	14	25:28	12:16
11. SV Reinhartshausen	15	22:33	11:19
12. FC Kleinaitingen	14	17:26	9:19
13. FSV Großaitingen	15	22:47	8:22
14. TSV Klosterlechfeld	15	10:48	4:26

So. 9. Dez. 1979

Punktspiel

FSV GROSSAITINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD

1 : 3 (1:1)

Plogsties

Knie Rainer - Schönrrath D. - Schönrrath W. - Berger K.

Balbon - Lauter Rigo - Schweier - Schulze

Scherzl - Berger H.

Kolei

Tore : Berger H. (2), Schweier

DFB-Pokal, 5. Runde:

Bezirksligist Leitershofen in Lechfeld 8:2 überfahren

Hubert Berger erzielte für den B-Klassisten fünf Treffer

(schau). Der Tabellenzweite der B-Klasse Augsburg-Süd, die SpVgg Lechfeld, sorgte am Samstag für eine kleine Sensation. Im DFB-Pokalspiel wurde der hochfavorisierte Bezirksligist, der TSV Leitershofen, mit sage und schreibe 8:2 geschlagen heimgeschickt. Dabei hätte der Sieg sogar leicht noch um einige Tore höher für die Platzherren ausfallen können, die den Gegner bei kaltem und stürmischem Wetter bereits kurz nach dem Anpfiff fest im Griff hatten. Nur rund 50 Zuschauer sahen die spannende Partie, die in der zweiten Halbzeit, als ein Hagelschauer über den Platz fegte, für 20 Minuten unterbrochen werden mußte. Ausgezeichnet der Unparteiische Brosche aus Pforzen, der trotz der Wetterunbilden mit der Partie keine Mühe hatte.

Schon gleich nach dem Anpfiff war zu sehen, daß sich die Lechfeldhasen etwas vorgenommen hatten. Mit Vehemenz stürmten sie auf das Tor des Bezirksligisten und hatten schon bald ihre Möglichkeiten. Die Gastgeber kamen auch weitaus besser mit den Witterungsverhältnissen zurecht und hatten sich bald auf den böigen Querwind eingestellt. Leitershofen dagegen verzettelte sich immer wieder und vergab selbst die besten Möglichkeiten, die meist ein Opfer des starken Windes wurden, den die Gäste während der gesamten 90 Minuten nicht richtig berechneten.

In der 12. Minute eröffnete der B-Klassist den Torreigen. Hubert Berger bekam das Leder zugespielt, trickste die gesamte gegnerische Abwehr aus und schob zum 1:0 ins linke, untere Eck. Genau zehn Minuten später war es Ossi Reiß, der von der linken Seite auf das Gästetor zustürmte. Der Keeper stand zu weit vor seinem Gehäuse, Reiß hob den Ball, der sich mit Windunterstützung über den Torwart hinweg ins Netz senkte. In der 27. Minute war es dann erneut Hubert Berger, der diesmal einen hohen Ball von rechts genau ins Torkreuz zirkelte. Auch hier war der starke Wind, der manchmal zum Orkan anschwellt, mit im Spiel. Mit 3:0 wurden die Seiten gewechselt und hier war schon jedem klar, daß der Bezirksligist bereits zu diesem Zeitpunkt geschlagen war.

Nach dem Wechsel ging es Schlag auf Schlag. In der 48. Minute war wieder Hubert

Berger mit einem satten Schuß erfolgreich. Eine Minute später bekamen die Gäste einen Elfmeter zugesprochen, nachdem ein Stürmer gefoult worden war. Sie verkürzten auf 1:4. Nur wenige Minuten später stellte Scherzl mit seinem Kopfball-Treffer den alten Abstand wieder her. In der 67. Minute wurde das Match dann unterbrochen, weil Sturm und Hagel zu stark wurden. Die notwendige Pause dauerte genau 20 Minuten, dann ging's weiter, nachdem sich Spieler und Schiedsrichter mit trockener Kleidung versehen hatten.

Die Lechfeldhasen hatten trotz der Pause ihren Rhythmus beibehalten und waren schon bald wieder erfolgreich. In der 72. und 74. Minute war es jeweils wieder Hubert Berger, der mit seinem vierten und fünften Tor das Ergebnis auf 7:1 schraubte. Sieben Minuten vor Schluß gelang Leitershofen noch ein Tor, dem aber kurz vor dem Abpfiff Scherzl einen Treffer zum 8:2-Endstand entgegensetzte.

Völlig durchnäßt und abgekämpft, aber als verdienter Sieger verließen die Lechfelder das Spielfeld. In der Form vom Samstag ist auch in der 6. Runde im Februar mit ihnen zu rechnen.



MIT FÜNF TREFFERN war Hubert Berger erfolgreichster Torschütze beim sensationellen 8:2-Sieg über Leitershofen. Hier erzielt Berger (ganz links) per Freistoß seinen zweiten Treffer.
SZ-Bilder: Schauerte

er K.



DURCH DIE BEINE eines Verteidigers und unter dem Torwart hindurch trifft hier Ossi Reiß (links) ins Leitershofer Tor.



IN BLENDENDER VERFASSUNG befand sich auch Lechfelds quirliger Außenstürmer Manfred Scherzel (rechts). Nach rasanten Alleingängen erzielte er zwei der acht Tore gegen Leitershofen.

5. DFB - POKALRUNDE

Sa. 15. Dez. 1979

SPVGG LAGERLECHFELD - TSV LEITERSHOFEN

8 : 2 (3:0)

Plogsties

Knie Rainer - Schönrrath D. - Schönrrath W. - Berger K.

Balbon - Schweier - Schulze

Scherzl - Berger H. - Reiss

Kolei

Tore: Berger H. (5), Scherzl (2), Reiss

Sa. 2. Feb. 1980

Freundschaftsspiel in Graben

SPVGG LAGERLECHFELD - BSK NEUGABLONZ

0 : 6 (0:1)

Haas

Knie Rainer - Schönrrath D. - Kolei - Berger K.

Schulze - Schweier - Balbon

Drozdowski - Berger H. - Reiss

Tilli, Knie Rol.

Trainingslager in Lustenau

Samstag, 23. Februar 1980

SC ADMIRA DORNBIRN - SPVGG LAGERLECHFELD

3 : 0 (2:0)

Haas

Knie Rainer - Schönrrath D. - Kolei - Berger K.

Schweier - Schulze - Schönrrath W.

Lauter Rainer - Berger H. - Reiss

Balbon, Tilli, Knie Rol., Drozdowski

Sonntag, 2. März 1980

Freundschaftsspiel

TSV INCHENHOFEN - SPVGG LAGERLECHFELD

1 : 1

Haas

Knie Rai. - Schönrrath D. - Schönrrath W. - Drozdowski

Balbon - Schulze - Knie Rol.

Lauter Rai. - Berger H. - Reiss

Tilli, Kolei, Plogsties

Tore: Kolei

Dienstag, 4. März 1980

Freundschaftsspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SV ERPFTING 6 : 0

Plogsties

Kolei - Schönraath D. - Schönraath W. - Kurz

Schweier - Schulze - Balbon - Knie Rol.

Berger H. - Reiss

Haas, Knie Rainer

Tore: Schulze (2), Reiss, Balbon, Schweier,
Berger H.

Samstag, 8. März 1980

Freundschaftsspiel

TSV SCHWABMÜNCHEN - SPVGG LAGERLECHFELD

2 : 7 (2:2)

Plogsties

Knie Rainer - Kolei - Schönraath W. - Berger K.

Schweier - Schulze - Knie Rol.

Lauter Rainer - Berger H. - Reiss

Balbon, Tilli, Haas

Tore : Reiss (3), Schulze (2), Berger K.,

Lauter Rainer

Lagerlechfeld erteilt Schwabmünchen Lektion

(hub). Zwei Vereine aus der B-Klasse Süd hatte der TSV Schwabmünchen am Samstag und Sonntag zu weiteren Vorbereitungsspielen auf die Punkte-Rückrunde zu Gast. Am Samstag unterlagen die Menkinger der SpVgg Lagerlechfeld sensationell hoch mit 2:7 und erhielten dabei einen Vorgeschmack, was sie möglicherweise in der nächsten Saison in der B-Klasse erwartet. Anfangs hielten die Einheimischen noch recht gut mit und konnten bis zum Seitenwechsel durch Tore von Bock und Demharter bei zwei abseitsverdächtigen Gegentreffern von K. Berger und Schulze ein 2:2 halten. Danach schien ihnen aber die Luft auszugehen und die Lechfeldhasen konnten aufgrund anfängerhafter Abwehrfehler der Jehle-Schützlinge einen sicheren 7:2-Sieg herausschießen. Die restlichen Tore für die teilweise überhart einsteigenden Lechfelder erzielten Reis (4) und Lauter.

Am Sonntag gelang dem TSV dann die Rehabilitation für die Blamage vom Vortag. In einem schwachen Spiel, in dem der Kampf Vorrang hatte, besiegten die Schwabmünchner den SV Schwabegg mit 3:0 durch Tore von Söllner, Schlögel und Wiedemann. Auch in dieser Begegnung gab es in der ersatzgeschwächten TSV-Elf noch viel Leerlauf, und zahlreiche Torchancen für einen höheren Sieg wurden oft kläglich vergeben. Die Schwarz-Weißen müssen sich noch gewaltig steigern, um in der Rückrunde nicht schon vorzeitig unterzugehen.

Sonntag, 16. März 1980

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - TSV USTERSBACH 4 : 1 (1:0)

Flogsties

Knie Rainer - Schönrrath D. - Schönrrath W. - Berger K.

Schweier - Balbon - Knie Rol.

Scherz1 - Schulze - Reiss

Berger H.

Tore: Reiss (2), Berger H., Scherz1

B-Klasse Augsburg-Süd

Lagerlechfeld — Ustersbach	4:1
Gessertshausen — Langerringen	2:0
Fischach — Kleinaitingen	3:1
SSV Bobingen — Großaitingen	0:1
Hainhofen — Bergheim	2:2
Klosterlechfeld — Reinhartshausen	0:1
Straßberg — Schwabegg	1:1
1. SpVgg Lagerlechfeld	16 52:21 25:7
2. SpVgg Langerringen	16 38:22 25:7
3. TSV Fischach	16 45:30 22:10
4. SSV Bobingen	16 38:17 21:11
5. SV Gessertshausen	16 39:33 19:13
6. Hainhofer SV	16 42:31 18:14
7. SV Bergheim	16 36:38 16:16
8. TSV Straßberg	16 28:30 15:17
9. SV Schwabegg	16 30:33 14:18
10. TSV Ustersbach	16 28:36 13:19
11. SV Reinhartshausen	16 23:33 13:19
12. FSV Großaitingen	16 23:47 10:22
13. FC Kleinaitingen	16 19:31 9:23
14. TSV Klosterlechfeld	16 10:49 4:28

Lagerlechfeld — Ustersbach 4:1

(schau). Mehr mühe als erwartet hatte die SpVgg Lagerlechfeld mit den Gästen aus Ustersbach. Nach anfänglich verteiltem Spiel konnte Ossi Reiß die Platzherren mit einem verwandelten Strafstoß in Führung bringen. Bei dem 1:0 blieb es dann bis zur Halbzeit. Gute Torwartparaden auf beiden Seiten verhinderten weitere Treffer.

Nach dem Wechsel dominierten dann die Lechfeldhasen, was sich auch in Toren ausdrückte. Hubert Berger, Reiß und Scherz1 schraubten das Ergebnis auf 4:0. Erst in der letzten Spielminute kamen die Gäste zu ihrem Ehrentreffer, als ihnen ein Elfmeter zugesprochen wurde. Die Partie war vor rund 100 Zuschauern recht kampfbetont. Der Unparteiische mußte drei Zeitstrafen aussprechen, die einmal die Lechfelder und zweimal die Gäste trafen.

Reserven 8:1. Torschützen für Lagerlechfeld: Vilzhöver (3), R. Lauter (3), Ri. Lauter und P. Drozdowsky.

Sonntag, 23. März 1980

Punktspiel

SV SCHWABEGG - SPVGG LAGERLECHFELD 0 : 2 (0:2)

Flogsties

Knie Rai. - Schönrrath D. - Schönrrath W. - Berger K.

Knie Rol. - Balbon - Schulze

Scherz1 - Berger H. - Reiss

Schweier, Kolei

Tore: Berger H., Scherz1

B-Klasse Augsburg-Süd

Kleinaitingen — Reinhartshausen	0:2
Langerringen — Hainhofen	6:2
Ustersbach — SSV Bobingen	2:2
Bergheim — Fischach	1:4
Großaitingen — Gessertshausen	1:2
Schwabegg — Lagerlechfeld	0:2
Straßberg — Klosterlechfeld	3:0
1. SpVgg Lagerlechfeld	17 54:21 27:7
2. SpVgg Langerringen	17 44:24 27:7
3. TSV Fischach	17 49:31 24:10
4. SSV Bobingen	17 40:19 22:12
5. SV Gessertshausen	17 41:34 21:13
6. Hainhofer SV	17 44:37 18:16
7. TSV Straßberg	17 31:30 17:17
8. SV Bergheim	17 37:42 16:18
9. SV Reinhartshausen	17 25:33 15:19
10. SV Schwabegg	17 30:35 14:20
11. TSV Ustersbach	17 30:38 14:20
12. FSV Großaitingen	17 24:49 10:24
13. FC Kleinaitingen	17 19:33 9:25
14. TSV Klosterlechfeld	17 10:52 4:30

Schwabegg — Lagerlechfeld 0:2

(lie). Von Beginn an wurde der SVS in die Defensive gedrängt. Die ersten 20 Minuten spielte sich alles in der Schwabegger Hälfte ab, der Sturm konnte die Abwehr nicht entlasten; hier machte sich das Fehlen des Mittelstürmers Ziegler nachteilig bemerkbar. Die erste große Chance für die Lechfelder in der 25. Minute; Schlußmann Löcherer konnte gerade noch retten. Nach einer halben Stunde ein Gedränge im Schwabegger Strafraum, H. Berger verwandelte mit viel Glück zum 1:0 für die Gäste. Bereits eine Minute später das 0:2. Eine Unsicherheit in der Abwehr nutzte Scherz1 aus. Beim Stand von 2:0 für die Gäste wurden die Seiten gewechselt.

Die zweite Halbzeit gehörte eindeutig den Schwabeggern, die aber einige Torchancen vergaben. Linksaußen Geislinger verfehlte, und kurze Zeit später war es Stopper Stiegeler, der den Ball aus etwa sechs Metern über das Tor drosch. Dem Spielverlauf nach hätten die Schwabegger zu diesem Zeitpunkt bereits ein Unentschieden verdient gehabt. Die Lechfelder hatten in der zweiten Halbzeit nur eine Torchance durch einen Kopfball von Berger, der knapp übers Tor strich. Es blieb schließlich beim schmeichelhaften 2:0 Sieg der Gäste.

Sonntag, 30. März 1980

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - TSV STRASSBERG 6:1 (4:0)

Plogsties

Knie Rai. - Schönraht D. - Schönraht W. - Berger K.

Knie Rol. - Balbon - Schulze

Scherzl - Berger H. - Reiss

Kolei

Tore: Reiss (3), Berger H. (2), Knie Rol.

Lagerlechfeld - Straßberg 6:1

(haa). Auf nahezu unbespielbarem Boden entwickelte sich von Beginn an ein kampfbetontes Spiel. Bereits in der fünften Minute konnte sich H. Berger durchsetzen und das 1:0 erzielen. Die Gäste stellten kurz darauf mit zwei gefährlichen Schüssen Torwart Plogsties auf die Probe. Nach 15 Minuten wurde Schulze nach einem Solo von der Gästeabwehr regelwidrig im Strafraum gebremst. Den fälligen Strafstoß verwandelte Reiss sicher zum 2:0. In der 31. und 35. Minute folgte dann ein Doppelschlag der Lechfelder. Roland Knie konnte mit einem Gewaltschuß ins Tordreieck auf 3:0 erhöhen, und Hubert Berger war es dann, der das 4:0 markierte. Bei diesem Stand wurden die Seiten gewechselt. Nach Wiederanpfiff kamen die Gäste noch einmal stark auf. Bei den Einheimischen war der Faden etwas gerissen. So fiel dann durch eine verunglückte Abwehr das 4:1. Daß die Straßberger während dieser Zeit nicht zu weiteren Torerfolgen kamen, war das Verdienst von Torwart Plogsties, der mehrere gute Möglichkeiten durch Glanzparaden verhinderte. In der 70. Minute kam Kolei für Balbon ins Spiel. Gleich darauf konnte Reiss mit einem geschickten Kopfball auf 5:1 erhöhen. Nun steckten die Gäste auf, und Reiss konnte zum 6:1-Endstand einschließen.

Reserve: 6:2, Torschützen Rigobert Lauter (3), Vilshöfer und Scherer.

B-Klasse Augsburg-Süd

Gessertshausen — Ustersbach	18	60:22	29:7
Fischach — Langerringen	18	47:26	29:7
Klosterlechfeld — Kleinaitingen	18	51:34	24:12
Hainhofen — Großaitingen	18	41:21	22:14
Reinhartshausen — Bergheim	18	44:37	22:14
Lagerlechfeld — Straßberg	18	47:38	20:16
SSV Bobingen — Schwabegg	18	40:44	18:18
1. SpVgg Lagerlechfeld	18	32:36	17:19
2. SpVgg Langerringen	18	32:36	16:20
3. TSV Fischach	18	33:41	15:21
4. SSV Bobingen	18	27:36	15:21
5. SV Gessertshausen	18	20:34	10:26
6. Hainhofer SV	18	25:52	10:26
7. SV Bergheim	18	11:53	5:31
8. TSV Straßberg			
9. SV Schwabegg			
10. TSV Ustersbach			
11. SV Reinhartshausen			
12. FC Kleinaitingen			
13. FSV Großaitingen			
14. TSV Klosterlechfeld			



IM MITTELPUNKT des Geschehens beim Pokalspiel zwischen Lagerlechfeld und Untermeitingen dürften mit einiger Sicherheit die beiden Vollblutstürmer Erwin Thoma vom SVU (rechts) und Manfred Scherzl, Lagerlechfeld (links), stehen. Sie könnten für den Ausgang des Treffens spielentscheidend werden. SZ-Bilder: Schauerte

SZ-Sportkommentar:

Bis auf zwei Pokalspiele herrscht zu Ostern Fußballruhe im Altlandkreis. Diese zwei Pokalspiele aber erregen seit Tagen die Gemüter von Aktiven und Zuschauern. Die eine Paarung lautet TSV Königsbrunn gegen Schwaben Augsburg und die andere SpVgg Lagerlechfeld gegen SV Untermeitingen. Vom Bezirksspielleiter Armin Klughammer wurde den Vereinen freigestellt, die Spiele am Karsamstag oder am

Entscheidung gegen die Zuschauer

Ostermontag auszutragen. Er hatte dabei im Sinn, den Zuschauern Gelegenheit zu geben, beide Partien sehen zu können.

Da die Augsburger Schwaben am Samstag in der Landesliga ein Punktspiel zu bestreiten haben, blieb dem TSV Königsbrunn nur der Ostermontag als Spieltag. Damit hätte auf der Hand gelegen, daß die Lechfelderhasen ihr „Lokald Derby“ gegen Untermeitingen am Samstag austragen. Doch weit gefehlt. Die Lechfelder wollten zwar am Samstag spielen, fanden für ihr Ansin-

nen aber kein Verständnis beim Untermeitinger Spielausschußvorsitzenden, der auf dem Montag beharrte. Für seine Meinung hatte er nur recht fadenscheinige Gründe auf Lager. Die Dummen sind ob dieser Sturheit die Kassierer, die natürlich weniger einnehmen — da man sich ja gegenseitig mögliche Zuschauer wegnimmt —, vor allem aber die Zuschauer. Sie können jetzt nur ein Spiel sehen, obwohl für beide Partien großes Interesse bestanden hätte.

Die Schuld an der Misere liegt bei allen drei Landkreisvereinen. Königsbrunn hätte die Nachbarn frühzeitig von ihrem Montagsspiel in Kenntnis setzen können, was aber unterblieb. Lagerlechfeld als Platzverein der zweiten Partie hat zu spät geschaltet, der Schwarze Peter aber liegt in der Hauptsache bei den Untermeitingern, die auf Lechfelder Vorstellungen kategorisch ein Samstagsspiel ablehnten. Diese Entscheidung aber war eine Entscheidung gegen die Zuschauer — die ja auch das Geld in die Kassen bringen sollen —, und außerdem recht unsportlich. Man ist das aber beim SV Untermeitingen schon gewohnt. Vor genau einem Jahr lehnten sie dem TSV Königsbrunn ein Ansinnen auf Spielverlegung — auch im DFB-Vereinspokal — ab. Begründung: keine. Von sportlich fairer Einstellung kann da wohl kaum noch die Rede sein. **Werner Schauerte**

Weder unsportlich noch unfair ...

Zum SZ-Sportkommentar „Entscheidung gegen die Zuschauer“ unseres Mitarbeiters Werner Schauerte in der „Schwabmünchner Allgemeinen“ vom 3. April dieses Jahres:

„Der am 3. 4. 1980 in Ihrer Zeitung abgedruckte SZ-Sportkommentar spricht von erregten Gemütern von aktiven Fußballern und Zuschauern. Daß dies nicht der Wahrheit entspricht, hätte der Kommentator leicht feststellen können, wenn er sein eigenes erregtes Gemüt überwunden hätte. Ob es Aufgabe eines Berichterstatters ist, die Gemüter mit einem Artikel, der in keiner Weise der Wahrheit entspricht, in Erregung zu bringen, ja einige Fanatiker noch mehr aufzuhetzen, muß doch sehr bezweifelt werden.“

Daß er Emotionen ausgelöst hat, beweisen mehr als zehn anonyme Telefonanrufe mit den wüstesten Beschimpfungen und Drohungen gegenüber SVU-Funktionären und sogar deren Frauen. Darauf kann der Schreiber wirklich stolz sein. Wir stellen den Lesern anheim, die sportliche Fairneß des SVU und die des Herrn Schauerte selbst zu beurteilen.

Der SVU hat sich hier und im vorigen Jahr weder unsportlich noch unfair gegen die Nachbarvereine sowie gegen die Zuschauer verhalten.

Es ist nicht richtig, wenn behauptet wird, der Spielleiter des SVU hätte eine Verlegung des Spiels ohne Gründe abgelehnt. Tatsache ist, daß sich die beiden Spielleiter über die Verlegung auf Samstag unterhalten haben, um möglichst viele Zuschauer auf den Platz zu bringen. Es gab weder fadenscheinige Begründungen noch eine Sturheit unsererseits. Einen Hauptgrund sah man in der Tatsache, daß der Samstag verkaufsoffen war und viele den Nachmittag mit ihren Kindern zum Frühjahrseinkauf nutzen würden.

Daß der Termin seit Monaten vom Verband nicht ohne Ueberlegung festgelegt wurde, zeigt die Tatsache, daß die zehn Pokalbegegnungen alle am Ostermontag abgewickelt werden und auch diese Vereine den Montag als den günstigeren akzeptiert haben.

Hätte Herr Schauerte sich die Mühe gemacht, 200 Schritte zu gehen, um auch von Spielleiter Magg dessen Meinung zu hören, wäre allen viel Ärger erspart geblieben. Die beiden Lechfeldvereine haben seit langer Zeit so gute sportliche und freundschaftliche Beziehungen, daß es schade wäre, wenn diese von einem dem Eigeninteresse dienenden Artikel getrübt oder gar zerstört würden.

Der SVU lehnt deshalb solcherlei Berichterstattung ab und betrachtet den Kommentator als unerwünschte Person bei unseren Sportveranstaltungen.“

Eugen Reiter

Schwaben Augsburg gegen Rosenheim). Mit mir hat weder jemand von Lagerlechfeld noch von Untermeitingen bezüglich einer Vorverlegung auf Samstag, der ich sofort zugestimmt hätte, gesprochen.“

Armin Klughammer
Bezirksspielleiter

Vorverlegung abgelehnt ...

Die Spielvereinigung Lagerlechfeld nimmt zu den Vorgängen wie folgt Stellung:

„Die SpVgg Lagerlechfeld ist mit der Bitte an den SV Untermeitingen herantreten, das Pokalspiel zwischen der SpVgg und dem SVU auf den Karsamstag vorzuverlegen. Nach persönlicher Vorsprache des Spielleiters Dieter Haas von der SpVgg Lagerlechfeld beim Spielleiter des SVU, Hermann Magg, kam man zu keinem Ergebnis, da der SV Untermeitingen für den Ostermontag plädierte.“

Auf Bitten der SpVgg, die Spieler der Untermeitingener Mannschaft noch einmal zu befragen, wurde für Donnerstag, 27. März (elf Tage vor dem Spiel), eine telefonische Rückfrage vereinbart. Bei diesem Telefongespräch wurde dann den Lechfeldern erneut durch Herrn Magg eine Vorverlegung auf den Karsamstag abgelehnt. Zeugen für dieses Gespräch sind vorhanden.“

Dieter Haas
Spielleiter der SpVgg Lagerlechfeld

Keinerlei Verständnis ...

Nachfolgend das Schreiben des Bezirksspielleiters an den 1. Vorsitzenden des SV Untermeitingen, Eugen Reiter:

„Ich nehme Bezug auf Ihr Schreiben vom 9. dieses Monats und darf dazu folgendes mitteilen.“

Das oben angeführte Pokalspiel ist von mir, dem Rahmenterminkalender entsprechend, auf Ostermontag angesetzt worden, weil in allen schwäbischen Spielklassen in der Regel der Samstag an solchen Feiertagen den Nachholspielen vorbehalten bleibt.“

Ihrem Wunsch, Ihnen schriftlich zu bestätigen, daß kein Untermeitingener Funktionär mündlich oder telefonisch den Versuch unternommen hat, Einfluß auf die Pokalterminierung zu nehmen, komme ich gerne nach. Aber gerade darum geht es ja; an der Tatsache, daß man nicht versucht hat, eines der beiden zugkräftigen Spiele auf den Samstag zu verlegen, erhitzten sich ja die Gemüter. Und sie erhitzten sich, wie man sieht, heute noch.“

Königsbrunn konnte wegen des Punktspiels von Schwaben Augsburg nicht ausweichen, aber das Spiel in Lagerlechfeld hätte bei gutem Willen sicher auf Samstag verlegt werden können. Ich hätte sofort da-

Keine Antwort ...

Zum Leserbrief des ersten SVU-Vorsitzenden Eugen Reiter, veröffentlicht in der Schwabmünchner Allgemeinen vom 18. April, und zu dem am 3. April erschienenen SZ-Sportkommentar „Entscheidung gegen die Zuschauer“:

„Für den 24. Februar 1979 war ein Pokalspiel in Untermeitingen zwischen dem SV Untermeitingen und dem TSV Königsbrunn angesetzt. Weil dieser Termin der Faschingsamstag war, hat der TSV Königsbrunn bereits am 28. Dezember 1978 den SV Untermeitingen schriftlich um eine Terminverlegung des Pokalspiels gebeten. Königsbrunn war der Meinung, daß auch an einem anderen Wochenende als im Fasching gespielt werden könnte; es fanden zu der Zeit keine Punktspiele statt. Der Brief des TSV Königsbrunn blieb seitens des SV Untermeitingen unbeantwortet, worauf der Unterzeichnende sich mit der Spielleitung des SV Untermeitingen einige Zeit vor dem Spieltermin telefonisch in Verbindung setzte. Auf eine Spielverlegung ist dabei der SV Untermeitingen nicht eingegangen, worauf das Pokalspiel am Faschingssamstag über die Bühne gehen mußte.“

Hans Wenninger
Spielausschussvorsitzender der
Fußballabteilung des TSV Königsbrunn



MIT ZWEI TOREN hatte Mannschaftskapitän Hubert Berger (links) maßgeblichen Anteil am 3:1-Sieg der Lechfeldhasen gegen den SV Untermeitingen. SZ-Bild: Schauerte

6. DFB - POKALRUNDE

Ostermontag, 7. April 1980

SPVGG LAGERLECHFELD - SV UNTERMEITINGEN

3 : 1 (0:1, 1:1) n. Verl.

Plogsties

Schulze - Schönrrath D. - Kolei - Berger K.

Schönrrath W. - Balbon - Knie Rol.

Scherz1 - Berger H. - Reiss

Schweier, Lauter Rainer

Tore: Berger H.(2), Reiss

6. DFB-Pokal-Runde:

SV Untermeitingen scheitert bei der SpVgg Lagerlechfeld

Noch klarer 3:1-Erfolg des B-Klassisten in der Verlängerung

(schau). Mit 3:1 schlug der Spitzenreiter der B-Klasse Augsburg-Süd, die SpVgg Lagerlechfeld, im DFB-Vereinspokalwettbewerb den SV Untermeitingen in der Verlängerung und zieht damit in die siebte Runde am Pfingstmontag ein. Vor rund 400 Zuschauern spulten die Akteure ein kampfbetontes, aber jederzeit faires Match ab, das zwei grundverschiedene Halbzeiten und danach eine dominierende Lechfeld-Elf in der Verlängerung sah. Nach der 1:0-Führung des A-Klassisten bei Halbzeit sah alles nach einem Sieg der Gäste aus. Nachdem aber Hubert Berger und Ossi Reiß nach dem Wechsel und zu Beginn der Verlängerung den Untermeitingern mit ihren Toren einen Schock versetzten, war das Spiel für die Gastgeber gelaufen, die schließlich als glückliche Sieger den Platz verließen.

Nach dem Anpfiff des gut leitenden Augsburger Schiedsrichters stürmten zunächst die Gastgeber, wurden aber immer wieder von der sattelfesten Untermeitinger Abwehr gestoppt. Nach einer guten halben Stunde gelang dem SVU dann der Führungstreffer. Von da an bestimmten die Gäste das Spielgeschehen.

Als dann nach dem Wechsel Hubert Berger der Ausgleich gelang, riß bei den Untermeitingern der Faden, und bis zum Ende der regulären Spielzeit ging nichts mehr. Den K. o. versetzte dann Reiß den Gästen unmittelbar nach dem Anpfiff zur Verlängerung mit einem Volleyschuß. Davon erholten sich die SVUler nicht mehr und mußten sogar noch einen dritten Treffer hinnehmen. Aufgrund der Leistung der Lechfeldhasen in der Verlängerung geht der Sieg auch in Ordnung.

Bereits vom Anpfiff weg schälten sich Hubert Berger, Dieter Schönrrath, Ossi Reiß und Torwart Plogstieß beim Gastgeber sowie Erwin Thoma, Karl Prazak und Volker Gewitz bei den Gästen als die Stützen ihrer Mannschaft heraus. Vor allem Gewitz hatte lange Zeit den Lechfelder Strumtank Hubert Berger im Griff, und Prazak fütterte seinen Angriff mit Serien von brauchbaren Vorlagen. Auf der anderen Seite war Plogstieß in seinem Gehäuse stets auf dem Posten, und die Abwehr ließ dem Gästesturm lange keine Möglichkeit.

Nach gut einer Viertelstunde konnte sich der Lechfelder Keeper zum erstenmal auszeichnen, als er einen Fischer-Kopfball sicher über das Gehäuse lenkte. Danach gab es Chancen auf beiden Seiten, ohne daß ein Tor fiel. Als Schulze nach einem groben Foul für zehn Minuten vom Platz mußte, schlugen die Gäste zu. Müller umspielte gleich zwei Lechfelder, paßte zu Thoma, und der brachte das Leder sicher zur Untermeitinger Führung im Netz unter. Berger hatte vor dem Wechsel noch zwei gute Ausgleichsmöglichkeiten, verzog aber beide Male.

Nach dem Berger-Ausgleich bot sich Tho-

ma bei einem Freistoß die Chance zur erneuten SVU-Führung, Plogstieß konnte aber parieren. Als auch Hubert Berger noch mal ohne Erfolg blieb, riskierten beide Teams nichts mehr, und mit 1:1 ging es in die Verlängerung. 30 Sekunden nach dem Anpfiff verlängerte Scherz1 eine Flanke von H. Berger zu Reiß, der das Leder volley unter die Latte setzte. Kurz vor dem erneuten Wechsel paßte Kolei zu H. Berger, und am herausstürzenden Torwart Brandt vorbei schoß der Lagerlechfelder Mannschaftskapitän zum 3:1-Endstand ein. Alle Konterversuche der Gäste blieben bis zum Schlußpfiff ohne Erfolg.

Sonntag, 13. April 1980

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - TSV KLOSTERLECHFELD

1 : 0 (1:0)

Plogsties

Schweier - Schönrrath D. - Kolei - Schulze

Schönrrath W. - Balbon - Knie Rol.

Scherz1 - Berger H. - Reiss

Knie Rainer

Tor: Kolei

B-Klasse Augsburg-Süd		
Bergheim — Kleinaitingen		1:1
Großaitingen — Fischach		2:4
Schwabegg — Gessertshausen		1:4
Langerringen — Reinhartshausen		2:1
Ustersbach — Hainhofen		1:1
Straßberg — SSV Bobingen		0:1
Lagerlechfeld — Klosterlechfeld		1:0
1. SpVgg Lagerlechfeld	61:22	31:7
2. SpVgg Langerringen	49:27	31:7
3. TSV Fischach	55:36	26:12
4. SSV Bobingen	42:21	24:14
5. SV Gessertshausen	48:38	24:14
6. Hainhofer SV	48:39	21:17
7. SV Bergheim	41:45	19:19
8. TSV Straßberg	32:37	17:21
9. SV Schwabegg	33:40	16:22
10. TSV Ustersbach	34:42	16:22
11. SV Reinhartshausen	28:38	15:23
12. FC Kleinaitingen	21:35	11:27
13. FSV Großaitingen	27:56	10:28
14. TSV Klosterlechfeld	11:54	5:33

Donnerstag, 17. April 1980

Freundschaftsspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - BSK OLYMPIA NEUGABLONZ

0 : 7 (0:4)

Plogsties

Knie Rai. - Schönrrath D. - Kolei - Schönrrath W.

Schulze - Balbon - Knie Rol.

Lauter Rai. - Berger H. - Reiss

Schweier, Kurz

Sonntag, 20. April 1980

Punktspiel

SSV BOBINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD 1 : 3 (0:1)

Plogsties

Knie Rainer - Schönrrath D. - Kolei - Schönrrath W.

Schulze - Balbon - Knie Rol.

Scherzl - Berger H. - Reiss

Tore: Berger H. (3)

B-Klasse Augsburg-Süd

Fischach — Ustersbach			4:3
Kleinaitingen — Langerringen			2:2
Hainhofen — Schwabegg			6:2
Gessertshausen — Straßberg			2:4
Klosterlechfeld — Bergheim			0:1
Reinhartshausen — Großaitingen			2:1
SSV Bobingen — Lagerlechfeld			1:3
1. SpVgg Lagerlechfeld	20	64:23	33:7
2. SpVgg Langerringen	20	51:29	32:8
3. TSV Fischach	20	59:39	28:12
4. SSV Bobingen	20	43:24	24:16
5. SV Gessertshausen	20	50:42	24:16
6. Hainhofer SV	20	54:41	23:17
7. SV Bergheim	20	42:45	21:19
8. TSV Straßberg	20	36:39	19:21
9. SV Reinhartshausen	20	30:39	17:23
10. TSV Ustersbach	20	37:46	16:24
11. SV Schwabegg	20	35:46	16:24
12. FC Kleinaitingen	20	23:37	12:28
13. FSV Großaitingen	20	28:58	10:30
14. TSV Klosterlechfeld	20	11:55	5:35

Nach Langerringer Ausrutscher Berger-Team jetzt allein vorn



MIT DREI TOREN „erschoss“ Hubert Berger (rechts) den SSV Bobingen beim 3:1-Sieg seiner Lechfeldhasen ganz allein.

SZ-Bild: Schauerte

SSV Bobingen — Lagerlechfeld 1:3

(rr). Im Spitzenspiel der B-Klasse konnte der Tabellenführer zwei Punkte mit nach Hause nehmen. Das Spiel, das in der ersten Halbzeit rassig war, flachte in den zweiten 45 Minuten stark ab. In den Anfangsminuten drängten die Gäste, dann aber übernahmen die Siedler das Spielgeschehen. Sie hatten auch zwei große Möglichkeiten zum Torerfolg, doch vereitelte Gästetorhüter Plogstieß diese reaktionsschnell. Nach 25 Minuten gingen die Lechfelder durch einen Freistoß in Führung. Den hart geschossenen Ball konnte Pippig nur abklatschen, H. Berger war zur Stelle und drückte das Leder über die Linie. Die SSVler ließen sich aber dadurch nicht aus der Ruhe bringen, doch der Ausgleich wollte nicht gelingen. Kurz vor dem Wechsel lenkte Plogstieß einen Freistoß von Pfeifer gerade noch um den Pfosten.

Bereits zwei Minuten nach der Pause fiel eine Vorentscheidung. Eine Flanke konnte H. Berger ungehindert aufnehmen und zum 0:2 einsenden. Dies gab den Siedlern einen leichten Knacks. Die Gäste taten aber auch nicht mehr, als ihren Vorsprung zu verteidigen. Zudem wurde der Spielfluß durch zahlreiche kleine Fouls beider Teams sehr oft unterbrochen. Der sicher leitende Unparteiische Ruhfuß aus Hurlach sorgte aber mit einigen gelben Karten auf beiden Seiten wieder für Ruhe. Als einem Lechfelder acht Minuten vor Spielende im Strafraum ein Handspiel unterlief, verwandelte Wessig den fälligen Strafstoß unhaltbar. Die Schlußoffensive der Platzherren verpuffte aber gleich darauf, als W. Britsch eine Rückgabe direkt auf Berger spielte und dieser im Nachschuß Pippig zum drittenmal überwand.

Die Reserve siegte durch Tore von Kirac und Götz mit 2:1.

Donnerstag, 1. Mai 1980

Freundschaftsspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SV PRITTRICHING 5 : 2 (2:1)

Plogsties

Knie Rainer - Knie Rol. - Schönrath W. - Schulze

Schweier - Balbon - Reiss

Lauter Rainer - Berger H. - Lauter Rigo

Tilli

Tore: Reiss(2), Berger H., Lauter Rainer, Schulze

Sonntag, 4. Mai 1980

Punktspiel

SV HAINHOFEN - SPVGG LAGERLECHFELD 2 : 3 (2:1)

Plogsties

Knie Rainer - Schönrath W. - Kolei - Berger K.

Schulze - Balbon - Knie Rol.

Scherzl - Berger H. - Reiss

Tore: Berger H., Kolei, Scherzl



2:3 unterlag der Hainhofer SV gegen den Tabellenführer aus Lagerlechfeld.
NZ-Bild: Kleiner

Elfmertötter Plogsties rettet Lechfeldhasen den ersten Platz

Hainhofen — Lagerlechfeld 2:3

(haa). Bei widrigen Platzverhältnissen entwickelte sich von Beginn an eine recht kampfbetonte Partie. Bereits nach fünf Minuten fiel der Führungstreffer für die Platzherren. Diese kalte Dusche hemmte eine ganze Weile den Spielfluß des Tabellenführers. Erst nach 20 Minuten hatten sich die Lechfeldhasen wieder gefangen und erspielten sich Torchancen. Als in der 31. Minute die Abwehr der Haller-Elf den Ball nicht aus dem Strafraum brachte, war Hubert Berger zur Stelle und markierte mit einem Drehschuß aus 16 Metern den Ausgleich. Danach hatte der Lechfelder Keeper Plogsties mehrmals Gelegenheit, sich bei Scharfschüssen der Gastgeber auszuzeichnen. Trotz seiner Glanzparaden konnte er aber die erneute Führung der Hainhofer nicht verhindern, die mit einem Sonntagschuß aus 20 Metern noch vor der Pause zum 2:1 kamen.

Nach dem Seitenwechsel drückte Lagerlechfeld aufs Tempo und setzte die Abwehr der Platzherren stark unter Druck. Spielertrainer Bernd Kolei gelang nach einem schönen Alleingang der erneute Ausgleich. Die Lechfelder hatten dann Glück, als die Gastgeber zweimal nur das Holz trafen. Wenige Minuten vor Schluß fiel die Entscheidung. Torwart Plogsties wehrte mit einer Glanzleistung einen Elfmeter der Hainhofer ab. Im Gegenzug überließ Scherzl die gesamte Abwehr und schoß zum etwas glücklichen Siegtreffer für Lechfeld ein.

Kleinaitingen — Ustersbach	1:1
Klosterlechfeld — Langerringen	1:8
Hainhofen — Lagerlechfeld	2:3
Bergheim — Großaitingen	2:1
Gessertshausen — SSV Bobingen	1:3
Fischach — Straßberg	1:1
Reinhartshausen — Schwabegg	1:1
1. SpVgg Lagerlechfeld	21 67:25 35:7
2. SpVgg Langerringen	21 59:30 34:8
3. TSV Fischach	21 60:40 29:13
4. SSV Bobingen	21 46:25 26:16
5. Hainhofer SV	22 58:45 25:19
6. SV Gessertshausen	21 51:45 24:18
7. SV Bergheim	21 44:46 23:19
8. TSV Straßberg	22 38:42 20:24
9. SV Reinhartshausen	21 31:40 18:24
10. TSV Ustersbach	21 38:47 17:25
11. SV Schwabegg	21 36:47 17:25
12. FC Kleinaitingen	21 24:38 13:29
13. FSV Großaitingen	21 29:60 10:32
14. TSV Klosterlechfeld	21 12:63 5:37



DEN SIEGTREFFER für den Spitzenreiter der B-Klasse Augsburg-Süd, die SpVgg Lagerlechfeld, erzielte in Hainhofen Außenstürmer Manfred Scherzl. SZ-Bild: Schauerte



AUF HÄNDEN TRAGEN die Spieler der SpVgg Lagerlechfeld ihren Torhüter Bernhard Plogsties. Nachdem der gewichtige Zerberus — „schwerste Katze in Bayern“ — am Sonntag in Hainhofen einen Elfmeter „tötete“, setzen die Lechfelder auch im heutigen Pokalspiel gegen Haunstetten auf den „Plogi“. Die 230 Pfund Lebendgewicht heben hier beim Training von links Willi Schönraht, Hubert Berger, Roland Knie, Ossi Reis und Leo Balbon, die alle guten Mutes für das heutige Match sind. Jedenfalls blüht in der Mannschaft der Flachs, und die Stimmung könnte nicht besser sein.

SZ-Bilder: Schauerte



WIE EINE KATZE fliegt der Plogi beim Training durchs Tor und hechtet selbst die scharf geschossenen Bälle seiner Kameraden aus dem Toreck. Er scheint für das Pokalspiel in bester Verfassung zu sein.

Lechfeldhasen eliminieren auch Bezirksligisten TSV Haunstetten

Beim 3:0-Sieg schießen Erwin Schulze und Manfred Scherzel die Tore

(schau). Die SpVgg Lagerlechfeld sorgte am Mittwochabend im DFB-Vereinspokalspiel der 7. Runde für die ganz große Ueberraschung. Gegen den Bezirksligisten TSV Haunstetten, der in seiner Klasse einen gesicherten Mittelplatz in der Tabelle einnimmt, schaffte die Kolei-Truppe einen fast sensationellen 3:0-Sieg und zieht damit in die Runde der letzten Acht in Schwaben ein. Gut 300 Zuschauer waren vom Spiel der Lechfeldhasen begeistert, die nach dem ersten Ansturm der Gäste mehr und mehr das Kommando übernahmen. Die Tore erzielten Erwin Schulze (Foulelfmeter) und in der zweiten Halbzeit zweimal Manfred Scherzel. Schiedsrichter Sontheimer war dem Match ein ausgezeichneter Leiter, der keine Härten aufkommen ließ, auch als gegen Ende der Partie einige Haunstetter einige Male zu hart einstiegen.

7. DFB - POKALRUNDE

Mittwoch, 7. Mai 1980

SPVGG LAGERLECHFELD - TSV HAUNSTETTEN 3 : 0 (1:0)

Plogsties

Knie Rainer - Schönrrath W. - Kolei - Berger K.

Schulze - Balbon - Knie Rol.

Scherzl - Berger H. - Reiss

Tore : Scherzl (2), Reiss

Nach dem Anpfiff mußten sich die Gastgeber zunächst stürmischer Angriffe des Bezirksligisten erwehren, die sie aber mit Glück und Geschick überstanden. Mehr und mehr erkämpften sich die Gelb-Schwarzen das Mittelfeld und kamen auch zu guten Möglichkeiten vor dem gegnerischen Gehäuse. Der TSV Haunstetten verlegte sich immer mehr aufs Kontern, ohne aber auch nur eine klare Einschußmöglichkeit herauszuspielen. Was aber an Weitschüssen auf Lechfelder Tor kam, das wurde eine sichere Beute von Keeper Bernhard Plogsties, der eine fehlerfreie Partie bot.

Schon nach den ersten Spielminuten zeigte sich, daß die Platzherren bestens eingestellt waren und daß sich alle elf Akteure genau an ihre taktischen Anweisungen hielten. Die Abwehr ordnete Spielertrainer Bernd Kolei mit Umsicht, im Mittelfeld raktierten Ossi Reiß und Roland Knie unermüdlich und im Angriff sorgten Manfred Scherzel, Hubert Berger und Leo Balbon immer häufiger für Verwirrung in der Gästebwehr. Jeder erfüllte sein Pensum und war mit vollem Einsatz bei der Sache. Kaspar Berger, Willi Schönrrath (er vertrat seinen Bruder Dietmar ausgezeichnet), Erwin



GROSSER RÜCKHALT der Lechfeldhasen war Torhüter Bernhard Plogsties. Die wenigen Schüsse, die auf sein Tor kamen, meisterte er sicher. Spielertrainer Bernd Kolei kann hier beruhigt zusehen.

Schulze und Rainer Knie ließen ihren Gegnern so gut wie nie Entfaltungsmöglichkeiten.

Als in der 21. Minute der frei durchgelaufene Ossi Reiß nur durch ein Foul im Strafraum gebremst werden konnte, verwandelte Erwin Schulze den fälligen Strafstoß sicher zur vielumjubelten Lechfelder Führung. Die Gäste versuchten danach wieder mit stürmischen Kontern den Ausgleich zu erzwingen, was ihnen aber mißlang. Hubert Berger, der gegen Libero Wohner einen schweren Stand hatte, hätte vor der Pause auf 2:0 erhöhen können. Sein scharf getretener Schuß strich nur um Zentimeter am Tor vorbei. So ging es mit 1:0 in die Pause.

Scherzel macht alles klar

Zehn Minuten nach dem Wechsel hatten auch die Haunstetter ihre Chance, Torwart Plogsties war aber auf dem Posten und konnte mit einer Glanzparade klären. Genau eine Stunde war gespielt, da erlief sich Scherzel eine Musterflanke von Reiß, schoß aufs Tor und beförderte den abgewehrten Ball per Kopf zum 2:0 in die Maschen. Jetzt warfen die Gäste erneut alles nach vorne, um auch zu einem Tor zu kommen. Die Platzherren hatten alle Hände voll zu tun und retteten sich über manch gefährliche Situation mit viel Geschick. Vor allem Bernd Kolei und Roland Knie waren hier Turm in der Schlacht.

Wenige Minuten vor Schluß konnten sich die Lechfelder wieder von dem Druck befreien und zu einem Konter starten. Hubert Berger flankte in die Mitte, wo Scherzel das Leder aufnehmen und erneut unhaltbar zum 3:0 und zur Entscheidung einkanonieren konnte. Der Schütze wurde von seinen Mitspielern stürmisch gefeiert und von den Zuschauern mit Riesenbeifall bedacht. Als kurz darauf der Schlußpfiff ertönte, war die Sensation perfekt und die Lechfeldhasen in der 8. Runde, die am Pfingstmontag ausgetragen wird.

Verständliche Freude herrschte nach dem Spiel im Lager der Lagerlechfelder. Im dicht besetzten Vereinsheim konnten die Spieler nach dem Duschen wahre Ovationen in Empfang nehmen. Ein Bauunternehmer aus Graben und ein Schreinermeister aus Lechfeld stifteten spontan je einen Satz Trikots für die siegreiche Mannschaft.

Kein Grund zur Frenude bei den Gästen. Haunstettens Trainer Helmut Lenz zum Ergebnis: „Sehr blamabel für uns.“ Bezirksspielleiter Armin Klughammer hatte nach den bisherigen Ergebnissen eine große Leistung von den Lechfeldern erwartet, die ihm gut gefallen haben. Zum TSV Haunstetten meinte er: „Ich bin vom Bezirksligisten maßlos enttäuscht, der sang- und klanglos untergegangen ist und regelrecht ausgespielt wurde. Die Mannschaft wird es mit der Leistung schwer haben, die Klasse zu halten.“ Den Lechfeldern wünschte er bei der Auslosung für die nächste Runde viel Glück und einen attraktiven Gegner.



MIT ZWEI HERRLICHEN TOREN legte Manfred Scherzel (rechts), hier erzielt er per Kopf das 2:0, den Grundstein zum überraschenden und klaren Erfolg der Lechfelder über den Bezirksligisten TSV Haunstetten. SZ-Bild: Schauerte



GROSSER JUBEL herrschte nach Scherzels drittem Tor bei den Lechfeldern, die den Manni schier erdrückten. Beim Umarmen Roland Knie und links Ossi Reiß, die beide eine ganz große Partie lieferten.

Sonntag, 11. Mai 1980

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - TSV FISCHACH 4 : 4 (2:3)

Plogsties

Knie Rainer - Schönrrath W. - Kolei - Berger K.

Schulze - Balbon - Knie Rol.

Scherzl - Berger H. - Reiss

Schweier

Tore: Reiss (2), Berger H., Scherzl



MIT DIESEM ELFMETER hatte Ossi Reiß kein Glück. Wie die Staubwolke zeigt, schlug er in den Boden und das Leder über das Tor. Für Lagerlechfeld hätte ein verwandelter Strafstoß den 5:4-Sieg bedeuten können. SZ-Bild: Schauerte

Großaitingen — Langerringen	2:4
Schwabegg — Kleinaitingen	5:2
Lagerlechfeld — Fischach	4:4
Ustersbach — Bergheim	1:1
Straßberg — Reinhartshausen	0:2
SSV Bobingen — Hainhofen	3:2
Gessertshausen — Klosterlechfeld	3:3
1. SpVgg Lagerlechfeld	22 71:29 36:8
2. SpVgg Langerringen	22 63:32 36:8
3. TSV Fischach	22 64:44 30:14
4. SSV Bobingen	23 49:27 29:17
5. SV Gessertshausen	22 54:48 25:19
6. Hainhofer SV	23 60:48 25:21
7. SV Bergheim	22 45:47 24:20
8. SV Reinhartshausen	22 33:40 20:24
9. TSV Straßberg	23 38:44 20:26
10. SV Schwabegg	22 41:49 19:25
11. TSV Ustersbach	22 29:48 18:26
12. FC Kleinaitingen	22 26:43 13:31
13. FSV Großaitingen	22 31:64 10:34
14. TSV Klosterlechfeld	23 15:66 7:39

Lagerlechfeld — Fischach 4:4

(schau). Die Helden waren müde, müde vom schweren Pokalspiel wenige Tage vor dem Punktspiel. Nach 90 teils hektischen und dramatischen Minuten trennte man sich mit einem dem Spielverlauf nach gerechten Unentschieden. Die Lechfeldhasen durften mit diesem Ergebnis zufrieden sein, denn immerhin hatten die gefällig operierenden Gäste mit 2:0 und 3:1 geführt und ein Punktgewinn schien zumindest zu diesem Zeitpunkt in weite Ferne gerückt.

Zufrieden waren beide Mannschaften nicht mit dem Schiedsrichter Nußbaum aus Bobingen. Was dieser sogenannte Unparteiische nämlich während der gesamten Spielzeit bot, das ging nicht auf die berühmte Kuhhaut. Zunächst benachteiligte er klar die Platzmannschaft, und als ihm dies dann doch wohl zu gefährlich wurde, da schaltete er um; pfiff Konzessionselfmeter zugunsten der Lechfelder, was wiederum die Gäste auf die Barrikaden trieb. Nur von Platzordnern geschützt, erreichte der schwarze Mann, der zum Buhmann wurde, die Kabinen.

Lechfeld hatte deutliche Schwächen in der Abwehr, und ehe man es sich versah, lag man schon mit 0:2 im Hintertreffen. Im Sturm ging wenig zusammen und im Mittelfeld war Sendepause. Als Ossi Reiß aus dem Gedränge plötzlich zum Anschlußtreffer kam, glaubte alles an eine Wende. Fischach stellte aber fast im Gegenzug den alten Abstand wieder her und ging mit einer 3:1-Führung in die Halbzeitpause.

Nach dem Wechsel lief es bei Lechfeld etwas besser. Hubert Berger erzielte den Anschlußtreffer und Scherzel gelang sogar der unjübelte Ausgleich. Kurz vor Schluß markierte dann ein Fischacher per Hand das 3:4, wobei der Schiri nichts gesehen haben wollte. Als es darauf fast zu Tumulten kam, begann er Konzessionen zu machen und gab den Gastgebern einen Elfmeter, der nie und niemals einer war. Reiß ließ sich diese Chance nicht entgehen und kanonierte zum 4:4 ein. Kurz darauf tankte sich Hubert Berger durch und wurde dabei von einem Gästespieler getreten, der darauf Rot sah und vom Platz mußte. Kurz vor dem Abpfiff dann noch einmal ein zweifelhafter Elfer für die Platzherren, den Reiß aber diesmal verschob und damit den möglichen Sieg verschenkte.



ZUM BUHMANN auf dem Lechfeld avancierte der Bobinger Schiedsrichter Nußbaum, der mit seinen unverständlichen und unmöglichen Entscheidungen sowohl Spieler als auch Zuschauer auf die Barrikaden trieb.

Sonntag 18. Mai 1980

Punktspiel

SV REINHARTSHAUSEN - SPVGG LAGERLECHFELD 1 : 3 (0:2)

Plogsties

Knie Rainer - Schönrrath W. - Kolei - Berger K.

Schulze - Balbon - Knie Rol.

Scherzl - Berger H. - Reiss

Lauter Rigo

Tore: Eigentor, Schulze, Reiss

Reinhartshausen — Lagerlechfeld 1:3

(os). Das Spiel begann zunächst sehr schnell und war meist ausgeglichen. Spielmacher Reis und Hubert Berger waren beim SVR in besten Händen und hatten nichts zu bestellen. Die erste große Chance hatte dann aber Lagerlechfeld, doch Berger vergab aus kurzer Entfernung. Auch die Platzherren mischten kräftig mit. Die Abwehr der Lechfelder war aber sattelfest. Erst als der große Regen einsetzte, kamen die Lechfelder besser auf. In der 41. Minute wollte Bader vor dem anstürmenden Berger retten, traf aber den Ball so unglücklich, daß er im eigenen Tor landete. Bereits der nächste Angriff brachte den Lechfeldern das 2:0.

Nach der Pause kam der SVR mächtig auf. Nachdem Bernhard Zobel den 1:2-Anschlußtreffer erzielt hatte, wurden die Lechfelder nervös. Es gab einige Möglichkeiten zum Ausgleich, die aber überhastet vergeben wurden. Alles klar machte dann Reis, der einen Torwartfehler ausnützte und zum 3:1 für die Gäste einschob. Die Platzherren stürmten zwar noch mit allen Mitteln, doch ein Tor wollte nicht mehr fallen. Es war trotz der Wichtigkeit für die Lechfelder ein sehr faires Spiel, und der sehr gut leitende Schiedsrichter aus der Zugspitzgruppe mußte nicht einmal eine gelbe Karte verteilen. Die Lechfeldhasen gingen als verdienter Sieger vom Platz.

Die SVR-Reserve gewann durch ein Tor von Arthur Bader mit 1:0.

Langerringen — Ustersbach	4:1
Hainhofen — Gessertshausen	2:3
Reinhartshausen — Lagerlechfeld	1:3
Klosterlechfeld — Großaitingen	0:1
Fischach — SSV Bobingen	0:1
Bergheim — Schwabegg	1:2
1. SpVgg Langerringen	24 71:36 40:8
2. SpVgg Lagerlechfeld	23 74:30 38:8
3. SSV Bobingen	24 50:27 31:17
4. TSV Fischach	23 64:45 30:16
5. SV Gessertshausen	23 57:50 27:19
6. Hainhofer SV	24 62:51 25:23
7. SV Bergheim	24 49:53 24:24
8. SV Schwabegg	23 43:50 21:25
9. SV Reinhartshausen	24 35:44 21:27
10. TSV Straßberg	23 38:44 20:26
11. TSV Ustersbach	24 41:53 19:29
12. FC Kleinaitingen	23 28:45 14:32
13. FSV Großaitingen	24 34:66 13:35
14. TSV Klosterlechfeld	24 15:67 7:41



BEI DER LAGEBESPRECHUNG für das Pokalspiel am Pfingstmontag in Pipinsried stand beim letzten Training der SpVgg Lagerlechfeld die Taktik im Vordergrund. Spielertrainer Bernd Kolei (rechts) gibt hier einigen Abwehr- und Mittelfeldakteuren seine Anweisungen. Von links Ossi Reiß, Willi Schönrath, Roland Knie und Erwin Schulze.

8. D F B - P O K A L R U N D E

Pfingstmontag, 26. Mai 1980

FC PIPINSRIED - SPVGG LAGERLECHFELD 1 : 3 (0:0)

Plogsties

Knie Rainer - Schönrath D. - Kolei - Berger K.

Schönrath W. - Balbon - Knie Rol.

Lauter Rigo - Schulze - Reiss

Berger H., Lieblang

Tore: Berger H. (3)

wohin HEUTE?

Dienstag, 27. Mai

Tiergarten: 8.30 bis 18.30 Uhr (Einlaß bis 17.45 Uhr).

Botanischer Garten: 9 bis 18 Uhr.

Stadtbücherei, Gutenbergstraße: 10 bis 18 Uhr.

Perlachturmbesteigung: 9 bis 12.30 und 14 bis 17 Uhr.

Stadtrundfahrt, Treffpunkt Rathausplatz, 10.30 Uhr, Dauer zwei Stunden.

Theater

Komödie: „Lauf doch nicht immer weg“, Farce von Philip King, TG 8 und freier Verkauf, 19.30 bis 22 Uhr.

Film

Kreßlesmühle, Barfüßerstraße 4: „Frau unter Einfluß“, Regie: John Cassavetes, 20 Uhr.

Den Spielplan der Filmtheater finden Sie im Anzeigenteil!

Vortrag

Gemeinde Christi, Bülowstraße 4: Studentenchor, 19.30 Uhr. — Vortrag: „Das realistischste Buch“, Referent: Reiner Kallus, 20 Uhr.

Sportliches

Rosenaustadion, Nebenfeld: „Sportabzeichentraining“, 17 bis 20 Uhr.

Friedberger Baggersee: Kostenloses Wasserski laufen für Frauen und Mädchen, 10 bis 18 Uhr.

Curt-Frenzel-Stadion: Rollschuhfahren, 9 bis 20 Uhr.

Augsburger Billard-Club, Zeugplatz 9: Kostenloses Billardspielen für Schüler und Studenten, 13 bis 14 Uhr.

Fest

Ackermann-/Reinöhlstraße: Deutsch-amerikanisches Volksfest, 12 bis 23 Uhr.

Für Kinder

Abenteuerspielplatz Hammerschmiede, Neuburger Straße: Pädagogisch betreuter Abenteuerspielplatz, 9 bis 17 Uhr.

Begegnungen

Anonyme Alkoholiker, Holbeinstraße 9: Meeting ab 20 Uhr.

Esperanto-Zentrum, Seitzstraße 14 (Oberhauser Bahnhof): „Konversations- und Fortbildungsabend“, 19.30 Uhr — Gäste willkommen!

Kreßlesmühle, Barfüßerstraße 4: Schach, Skat, Schafkopf u. ä., bis 17 Uhr.

Beratungen

Haus der Hausfrau, Zeugplatz 3: Kostenlose Verbraucherberatung, Etatplanung,

Beratung für Kriegsopfer, Behinderte, Sozialrentner und Hinterbliebene, Reichsbund, Am Katzenstadel 6c, 9 bis 12 Uhr.

Arbeitssprechstunden des Arbeitsamtes, Arbeitsvermittlung und Berufsberatung, Sieglindenstraße 19. — Leistungsangelegenheiten, Halderstraße 1, jeweils von 17 bis 19 Uhr.

Museen

Naturwissenschaftliches Museum im Fuggerhaus: Sonderausstellung „Fossilien aus Bayerisch-Schwaben und der weiteren Umgebung“, „Farbenprächtige Vögel“, Sonderausstellung „Insekten aus Edelstahl von Hans Jähne“, 9 bis 12 Uhr.

Maximilian-Museum, Philippine-Welserstraße 24: „Plastik, Kunstgewerbe, Stadt- und Handwerks Geschichte“, 10 bis 17 Uhr.

Römisches Museum, Dominikanergasse 15: „Wittelsbach und Bayern — ein Bilderbogen aus acht Jahrhunderten“, 10 bis 17 Uhr.

Graphische Sammlung (Studiensaal) im Schaezlerpalais, Maximilianstraße 46: „Deutsche Zeichnungen und Druckgraphik des 16. bis 20. Jahrhunderts“, 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

Wechsausstellung der Graphischen Sammlung: „Italienische Barockzeichnungen“, 10 bis 17 Uhr.

Deutsch Barockgalerie im Schaezlerpalais: „Stiftung Karl und Magdalena Haberstock“, „Plastiksammlung Fritz Koelle“, 10 bis 17 Uhr.

Staatsgalerie, Eingang Schaezlerpalais: „Deutsche Malerei der Spätgotik“, 10 bis 17 Uhr.

Freier Eintritt in allen städtischen Museen!

Ausstellungen

Kellergalerie im Schaezlerpalais: „Lutz Wolff — Landschaften: Bilder, Zeichnungen, Druckgraphik“, 10 bis 16 Uhr.

Galerie im Gossnerhof, Maximilianstraße 65: „Masken, Dämonen und Tanzpuppen aus Indonesien“, 10 bis 12 und 14 bis 19 Uhr.

Die 2. Polizeinspektion 323-292, sucht Zeugen zum Fall am Freitag, 23. Mai, 24 Uhr. Dabei rammt ein abgestelltes Personenauto einen flüchtete.

kurz+

Die Kurzandachten „Gedanken zur Zeit“ bei St. Anna finden am Freitag, 27. Mai, um 10 Uhr in der Goldschmiede der Zeit vom 27. bis 31. Mai. H. Hubel über den Tod, nicht durch Heer oder Feind, meinen Geist geschehen. Zebaath.“

Templergalerie, Jakobstraße 10: „Sakrale Schnitzereien“, dem Besitz der Tempelherren.

Galerie Behm, Orientstraße 8 (Rückgebäude): „Bauarbeiten von Ilse Burckhardt und Hans Schmid“, 10 bis 17 Uhr.

Galerie Uta Willme, Rückgebäude: „Alte Kunstwerke“, Ecke-Galerie, Elias- und Ulrich Schmückle und Würfe für Szene und Kunst.

Galerie nach sechs, „Bernd Kastenholz, Gdierungen“, 18 bis 21 Uhr.

Galerie Rehklau, Söllner — Plastiken, bis 13 und 15 bis 18.30 Uhr.

Fremdspracheninstitut, Straße 12 „Werke des 19. Jahrhunderts“, 10 bis 18 Uhr.

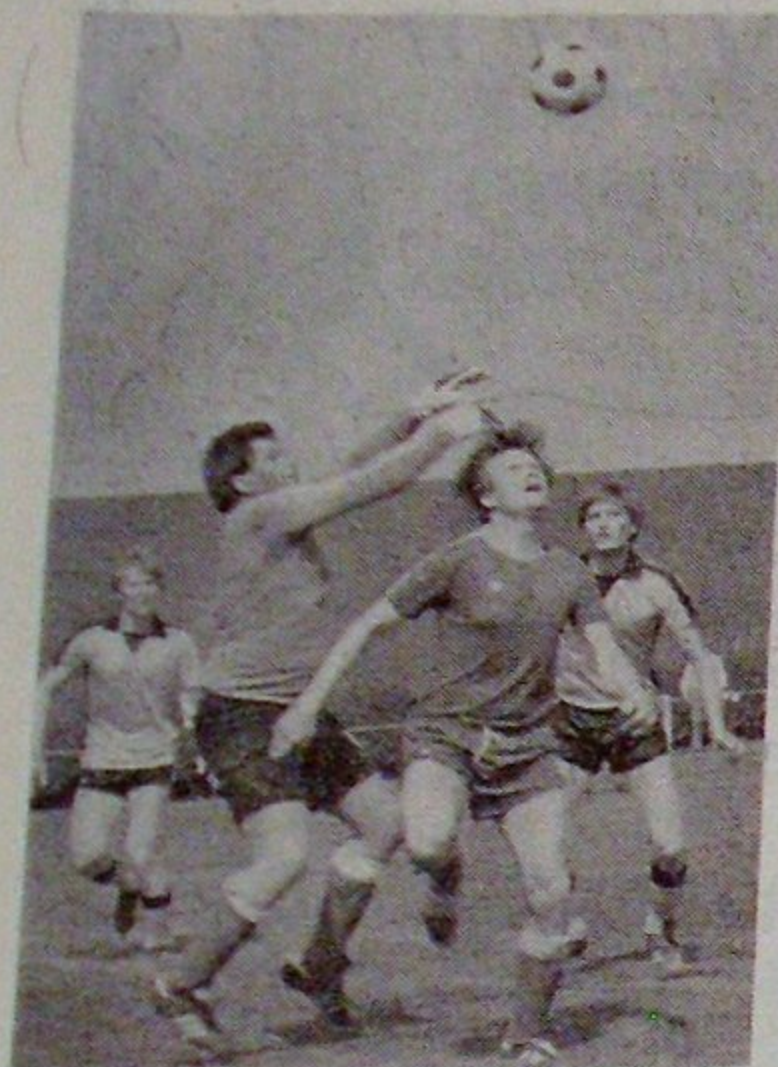
Kreßlesmühle, Barfüßerstraße 4: „Arbeitswerkstatt Mühle“ — Arbeiten der Teilnehmerinnen und Radierungen, ab 17 Uhr.

Dresdner Bank, Geiselstraße: „Unfallgefährliche Briefmarke“, S.

DFB-Vereinspokal, 8. Runde:

Die Lechfeldhasen legen auch den FC Pipinsried aufs Kreuz

Hubert Berger schießt beim 3:1-Sieg mit Hat-Trick die Tore



MIT TOLLEN GLANZPARADEN hielt Bernd Plogsties die 89 Minuten das Tor seiner Lechfelder sauber. Hier klärt er vor Player. Im Hintergrund die Brüder Willi (rechts) und Dietmar Schönrath, die eine große Partie spielten.

(schau). Im DFB-Vereinspokal auf schwäbischer Ebene ließ die SpVgg Lagerlechfeld in der 8. Runde den siebten Streich vom Stapel. In Pipinsried wurde mit dem gastgebenden FC (Sechster der Bezirksliga Nord) der dritte Bezirksligavertreter eliminiert und beim 3:1-Sieg des B-Klassisten „zu den Akten“ gelegt. Die Lechfeldhasen wuchsen in brütender Hitze wieder einmal über sich hinaus und gewannen auch der Höhe nach verdient. Lautstark von rund 200 mitgereisten Fans angefeuert, kämpften sie durch einen blitzsauberen Hat-Trick von Hubert Berger in der zweiten Halbzeit die Gastgeber nieder, die am Ende der 90 Minuten praktisch stehend k. o. waren. „Greift doch lieber zur HB“ (Hubert Berger) sangen die Fans nach dem Schlußpiff freudetrunken.

Kaum jemand hätte zu Beginn der recht spannenden Partie für die Lechfelder einen Pfifferling gegeben, denn die Platzherren berannten stürmisch das Gehäuse von Keeper Bernd Plogsties, der sich jedoch auf dem Posten zeigte. Immer wieder mußte er rettend eingreifen und hatte dabei einige Male das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite. Im Verlauf der 90 Minuten lief er zu einer sagenhaften Form auf und straffte die Fans der Gastgeber Lügen, die da hinter seinem Tor etwas von einem „Fliegenfänger“ riefen, den die Lechfelder mitgebracht hätten. Der eine Gegentreffer fiel praktisch mit dem Schlußpiff, als man beim B-Klassisten in der Tasche hatte und daher nicht mehr so sehr aufpaßte.

So sehr sich die Platzherren auch mühten, ihre Stürmer waren bei der Gästeabwehr bestens aufgehoben. Vor allem Player machte gegen Dietmar Schönrath keinen Stich und genauso erging es Rechtsaußen Reissner bei Kaspar Berger. Bis zur 20. Minute war die einzige Ausbeute des FC Pipinsried ein knallharter Postentreffer von Player, ansonsten gingen die Schüsse der Stürmer übers Tor oder wurden eine sichere Beute von Plogsties.

Joker Hubert Berger sticht

In der 24. Minute dann der große Schock für Lagerlechfeld, als Trainer Bernd Kolei, der bis dahin seine Truppe bestens dirigiert hatte, nach einem Preßschlag liegen blieb. Er hatte sich eine starke Prellung am Knie zugezogen und mußte wenig später den Platz verlassen. Für ihn kam Hubert Berger (selbst seit Wochen an einer Leistenzerrung laborierend), der eigentlich erst viel später eingesetzt werden sollte. Doch der Hubert erwies sich in der Folge als der Glücksgriff und Joker, der die Gastgeber bis zum Schlußpiff erheblich stach.

Masseur Roland Schreiber hatte Berger am Spielfeldrand und zuvor in der Kabine fit gemacht und schickte ihn mit dicker Bandage auf den Platz. Kaum hatte der Masseur den verletzten Bernd Kolei versorgt, da ließ der lange Hubert erstmals seine Gefährlichkeit aufblitzen, als ein Scharfschuß von ihm nur ganz knapp neben dem Gehäuse von Torhüter Will ins Aus ging. Nach ihm warnte auch Leo Balbon die Platzherren mit einigen gefährlichen Schüssen. Hauptziel der Lechfelder war es aber, möglichst unbeschadet die ersten 45 Minuten zu überstehen — und das gelang hervorragend. Alle Akteure der Gäste setzten sich voll ein und hatten ihren Anteil am 0:0 zur Pause. Lediglich Rigobert Lauter merkte man seine mangelnde Spielpraxis an.

Blitzsauberer Hat-Trick

Kaum hatte die zweite Halbzeit begonnen, da schlug Hubert Berger erstmals zu. Er erlief sich eine weite Flanke von Ossi Reiß, trickste auch noch einen Abwehrspieler aus und donnerte dann das Leder für den Keeper unhaltbar in die Maschen. Eine Viertelstunde später wäre Dietmar Schönrath dann fast ein Eigentor unterlaufen, Plogsties hatte aber aufgepaßt und konnte zur Ecke retten. In der 72. Minute ließ dann H. Berger die gesamte Hintermannschaft der Gastgeber aussteigen, legte sich den Ball vor und schoß zum vorentscheidenden 2:0 für sein Team ein.

Pipinsried bäumte sich noch einmal kurz

auf und versuchte die Niederlage durch harten Einsatz abzuwenden, aber vergebens. Nur drei Minuten nach seinem zweiten Treffer markierte Berger sein drittes Tor, erzielte damit einen blitzsauberen Hat-Trick und versetzte den Pipinsriedern den totalen K.o. Der Gegentreffer Sekunden vor dem Schlußpiff war praktisch nur noch ein kleiner Schönheitsfehler, der dem großartigen Erfolg der SpVgg Lagerlechfeld keinen Abbruch tat. Kurz vor dem Ende kam noch Neuzugang Lieblang für Lauter und ließ in der kurzen Zeit sein Können aufblitzen.

Lob für alle Akteure

Die gesamte Lechfelder Mannschaft verdiente sich ein großes Lob für ihren Einsatz und Kampfgeist. Keiner gab einen Ball verloren, und jeder setzte sich für den Kameraden ein, wenn dies nötig wurde. Berger bedankte sich bei Reiss, Balbon und Schulze, die mit ihren Vorlagen seinen großen Erfolg erst ermöglichten.

Die Fans aber tönnten nach dem Schlußpiff: „Wir haben keinen Gegner mehr, jetzt muß der FC Bayern her.“ Wer will es ihnen in ihrer verständlichen Siegesfreude verübeln. Immerhin konnten sie für sich in Anspruch nehmen, durch ihr Anfeuern auch ein Stückchen zum Sieg beigetragen zu haben.

Lagerlechfeld spielte mit Plogsties, Rol. Knie, D. Schönrath, K. Berger, Reiss, Schulze, W. Schönrath, Balbon, Rai. Knie, Kolei (ab 32. Minute H. Berger), Rig. Lauter (ab 82. Lieblang).



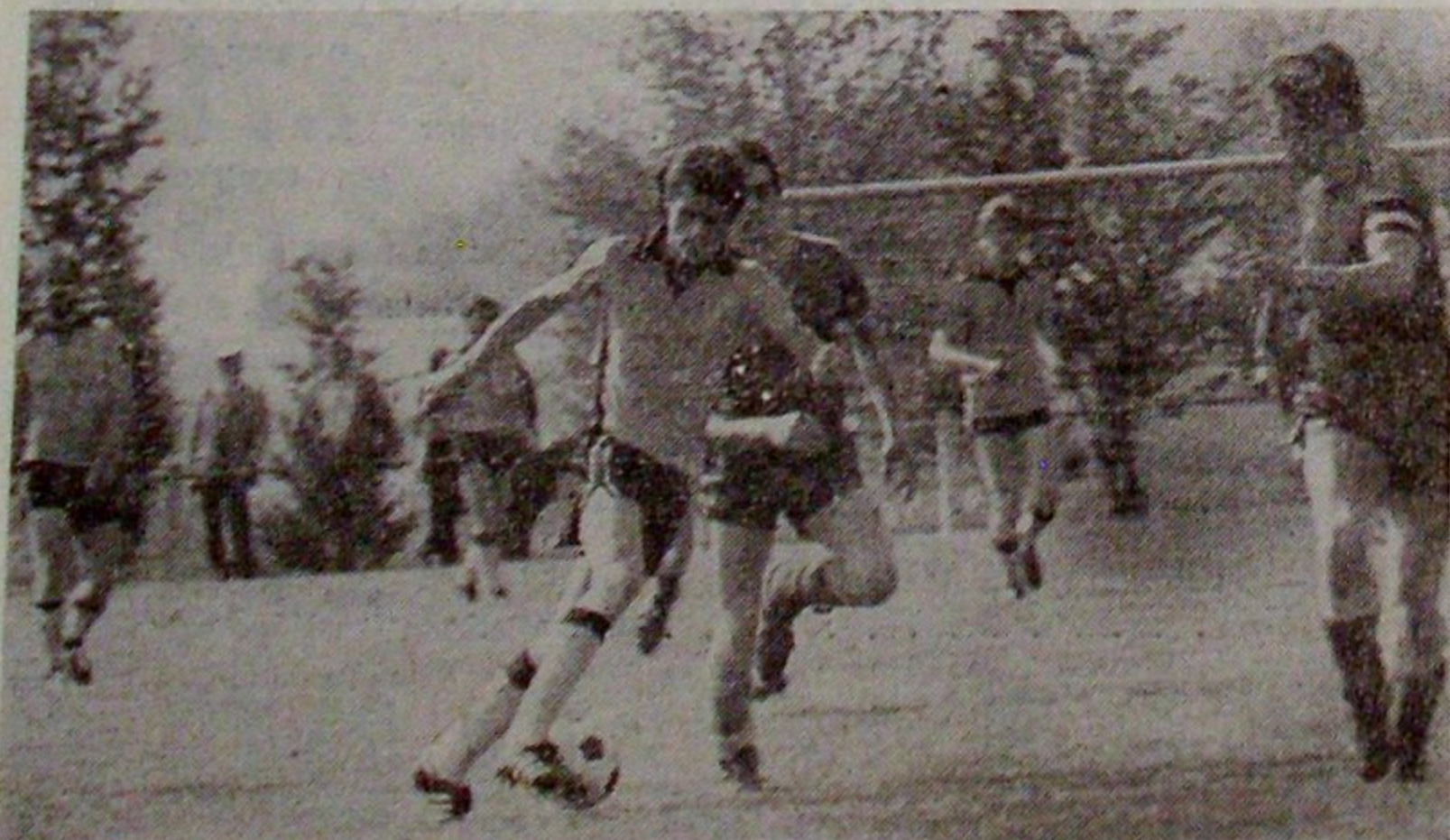
EINEN HAT-TRICK landete Hubert Berger (rechts) und sicherte damit seiner Elf den hochverdienten Sieg beim Bezirksligisten.

Grüner Kreis aktiv

Fischach (SZ). Im Rahmen seiner Gemeinschaftsveranstaltungen trifft sich der Grüne Kreis am Donnerstag, 29. Mai, 20 Uhr, im Gasthaus Waldwinkel in Fischach zum Kegeln mit gemütlichem Beisammensein. An alle Mitglieder sowie Freunde des Grünen Kreises ergeht hiermit herzliche Einladung.



GRUND ZUM JUBELN hatten die Fans der Lechfeldhasen gleich dreimal in Pipinsried. Bei jedem der Berger-Treffer stimmten sie ein großes Getöse an und schwenkten ihre schwarz-gelben Fahnen. SZ-Bilder: Schauerte



UNERMÜDLICHER ANTREIBER war Ossi Reiss (Mitte, mit hellem Trikot), der zum Teil die Vorlagen für die Tore gab und selbst auch fast noch zu einem Treffer gekommen wäre. Ganz links der dreifache Torschütze Hubert Berger.



MIT VOLLEM EINSATZ und Risiko wurde in Pipinsried um den Einzug ins Pokal-Halbfinale gekämpft. Hier stemmen sich Dietmar Schönrath und Bernd Kolei (von rechts) einem Angriff der Platzherren entgegen.

Diskuswerfer Hubert Berger zerstörte mit drei Toren alle Pokalträume des FC Pipinsried

Blamable Leistung des Bezirksligisten beim 1:3 gegen den B-Klassisten — SpVgg Lagerlechfelds Torhüter Plogsties stand das Glück zur Seite — Kneißl schoß vor 350 Zuschauern das Ehrentor für den FCP

PIPINSRIED. (RE) Aus der Traum vom großen Geld im DFB-Pokal, aus der Traum vom Einzug in die erste DFB-Pokalhauptrunde. Die Träume des Bezirksligisten FC Pipinsried zerstörte am Pfingstmontag ein einziger Mann, der Leichtathlet Hubert Berger, erst in der 32. Minute eingewechselt, und dazu noch verletzt, schoß alle drei Treffer für den B-Klassisten SpVgg Lagerlechfeld beim sensationellen 3:1 (0:0)-Erfolg in Pipinsried. Vor knapp 350 Zuschauern blamierte sich der FC Pipinsried recht kräftig. In der Mannschaft stimmte nicht viel. Die Angriffe wurden planlos und nicht druckvoll genug vorgetragen; es fehlte ein echter Torjäger, und dazu schwamm die Abwehr bedenklich. Beste Spieler waren noch die unermüdlich kämpfenden Domuratzki, J. Kettner und Schopka sowie Torhüter Will. Ganz anders dagegen B-Klassist Lagerlechfeld, von rund 150 Fans angefeuert. Das Team um Spielertrainer Bernd Kolei suchte den direkten und schnörkellosen Weg zum Tor, zeigte sich kampftun und kopfballstark. Der Erfolg war hochverdient. Schiedsrichter Boser (Rain) leitete gut.

In der ersten Halbzeit waren die Pipinsrieder zwar die tonangebende Mannschaft, doch ihnen fehlte im Angriff einfach ein Mann der die Chancen verwerten kann. Dazu verfügte Lagerlechfeld in dem schwergewichtigen Torhüter Plogsties über einen ausgezeichneten Schlußmann, der mit seinen Abschlägen über 70 Meter imponierte und der glänzende Paraden zeigte. Zwar stand ihm auch das Glück zur Seite, doch er rettete seinem Team das 0:0 in die Pause. In der 2. Minute flankte Huber vor das Lagerlechfelder Tor, Plogsties ließ den Ball abprallen, doch Kolei rettete im letzten Moment vor Pleyer und J. Kettner. Dann parierte Plogsties in der 6. Minute gekonnt einen gefährlichen Reisner-Schuß zur Ecke. Gleich darauf eine Faustabwehr des Torhüters gegen Domuratzki. Die nächste Chance vergab J. Kettner in der 12. Minute. Dann lenkte Plogsties mit den Fingerspitzen den Ball bei einem 18-Meter-Schuß von Ott gerade noch zur Ecke. In der 21. Minute wieder eine Glanzparade von Plogsties. Pleyer hatte aus der Drehung abgezogen, der Ball schien im Tor zu landen, doch der Torhüter lenkte den Ball an den Pfosten, von wo er ins Feld zurücksprang. Zu diesem Zeitpunkt hätte Pipinsried führen müssen.

Zwar kam Lagerlechfeld immer wieder gefährlich nach vorn, doch torgefährliche Stürmer hatte das Team nicht in seinen Reihen. Dann rettete wieder Plogsties per Faustabwehr vor Domuratzki. In der 32. Minute nahm das Verhängnis seinen Lauf. Für den verletzten Libero und Spielertrainer Kolei kam der ebenfalls angeschlagene und am Oberschenkel bandagierte Hubert Berger ins Spiel. Er versetzte seinen Bewacher Ott gleich und verfehlte mit zwei Bombenschüssen knapp das FCP-Tor. Auf der Gegenseite umspielte Pleyer im Strafraum seinen ausgezeichneten Gegenspieler D. Schönrath, wurde von diesem gesperrt, doch Schiedsrichter Boser pfiß nicht. Wieder rettete Plogsties dann fliegend per Faustabwehr vor Domuratzki, hatte aber gleich darauf Glück, als er Pleyer anfaustete, der Ball jedoch neben das leere Tor ging.

In der zweiten Halbzeit waren noch keine 60 Sekunden gespielt, da zog Hubert Berger, vor dessen Schußkraft die Pipinsrieder ein-

dringlich gewarnt worden waren, urplötzlich ab, und sein Flachschuß landete in der 46. Minute unhaltbar für Will zum 1:0 im Tor. Der Jubel beim B-Klassisten war groß. Die Antwort des FC Pipinsried war ein pausenloser Sturmangriff, der aber nichts einbrachte, weil man die Bälle planlos und hoch in den Strafraum schlug oder sich verdrübbelte. So vergab Pleyer in der 51. und 52. Minute zwei gute Chancen. Dann mußte Will bei einem Bombenschuß von Hubert Berger sein ganzes Können zeigen. Berger war auch von Richard Gattinger nicht zu halten. So nahm das Verhängnis seinen Lauf.

In der 72. Minute parierte Plogsties einen Freistoß von Pleyer, sein weiterer Abschlag landete bei Hubert Berger, der versetzte seine Gegenspieler und schoß unhaltbar zum 2:0 ein. Drei Minuten später wollte H. Kettner den Ball nach einem Abschlag zu Will zurückspielen, Hubert Berger spritzte dazwischen und setzte das Leder zum 3:0 ins leere Tor. Der Hattrick des Diskuswerfers war perfekt, der Torjäger hatte alle Pipinsrieder Pokalträume zerstört. Häßlich dann noch ein Foul von Schulze an Torhüter Will, für das er die einzige gelbe Karte in einer fairen Begegnung sah. Das 1:3 der Pipinsrieder durch den eingewechselten Kneißl in der 92. Minute war nur noch eine unwesentliche Resultatskorrektur. Die Blamage des FC Pipinsried aber war perfekt.

So spielten sie

FC Pipinsried: Will; Ott (ab 50. Ru. Gattinger), H. Kettner, Schopka, Ri. Gattinger, Huber, Domuratzki, J. Kettner, Vennemann, Reisner (ab 77. Kneißl), Pleyer.

SpVgg Lagerlechfeld: Plogsties; D. Schönrath, Ro. Knie, Kolei (ab 32. H. Berger), W. Schönrath, Ra. Knie, Schulze, K. Berger, Reiß, Balbon, Lauter (ab 82. Lieblang).

Schiedsrichter: Boser (Rain).

Zuschauer: 350.

Tore: 0:1 (46.) Hubert Berger, 0:2 (72.) Hubert Berger, 0:3 (75.) Hubert Berger, 1:3 (92.) Kneißl.

Besondere Vorkommnisse: Gelbe Karte für Schulze (Lagerlechfeld).



ZUR ECKE KLÄREN KONNTE IN DIESER SZENE ein Lagerlechfelder vor dem stark spielenden Pipinsrieder Domuratzki im letzten Moment. (AZ-Foto: Einfeldt)



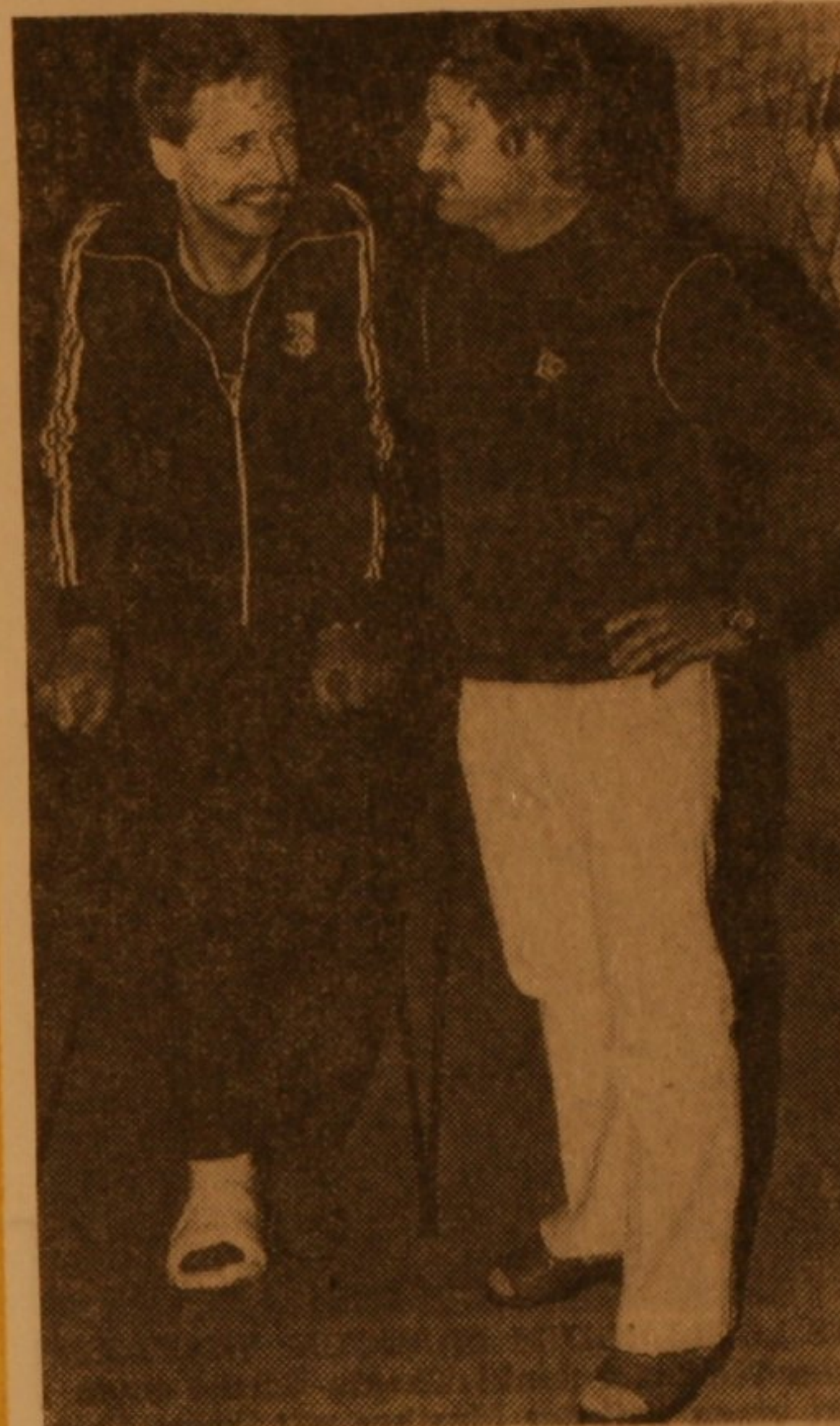
DER PIPINSRIEDER HUBER (links) konnte sich zwar gegen seinen Lagerlechfelder Bewacher durchsetzen, doch seine Flanke brachte nichts ein. (AZ-Foto: Einfeldt)



MIT HÄNGENDEN KÖPFEN verlassen die Spieler des FC Pipinsried nach der Pokalniederlage daheim gegen den B-Klassisten SpVgg Lagerlechfeld das Spielfeld. Nach schwacher zweiter Halbzeit wurden sie in der achten Pokalrunde gebremst und aus dem Wettbewerb geworfen. Bild: Schauerte



FLÜGELSTÜRMER REISSNER vom FC Pipinsried lieferte sich mit dem Kapitän der Lechfelder, K. Berger, im Pokalspiel spannende Zweikämpfe. Gesundheitlich nicht auf der Höhe, konnte er auch keinen Schwung in die Angriffsaktionen seiner Elf bringen.



IN GIPS GELEGT werden mußte nach dem großartigen Pokalsieg der SpVgg Lagerlechfeld in Pipinsried das rechte Bein von Spielertrainer Bernd Kolei. Der Abwehrspieler hatte sich eine böse Knieverletzung zugezogen, die noch am Abend in der Hessing-Klinik in Göggingen behandelt wurde. Kolei fällt damit für die nächsten Spiele seiner Mannschaft aus und hofft, daß er wenigstens seine Spieler vom Spielfeldrand aus betreuen kann. Gute Besserung wünschte ihm Vereinsvorsitzender Hans Winkler, für den Bernd Kolei der Vater des Sieges in Pipinsried war, ohne dabei die Leistung der gesamten Mannschaft schmälern zu wollen. Der Coach hatte den Bezirksligisten letzten Freitag beim Punktspiel in Stadtbergen beobachtet und danach seine Truppe entsprechend gut eingestellt.

SZ-Bild/Text: Schauerte

DFB-Vereinspokal:

TSV Gersthofen gegen Lechfeld

(schau). TSV Gersthofen heißt der nächste Pokalgegner der SpVgg Lagerlechfeld im Halbfinalspiel, das für den Fronleichnamstag, 5. Juni, angesetzt ist. Zu diesem Match am Donnerstag nächster Woche wird es aber wohl nicht kommen, denn am gleichen Tage haben die Lechfeldhasen ein Nachholspiel aus der Punktserie der B-Klasse gegen den SV Gessertshausen in Lechfeld auszutragen.

Nach Auskunft des Fußballverbandes haben Punktspiele Vorrang vor Pokalspielen. Spielgruppenleiter Richard Mahr ist der gleichen Ansicht und beharrt auf dem Spiel der Lechfelder gegen Gessertshausen. „Am 8. Juni muß die Punktserie abgeschlossen sein, zumal ja zumindest noch ein Entscheidungsspiel um den zweiten Aufsteiger in die A-Klasse ins Haus steht“, so Mahr.

Der TSV Gersthofen, der sein Viertelfinalspiel in Höchstädt mit 3:1 gewann, muß also zunächst einmal abwarten. Warin es zu der Begegnung des Zehnten der Bezirksliga Nord und den Lechfeldern kommt, steht momentan noch offen. Bezirksspielgruppenleiter Armin Klughammer, der zur Zeit in Spanien weilt, wird aber sicher in der nächsten Woche einen Termin bekanntgeben.

Sonntag, 1. Juni 1980

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - FC KLEINAITINGEN 3 : 0 (2:0)

Plogsties

Knie Rainer - Schönrrath D. - Schönrrath W. - Berger K.

Knie Rol. - Balbon - Lieblang

Scherzl - Schweier - Reiss

Scherer H.

Tore: Schweier (2), Schönrrath D.

Lagerlechfeld - Kleinaitingen 3:0

(haa). In einem wenig begeisternden Spiel schlug die SpVgg Lagerlechfeld die Gäste aus Kleinaitingen sicher und verdient mit 3:0 Toren. Die Einheimischen gingen stark gehandikapt in die Begegnung, da mit Spielertrainer Kolei, H. Berger und Schulze gleich drei Stammspieler ersetzt werden mußten. Vor dem Anpfiff wurden Torwart Bernd Plogsties und Vorstopper Dietmar Schönrrath für jeweils 100 Spiele im Dref der SpVgg geehrt.

Trotz des Handicaps ergriffen die Spieler um Kapitän K. Berger von Beginn an die Initiative und erspielten sich bei recht böigem Wind gute Chancen, die jedoch zu-

nächst nichts einbrachten. In der 37. Minute hatten die Bemühungen erstmals Erfolg, als der für H. Berger Mittelstürmer spielende Charlie Schweier mit einem Schuß aus 16 Metern die 1:0-Führung erzielte. Der gleiche Spieler war es auch, der kurz vor der Halbzeit mit einem Direktschuß auf 2:0 erhöhen konnte.

Nach Seitenwechsel wurde das Gästetor mit Windunterstützung berannt. Viele Angriffe wurden aber zu hastig vorgetragen oder von der Gästeabwehr gestoppt. Nach einem Musterangriff erzielte D. Schönrrath dann in der 76. Minute das entscheidende 3:0.

Reserven 2:0. Torschützen Vilshofer und Winkler.

Ustersbach - Großaitingen	3:0
Straßberg - Bergheim	2:2
SSV Bobingen - Reinhartshausen	2:4
Lagerlechfeld - Kleinaitingen	3:0
Gessertshausen - Fischach	4:3
Schwabegg - Langerringen	0:2
Hainhofen - Klosterlechfeld	4:3
1. SpVgg Langerringen	25 73:36 42:8
2. SpVgg Lagerlechfeld	24 77:30 40:8
3. SSV Bobingen	25 52:31 31:19
4. TSV Fischach	24 67:49 30:18
5. SV Gessertshausen	24 61:53 29:19
6. Hainhofer SV	25 66:54 27:23
7. SV Bergheim	25 51:55 25:25
8. SV Reinhartshausen	25 39:46 23:27
9. TSV Straßberg	24 40:46 21:27
10. SV Schwabegg	24 43:52 21:27
11. TSV Ustersbach	25 44:53 21:29
12. FC Kleinaitingen	24 28:48 14:34
13. FSV Großaitingen	25 34:69 13:37
14. TSV Klosterlechfeld	25 18:71 7:43

Mittwoch, 4. Juni 1980

Punktspiel

SPVGG LAGERLECHFELD - SV GESSERTSHAUSEN 7 : 0 (3:0)

Plogsties

Knie Rainer - Schönrrath D. - Schönrrath W. - Berger K.

Knie Rol. - Balbon - Lieblang

Scherzl - Schweier - Reiss

Scherer H., Berger H.

Tore: Scherzl (3), Balbon (2), Schönrrath W., Reiss

Nach einem 7:0-Kantersieg holt Lagerlechfeld Führung zurück

SV Gessertshausen kein ebenbürtiger Gegner - Überrasgender Ossi Reis

(schau). Vier Tage vor Abschluß der Punktspiele in der B-Klasse Augsburg-Süd holte sich die SpVgg Lagerlechfeld die Tabellenführung durch einen 7:0-Sieg gegen den SV Gessertshausen zurück. In der Nachholbegegnung am Mittwoch demonstrierten die Lechfeldhasen vor allem in der zweiten Spielhälfte vor rund 150 Zuschauern sehenswerten Fußball, wie er in den unteren Klassen wohl nicht alle Tage geboten wird. Trotz einer geschlossenen Mannschaftsleistung ragte Ossi Reis als der große Regisseur bei den Lechfeldern heraus, der selbst einen Treffer erzielte und an fast allen anderen mitbeteiligt war. Die Gäste, denen ein guter Ruf vorausging, blieben den Beweis ihres Könnens schuldig und setzten den Platzherren nur wenig Widerstand entgegen.

Bereits nach drei Minuten schlug es zum erstenmal beim Gästetorhüter ein. Charlie Schweier hatte Ossi Reis mit einer Maßflanke bedient, und dieser setzte das Leder unhaltbar in die Maschen. Nur kurze Zeit danach mußte Torhüter Bernd Plogsties seine Elf vor dem Ausgleich bewahren. Er hechtete einen knallhart getretenen Schuß eines Gessertshausener Stürmers aus dem Eck und parierte mit einer weiteren Glanzparade auch den Nachschuß. Mit dieser Leistung nahm der schwergewichtige Bernd anscheinend den Gästen den Nerv, die in der Folgezeit stark abbauten.

Mitte der ersten Halbzeit servierte dann Reis Leo Balbon eine Mustervorlage, und es stand 2:0. Willi Schönrrath erzielte schließlich noch einen sehenswerten Treffer zum 3:0-Halbzeitstand. Kurz vor dem Wechsel hatte Balbon sogar noch das 4:0 auf dem Fuß, er verzog aber. Lagerlechfelds Neuzugang Conny Lieblang mußte sich vom Schiedsrichter die gelbe Karte zeigen lassen, nachdem er wiederholt recht hart eingestiegen war und seinen Gegner foulte.

Nach dem Wechsel wollten es die Lechfelder im Bewußtsein der sicheren Führung zu gut machen, waren streckenweise zu verspielt und vergaben so eine Reihe guter Möglichkeiten. Der unermüdlich rackernde Ossi Reis sorgte aber weiter für Torszenen am laufenden Band. Nach 65 Minuten servierte er zu Schweier, der verlängerte zu Balbon und dessen „Hammer“ aus 16 Metern landete zum 4:0 im Kreuzeck.

Danach kamen Scherer für Kaspar Berger und Hubert Berger für Lieblang. Die Lechfelder blieben aber im Spielrausch und ließen weitere Tore folgen. Im Zusammenspiel mit H. Berger, Balbon und Schweier markierte Manfred Scherzel das 5:0 und kurz darauf per Freistoß auch den sechsten Treffer, dem die Gäste durch Eigentor das 7:0 zum Endstand folgen ließen.

Sonntag 8. Juni 1980

Punktspiel

SV BERGHEIM - SPVGG LAGERLECHFELD 2 : 3 (0:2)

Plogsties

Knie Rainer - Schönrrath D. - Schönrrath W. - Berger K.

Knie Rol. - Balbon - Schweier

Scherzl - Berger H. - Reiss

Scherer H. , Lieblang

Tore : Schweier (2), Reiss

Bergheim - Lagerlechfeld 2:3

(schau). Nerven zeigte der Tabellenführer in Bergheim, und einige Male während der 90 Minuten sah es gar nicht gut aus um die Berger-EiF. Nach anfangs verteiltem Spiel erspielten sich die Lechfeldhasen leichte Feldvorteile, die sie bis zur Halbzeit auch durch zwei Tore von Charlie Schweier in eine an und für sich beruhigende 2:0-Führung ummünzen konnten.

Nach dem Wechsel schlichen sich dann aber immer mehr Fehler ein. Im Angriff der Lechfelder war zu wenig Bewegung und zudem hatte Hubert Berger, sonst Garant für Tore, nicht seinen besten Tag erwischt, was wiederum Ossi Reis und im Endeffekt die gesamte Mannschaft aus dem Konzept brachte. Als Manfred Scherzel wegen Mekkerns für zehn Minuten vom Platz mußte, fiel dann auch prompt der Anschlußtreffer, und der Spitzenreiter kam gewaltig ins Schwimmen. In der 70. Minute mußte Schweier auf der Linie für den geschlagenen und stark angeschlagenen Bernd Plogsties retten. Fünf Minuten danach markierte Reis durch einen Schlenzer nach einer Scherzel-Flanke das 3:1 für die SpVgg, und es schien alles gelaufen zu sein. In der 87. Minute dann der erneute Anschlußtreffer, und die Nerven der Lechfelder begannen erneut gewaltig zu flattern. Mit Glück und Geschick wurde der knappe Vorsprung aber über die Zeit gerettet.

B-Klasse Augsburg-Süd

Klosterlechfeld - Ustersbach	1:2
Reinhartshausen - Gessertshausen	3:6
Bergheim - Lagerlechfeld	2:3
Fischach - Hainhofen	3:2
Kleinaitingen - SSV Bobingen	4:1
Straßberg - Langerringen	1:4
Großaitingen - Schwabegg	2:4
1. SpVgg Lagerlechfeld	26 87:32 44:8
2. SpVgg Langerringen	26 77:37 44:8
3. TSV Fischach	26 72:53 33:19
4. SSV Bobingen	26 53:35 31:21
5. SV Gessertshausen	26 67:63 31:21
6. Hainhofer SV	26 68:57 27:25
7. SV Bergheim	26 53:58 25:27
8. SV Schwabegg	26 49:56 24:28
9. TSV Ustersbach	26 46:54 23:29
10. SV Reinhartshausen	26 42:52 23:29
11. TSV Straßberg	26 41:52 21:31
12. FC Kleinaitingen	26 34:49 18:34
13. FSV Großaitingen	26 36:73 13:39
14. TSV Klosterlechfeld	26 19:73 7:45



DIE SPVGG LAGERLECHFELD hat es geschafft und ist auch nach dem letzten Spieltag weiterhin Tabellenführer der B-Klasse Augsburg-Süd. Das gute Torverhältnis nützt aber nichts, und jetzt steht den Lechfeldhasen ein Entscheidungsspiel ins Haus.

Entscheidungsspiel um die Meisterschaft
in Großaitingen

Samstag, 14. Juni 1980

SPVGG LANGERRINGEN - SPVGG LAGERLECHFELD 3 : 0
(0:0)

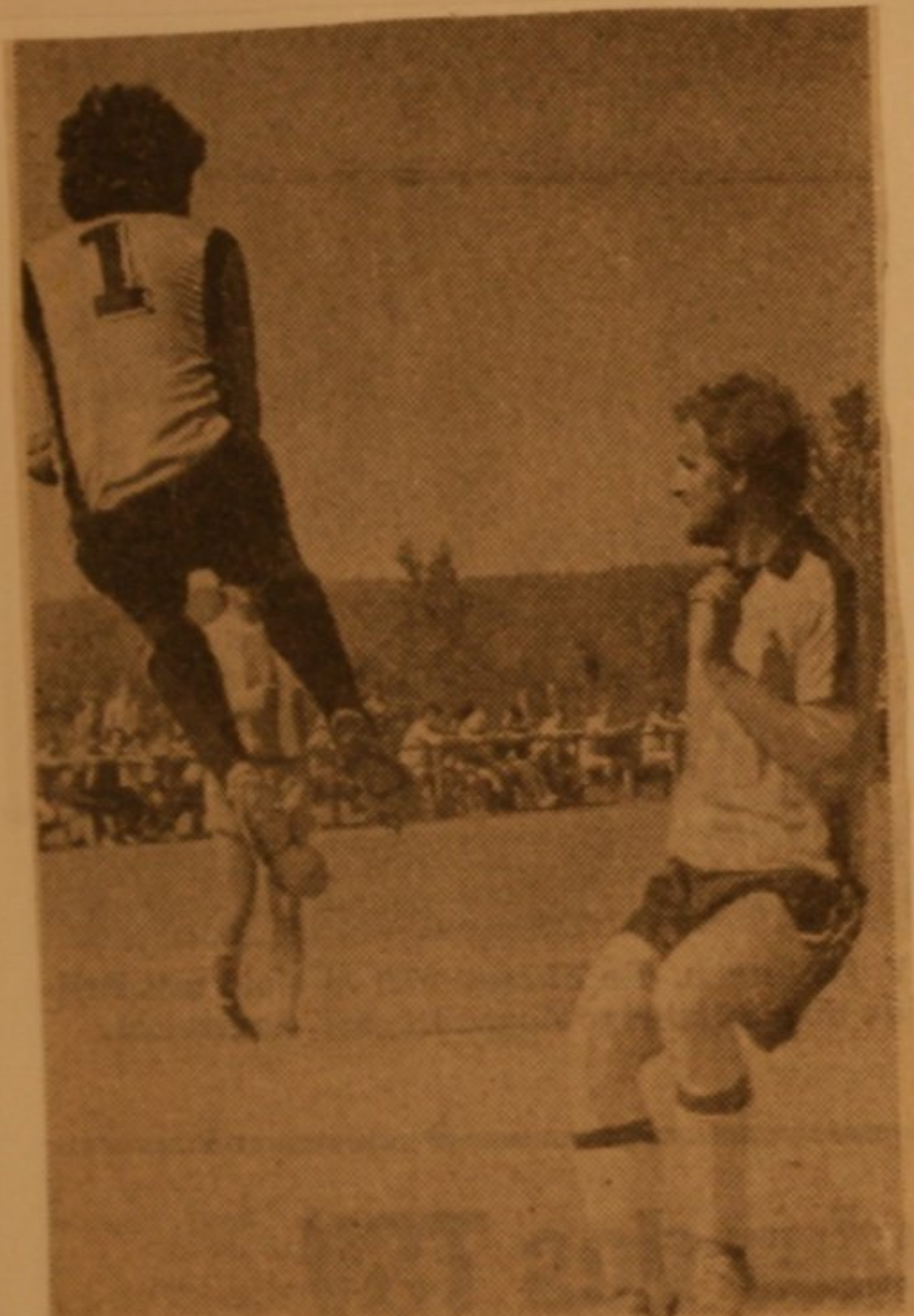
Plogsties

Scherer H. - Lieblang - Schönrrath W. - Berger K.

Schweier - Balbon - Knie Rol.

Scherzl - Berger H. - Reiss

Kolei, Lauter Rigo



LECHFELDS TRUMPFAS stach in Großaitingen nicht, denn Hubert Berger (rechts) kam nie richtig zum Zuge. Hier klärt Torwart Georg Bucher mit einem gewaltigen Satz.



KLAUS WORLITSCHKEK (links) sorgte für viel Wirbel in der Abwehr der Lechfelder, kam aber gegen seinen jungen Bewacher Scherer selten so frei zum Zuge wie hier.

Meisterschaft und Aufstieg für die SpVgg Langerringen

Im Entscheidungsspiel in Großaitingen wird Lagerlechfeld 3:0 bezwungen

(schau). Die SpVgg Langerringen ist seit Samstagnachmittag Fußball-A-Klassist. In einer wahren Hitzeschlacht wurde im Entscheidungsspiel in Großaitingen der Favorit auf den Titel, die SpVgg Lagerlechfeld, sicher und verdient mit 3:0 (0:0) geschlagen. Die lädierten und durch Pokalspiele und Wochentagsspiele überstrapazierten Lechfeldhasen konnten die Partie nur bis zur Halbzeit offen halten, dann kam innerhalb weniger Minuten das böse Erwachen. Herbert, Peruschitsch und Bartenschlager setzten Bernd Plogsties dreimal den Ball ins Netz, wobei ein Treffer schöner als der andere war. Die Lechfelder müssen jetzt am Mittwoch nächster Woche versuchen, durch einen Erfolg über den Vizemeister der B-Klasse Augsburg-Mitte, den TSV Neusäß, auch noch den Sprung in die A-Klasse zu packen.

Trotz drückender Hitze (30 Grad im Schatten) waren rund 800 Zuschauer nach Großaitingen gekommen, unter ihnen auch Bezirksspielleiter Armin Klughammer aus Augsburg und der Spielleiter der B-Klasse, Richard Mahr aus Bobingen. Hinter beiden Toren und rund um den Platz viele Fans der beiden Mannschaften mit bunten Fahnen und Lärminstrumenten. Bis zum Anpfiff durch Schiedsrichter Patschke aus Waldstetten hielten sich die Akteure im Schatten auf, ehe sie dann in der 90-Minuten-Hitze-

schlacht ihre letzten Kraftreserven verpulvern mußten.

Die Langerringer hatten von Beginn an ein kleines Plus, denn sie hatten in den letzten Wochen ein kleineres und wohl auch leichteres Programm zu bewältigen. Hinzu kommt, daß die Lechfelder auf einige ihrer Leistungsträger (Dietmar Schönrrath und Erwin Schulze) verzichten, und dazu noch mehrere angeschlagene Spieler kicken lassen mußten. Hinzu kam, daß ihr Torschützenkönig Hubert Berger (gesundheitlich ebenfalls nicht auf der Höhe) einen schlechten Tag erwischt hatte.

Das alles kann aber im Endeffekt den verdienten Erfolg der Langerringer in keiner Weise schmälern, die in Großaitingen einfach das bessere Team waren und die ihren Kontrahenten keine Chance ließen. Der Lechfelder Sturm wurde praktisch total abgemeldet und die Peruschitsch und Co. nutzten ihre Chancen eiskalt und gekonnt zum Sieg. Auch Bezirksspielleiter Armin Klughammer bescheinigte dem neuen Mitglied der A-Klasse Augsburg eine starke Leistung.

Zu Beginn der ausgeglichenen ersten Halbzeit hatten die Langerringer durch Worlitschek und Peruschitsch einige Möglichkeiten, die aber alle überhastet vergeben wurden. Beiden Teams merkte man im übrigen die Nervosität an. In dem Hin und Her blieben auch kleine Hakeleien nicht aus, die aber bis auf wenige gelbe Karten für beide Seiten ohne Folgen blieben, wie man überhaupt feststellen mußte, daß die Partie durchweg fair war, obwohl es um einen hohen Einsatz ging. Versöhnliche Gesten nach kleinen Fouls waren an der Tagesordnung.

Beide Torhüter konnten sich wiederholt durch Glanzparaden auszeichnen. Einmal mußte der Langerringer Bucher retten und das nächste Mal Plogsties bei den Lechfeld-

hasen, die in Leo Balbon und Roland Knie ihre agilsten Akteure hatten. Gut auch der junge Scherer, der gegen Klaus Worlitschek eine große Partie lieferte. Auf Langerringer Seite waren Arndt und Stark immer einen Schritt schneller am Ball als Hubert Berger. Da konnte Ossi Reis noch so gute Pässe schlagen, sie wurden meist eine Beute der gegnerischen Abwehr. Umgekehrt konnten sich zunächst auch Peruschitsch, Worlitschek und Herbert gegen die Lechfelder Abwehr nicht durchsetzen, in der Kaspar Berger, Willi Schönrrath und Scherer bis zur Pause sichere Arbeit leisteten. Mit 0:0 ging es in die verdiente Pause, in der sich die Akteure erfrischen und stärken konnten.

Nach dem Wechsel dann eine stürmisch angreifende SpVgg Langerringen, deren Angriffe aber zunächst noch abgeblockt werden konnten. In der 52. Minute war es dann aber doch soweit. Herbert nahm einen Eckball auf und donnerte das Leder für Plogsties unhaltbar in die Maschen. Wütende Gegenangriffe der Lechfelder fanden Torhüter Bucher auf dem Posten, der selbst todsichere Chancen zunichte machte. Die große Möglichkeit zum Ausgleich verstopfte Hubert Berger.

Die Vorentscheidung fiel, als nach 70 Minuten Peruschitsch per Kopf das 2:0 für seine Farben markierte. Auf beiden Seiten wurde danach ausgewechselt, aber die Langerringer blieben am Drücker. Zehn Minuten vor dem Ende machte Kapitän Bartenschlager mit einem 20-Meter-Freistoß alles klar, der zum umjubelten 3:0 hinter Plogsties einschlug.

Jubel über SZ-Ball

Nach Spielende mußten sich die Akteure erst einmal von den Strapazen erholen. Die Sieger lagen sich in den Armen, während die Verlierer mit hängenden Köpfen in die Kabinen schlichen. Abends ging es dann in Langerringen rund. Im Vereinslokal wurde die Meisterschaft gebührend gefeiert. Große Freude bereitete der Mannschaft ein Präsent unserer Zeitung. Als Vertreter der SZ überreichte Werner Schauerte dem Mannschaftsführer einen Spielball. „Mit dem werden wir das erste Punktspiel in der A-Klasse bestreiten“, versprach Trainer Hans Ulmann.



MIT WUCHTIGEM KOPFSTOSS befördert „Joschi“ Peruschitsch das Leder zum 2:0 für Langerringen ins Tor. Sein ständiger Bewacher Kaspar Berger kann da nur noch entgeistert hinterherschauen.
SZ-Bilder: Schauerte



DER BALL IST IM NETZ. Dreimal mußte Lechfelds Keeper Bernd Plogsties hinter sich greifen. Hier hat es bei ihm zum erstenmal eingeschlagen. Niedergeschlagen schaut auch Leo Balbon (im Tor), einer der besten und agilsten Lechfelder, dem Leder nach.



AUF DIE SPVGG LANGERRINGEN wird sich in der neuen Fußball-Punkspielzeit großes Interesse richten. Als einziger Meister und Aufsteiger aus dem Altlandkreis darf man gespannt sein, wie sich die Schützlinge von Spielertrainer Hans Ullmann in der neuen Umgebung der A-Klasse Augsburg behaupten werden. Unser Foto zeigt die Spieler nach dem Abpfiff des Entscheidungsspieles gegen Lagerlechfeld, das sie seinerzeit in einer Hitzeschlacht in Großaitingen gewinnen konnten und damit den Aufstieg schafften.